

Zeitschrift: Fisio active
Band: 42 (2006)
Heft: 2

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FISIO

Verband/Association/Associazione

22

FISIO active 2/2006

AKTIVITÄT

«FISIO ACTIVE»

MIT NEUEM AUFTRITT

Seit 1999 erschien die «fisio active» in der aktuellen Fassung. In zwölf Ausgaben pro Jahr bot die «fisio active» bislang einen interessanten Mix aus Fachartikeln, wichtigen Verbandsinformationen sowie einen detaillierten Kurs- und Stellenanzeiger. Die Physiotherapie steht im Wandel und mit ihr soll auch die Neukonzeption der «fisio active» den Aufbruch in ein neues Zeitalter einläuten.

(pp) Am 14. April 2006 wird die «fisio active» erstmals mit einem neuen Auftritt erscheinen. Nach eingehender Prüfung der aktuellen «fisio active» hat sich der Zentralvorstand für eine neue Lösung entschieden. Dies darf durchaus als deutliches Zeichen des verstärkten Engagements des Verbandes im Bereich Kommunikation verstanden werden. Die «fisio active» ist eine starke Marke, die wesentlich dazu beiträgt, dem Schweizer Physiotherapie Verband zusätzliches Gewicht zu verleihen. Mit einer Auflage von über 8000 Exemplaren erreicht die Zeitschrift nicht nur rund 90 Prozent aller Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten in der ganzen Schweiz, sondern sie vertritt auch die Interessen eines zukunftsgerichteten Berufes im gesamtschweizerischen Gesundheitswesen.

Partnerzeitschriften

Neu wird die «fisio active» sechs Mal im Jahr erscheinen. Die Verbandsmitglieder profitieren zudem von einer Partnerschaftsvereinbarung mit bedeutenden Publikationen aus Deutschland («physioscience», für die Mitglieder in der Deutschschweiz), Frankreich («Kinésithérapie les annales», für die Mitglieder in der Westschweiz) und Italien («Scienza Riabilitativa», für die Mitglieder im Tessin). Die Mitglieder erhalten diese Fachzeitschriften vier Mal pro Jahr. Die Partnerzeitschriften decken in erster Linie den wissenschaftlichen Aspekt der Physiotherapie ab. Die «fisio active» hingegen trägt einen starken Bezug zur Praxis sowie zu wichtigen Themen der Gesundheits- und Bildungspolitik. Zur besseren Orientierung der Leser wird die «fisio active» mit konstanten Rubriken arbeiten, die sich an den drei Hauptthemen Gesundheit, Bildung und Verband orientieren. Der Kurs- und Stellenanzeiger ist zudem neu nicht mehr in der «fi-

sio active» integriert. Zehnmals im Jahr wird der Kurs- und Stellenanzeiger der neuen «fisio active» sowie den Partnerzeitschriften als Beilage mitgeliefert.

Die neue «fisio active» bietet folgende Neuerungen:

- Auf 48 Seiten Inhalt spannende und aktuelle Themen aus den brennenden Bereichen Gesundheitswesen, Politik und Bildung.
- Eine interessante Mischung aus physiotherapeutischen Fachtexten und gesundheitspolitisch relevanten Themen.
- Produktpräsentationen.
- Leserecke.
- Übersichtliches Layout und Inhaltskonzept.
- Durchgehender Druck in vier Farben.
- Texte in Deutsch, Französisch und Italienisch.
- Beilage Kurs- und Stellenanzeiger.
- Abopartnerschaft mit bedeutenden ausländischen Publikationen (nur für Verbandsmitglieder).

ERSCHEINUNGSDATEN

fisio active:

14. April (3/2006), 15. Mai (4/2006), 14. Juli (5/2006), 16. Oktober (6/2006), 15. November (7/2006), 15. Februar (1/2007)

Partnerzeitschriften:

15. März 2006, 15. Juni 2006, 15. September 2006, 15. Dezember 2006.

Kurs- und Stellenanzeiger:

15. März 2006, 14. April 2006, 15. Mai 2006, 15. Juni 2006, 14. Juli 2006, 15. September 2006, 16. Oktober 2006, 15. November 2006, 15. Dezember 2006, 15. Februar 2006

DELEGIERTEN- VERSAMMLUNG

(pp) Am Samstag, 25. März 2006, findet die Delegiertenversammlung des Schweizer Physiotherapie Verbandes statt. Die Delegierten-

versammlung geht im Kongresszentrum Spigarten in Zürich über die Bühne.

Weitere Informationen sowie das Detailprogramm entnehmen Sie bitte der Homepage unseres Verbandes: www.fisio.org.

MITGLIEDERBESTAND HEBEN UND PR INTEN- SIVIEREN

Der Schweizer Physiotherapie Verband setzt die Schwerpunkte für das Jahr 2006 im Marketing auf die Bereiche Mitgliederbestand und Öffentlichkeitsarbeit. Die wichtigsten Ziele sind, mehr Mitglieder zu haben und die Öffentlichkeit auf die Angebote in der Physiotherapie aufmerksam zu machen.

(bk) Aufgrund verschiedener Dokumente wie dem Marketing-Konzept, der Vision und den Leitsätzen hat sich der Zentralvorstand Ziele für die Kommunikationsarbeit gesetzt. Die Schwerpunkte will der Zentralvorstand auf die Bereiche «Mitgliederbestand» und «Öffentlichkeitsarbeit» setzen.

Mehr Angestellte und mehr Junioren

In den vergangenen Jahren wurde der Zuwachs in der Kategorie «Selbstständige» von jährlich 2 Prozent ohne Marketingmassnahmen übertroffen. Das Ziel für diese Kategorie kann deshalb ohne spezielle Massnahmen erreicht werden. Anders sieht es bei den Kategorien «Angestellte» und «Junioren» aus. Für die Kategorie «Angestellte» läuft bereits die Aktion «Mitglieder werben

Mitglieder», die Ende Februar 2006 ihren Abschluss findet. Eine weitere Massnahme richtet sich an die Chef-Therapeutinnen und -Therapeuten. Sie sollen ihre Angestellten dazu ermuntern, Mitglied von fisio zu werden. Bei den Junioren setzt der Zentralvorstand auf das bewährte Mittel der Informationsveranstaltungen an den Ausbildungsstätten. Dieses Jahr gilt es darauf zu achten, dass ab Herbst die Ausbildung an Fachhochschulen stattfindet.

Mehr Direktzahlende und mehr Medienberichte

Um die Öffentlichkeit auf das breite Angebot der Physiotherapie aufmerksam zu machen, sind verschiedene Massnahmen geplant. Denkbar sind Plakat- und/oder Inserateaktionen in Bussen/Tram und Zeitungen. Mit der Teilnahme an Messen erreichen wir ebenfalls immer wieder sehr viele Interessierte direkt. Die Medienarbeit soll ausgebaut werden. Einerseits werden den Medien vermehrt Medienmitteilungen zugestellt, andererseits stehen den Mitgliedern von fisio Unterlagen zur Verfügung, mit denen sie die lokalen Medien bedienen können. Nur mit einer starken Kommunikation kann fisio so auftreten, dass er wahrgenommen wird.



Lausanne.

© LT – Nicole Chuard

KONGRESS, 21./22. APRIL 2006, THEMA: SCHMERZMANAGEMENT PRE-COURSES, 19./20. APRIL 2006

(pb) Mit der letzten Ausgabe der fisio active haben Sie die Kongressbroschüre für den nächsten Kongress vom 21./22. April 2006 erhalten. Haben Sie sich schon Zeit genommen, diese genau anzuschauen? Wir möchten Sie gern auf einige spezielle Angebote des diesjährigen Kongresses aufmerksam machen:

pre-courses, 19. und 20. April 2006

Während den zwei Tagen vor dem Kongress haben Sie die Möglichkeit, Weiterbildungskurse bei renommierten Fachleuten zu besuchen. Das Kursprogramm sowie die Kursinhalte sind in der Kongressbroschüre ab Seite 64 beschrieben.

Weiterbildungsbestätigung

Der Besuch der pre-courses und des Kongresses wird Ihnen als

Early-Bird

Melden Sie sich noch vor dem 28. Februar 2006 an. So können Sie von den reduzierten Eintrittspreisen profitieren. Anmeldungen via Internet unter www.fisio.org oder via Anmeldeatoln der Kongressbroschüre.

offiziell anerkannte Weiterbildung bestätigt. Dies ist eine gute Gelegenheit, einen Teil der obligatorischen Weiterbildung schon in der ersten Hälfte des neuen Jahres zu absolvieren.

Buchungsrabatt

Wenn Sie sich für einen oder mehrere pre-courses anmelden und anschliessend auch noch den Kongress besuchen, erhalten Sie 10 Prozent Rabatt auf den Gesamtpreis.

Kinderkrippe

Bei genügend grosser Nachfrage organisieren wir während den zwei Kongresstagen eine Kinderbetreuung.

Gala-Diner

Am 21. April 2006 werden Sie und Ihre KollegInnen im Musée Olympique, direkt am Lac Léman gelegen, mit einem feinen Abendessen verwöhnt.

Übernachtung bei Physiotherapeuten

Mitglieder der Kantonalverbände aus der Romandie stellen Ihnen eine günstige Übernachtungsmöglichkeit zur Verfügung. Eine echte Alternative zur Hotelübernachtung! Sie können andere PhysiotherapeutInnen kennen lernen und den Austausch über den Röschtigraben hinweg pflegen. Anmeldung: Tel. 021 653 67 00, E-Mail: physvdr@worldcom.ch

Vielseitiges Kongressangebot

Natürlich nicht zu vergessen das interessante Kongressangebot mit:

- bekannten Hauptreferenten aus dem In- und Ausland, die zum Thema Schmerz referieren werden.
- vielen Parallelreferaten, Workshops und Meet the expert-Sessions.

– einer Posterausstellung.

– Produktvorstellungen in kleinem Rahmen und einer grossen Ausstellung im Eingangsbereich.

Informationen/Kongressbroschüre:

Das Kongresssekretariat hilft Ihnen bei Fragen gerne weiter: Telefon 041 926 07 80 oder E-Mail: info@fisio.org. Weitere Kongressbroschüren können ebenfalls beim Sekretariat bestellt werden.

EINTRAG IN BRANCHENVERZEICHNISSEN

Wenn sich PhysiotherapeutInnen selbstständig machen, stellt sich immer auch die Frage des geeigneten Marketings. Der Eintrag in ein Branchenverzeichnis kann durchaus sinnvoll sein. Dabei sollten die Selbstständigen einige Punkte beachten.

(bk) Der Schweizer Physiotherapie Verband erhält immer wieder Angebote, sich in einem Branchenverzeichnis einzutragen. Branchenverzeichnisse gibt es in gedruckten Ausführungen oder online. Aufgrund entsprechender Anfragen können wir feststellen, dass es auch vielen selbststän-

digen Mitgliedern so ergeht. Es kann nicht gesagt werden, dass grundsätzlich alle Anbieter von Branchenverzeichnissen unseriös oder seriös sind. Häufig stellt sich jedoch die Frage, ob Aufwand und Ertrag stimmen.

Reichweite definieren

Ob das Verzeichnis gedruckt wird oder online erscheint, spielt für die Beurteilung der Seriosität eine untergeordnete Rolle. Bei gedruckten Verzeichnissen ist die Reichweite eingeschränkter, während Online-Ausgaben weltweit verfügbar sind. Wichtig ist hier die Überlegung, welches Zielpublikum mit dem Eintrag erreicht werden soll.

Unvollständige Verzeichnisse

Bei vielen Verzeichnissen lässt die Aktualität häufig zu wünschen übrig. Findige Unternehmer stellen eine Plattform ins Internet und vermarkten diese. Oft bleibt aber der gewünschte Erfolg aus und die Aktualisierung versandet. Das Gleiche gilt auch für gedruckte Ausgaben. Viele Verzeichnisse sind unvollständig und somit für potentielle NutzerInnen uninteressant.

Preise vergleichen

Die meisten Angebote sind nicht gratis. Ein vernünftiger Preis ist durchaus gerechtfertigt. Aber was ist ein vernünftiger Preis? Hier lohnen sich Vergleiche. Beispielsweise ist der Ersteintrag bei Directories (die Telefonbücher der Tochterunternehmen der Swisscom) kostenlos. Nur spezielle Ergänzungen wie Hervorheben oder Top-Listing kosten. Die Beträge belaufen sich zwischen CHF 120 und CHF 430 pro Jahr. Die genauen Tarife sind online abrufbar.

Kriterien aufstellen

Bei Werbung – und ein Branchenverzeichnis ist nichts anderes – geht es immer darum, die Mittel möglichst effizient einzusetzen. Ein Eintrag in einem Branchenverzeichnis, das auch Treuhänder und Landschaftsgärtner enthält, ist für eine Physiotherapiepraxis sicher weniger effektiv als ein Eintrag in einem auf die Gesundheitsbranche fokussierten Verzeichnis. Deshalb müssen vor einem Eintrag Kriterien aufgestellt werden. Solche können enthalten: Reichweite, Streuwert, Auflage, Branchenfokussierung, Preis, Aktualisierungsrhythmus, Bekanntheit. Ein Beispiel für ein Branchenverzeichnis, das viele dieser Kriterien erfüllt, ist citymed. Branchenverzeichnisse sind eine gute Möglichkeit, eine Praxis bekannt zu machen. Es gilt jedoch darauf zu achten, dass es ein Verzeichnis ist, das Beachtung findet. Ausserdem sind die kantonalen Vorschriften bezüglich Werbung in der Physiotherapie einzuhalten.

Wenn Sie Ihre Praxis in ein Verzeichnis eintragen wollen, sollten Sie sich folgende Fragen stellen:

- Was will ich mit diesem Eintrag erreichen?
- Ist dieses Verzeichnis geeignet, meine Marketingziele zu erreichen?
- Wie lange gibt es dieses Verzeichnis schon? (Bei noch nicht existierenden Verzeichnissen besteht die Gefahr, dass sie nie erscheinen werden.)
- Wie bekannt ist dieses Verzeichnis? (In einer Region verankerte Verzeichnisse werden durchaus beachtet.)
- Welche andere Unternehmen/Branchen machen bereits mit? (Bei den jeweiligen Unternehmen direkt nachfragen.)
- Welche geografische Region deckt dieses Verzeichnis ab? (Ist es für mich sinnvoll, dass meine Praxis zum Beispiel in der ganzen Schweiz beworben wird?)
- Wie hoch ist mein Budget für Marketingmassnahmen?
- Scheint mir der Preis gerechtfertigt? (Preise mit anderen Anbietern vergleichen.)
- Wie lauten die gesetzlichen Vorgaben bezüglich Werbung in der Physiotherapie? (Der Schweizer Physiotherapie Verband hat dazu ein Merkblatt publiziert, das online im geschützten Bereich verfügbar ist.)

DIALOG

IN EIGENER SACHE

Mit der Ausgabe 1/2006 hat sich Helene Fleischlin nach langjähriger Tätigkeit für die Fach- und Verbandszeitschrift «fisio active» verabschiedet. Helene Fleischlin amtierte zuletzt als Verlags- und Redaktionsleiterin der «fisio active». Wir wünschen Helene Fleischlin für die Zukunft alles Gute. Künftig zeichnen die bisherigen Patrick Pons (Verlags- und Redaktionsleiter) und Patricia Zraggen (Inserate) sowie neu Anne Yam-

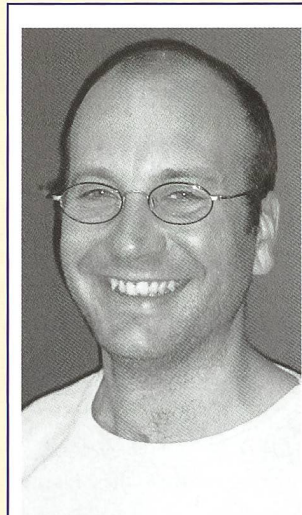
mine für die «fisio active» verantwortlich. Anne Yammine hat an der Universität Fribourg Geschichte, Medien- und Kommunikationswissenschaften studiert und arbeitete zuletzt an der Universität Luzern. Anne Yammine ist 29 Jahre alt und wird bei «fisio active» redaktionelle Aufgaben übernehmen. Wir heissen Anne Yammine im Redaktionsteam herzlich willkommen.

Die Redaktion

«VIEL DYNAMIK UND GROSSE GEDULD ERLEBT»
Seit Anfang November 2005 arbeitet Beat Kunz als Nachfolger von Beatrice Windlin auf der Geschäftsstelle des Schweizer Physiotherapie Verbandes. Seine hauptsächlich Tätigkeitsfelder sind Kommunikation und Projekte.

fisio active: Wieso arbeiten Sie für den Schweizer Physiotherapie Verband?

Beat Kunz: Nach meinem Studium an der Hochschule für Wirtschaft in Luzern habe ich eine



Zur Person

Beat Kunz hat im November 2005 den dreijährigen Diplomstudiengang «Wirtschaftskommunikation» an der Hochschule für Wirtschaft HSW in Luzern abgeschlossen. Dort hat er sich neben betriebswirtschaftlichen Themen hauptsächlich mit Unternehmenskommunikation und Journalismus auseinandergesetzt. Vor dem Vollzeitstudium arbeitete Beat Kunz während mehr als vier Jahren bei der Jumbo Markt AG als Project Manager und interner Ausbilder/Berater. Seine Erstausbildung absolvierte er am Kantonalen Primarlehrerseminar in Luzern. Beat Kunz ist 35 Jahre alt und lebt in Luzern.

Stelle gesucht, bei der ich das Gelernte aus den Bereichen Kommunikation und Journalismus anwenden kann. Die Mitarbeit in einer Non-Profit-Organisation hat in jedem Fall mit Kommunikation zu tun. Dazu kommt, dass die Physiotherapie bewegt, ein gutes Image hat und zum Gesundheitsbereich gehört – einem der spannendsten Tätigkeitsfelder zurzeit.

Was sind Ihre Tätigkeiten auf der Geschäftsstelle?

BK: Mit dem «Haus der Physiotherapie» hat auch die Geschäftsstelle die Struktur des Verbandes übernommen. So gibt es bei uns ebenfalls die Bereiche Bildung, Gesundheit und Kommunikation. Ich arbeite vorwiegend im letztgenannten Bereich. Ich konnte bei fisio in einem Moment der Neuerungen einsteigen. Vieles wird angepackt, Begonnenes fortgeführt. Als Beispiele möchte ich hier das neue Konzept der «fisio active» nennen oder die Neugestaltung der Webseite. Fortsetzen von Beatrice Windlin werde ich jene Aufgaben, die aufgrund des Marketing-Konzepts entstanden sind. Das Marketing-Konzept nennt unter anderem Kommunikations-Massnahmen, die jetzt umgesetzt werden. Den Tag der Physiotherapie wird es auch 2007 wieder geben. Die ersten Vorbereitungen dazu haben bereits begonnen.

Wie gefällt es Ihnen bis jetzt bei fisio?

BK: Bei meinen bisherigen Kontakten habe ich den Verband mit seinen Mitgliedern als ein äusserst lebendiges Gebilde wahrgenommen. Ich spüre eine grosse Dynamik, zahlreiche Mitwirkende wollen etwas bewegen. Die Zusammenarbeit mit dem Zentralvorstand ist sehr gut. Auf der Geschäftsstelle habe ich das Gefühl, mit sehr viel Wohlwollen aufgenommen worden zu sein.



Das Projekt stellt für alle Beteiligten eine herausfordernde Aufgabe dar.

ZUKÜNFTIG MONGOLISCHE PHYSIO- UND ERGOTHERAPEUTINNEN?

Eine Ausbildung für Physio- und ErgotherapeutInnen gibt es in der Mongolei bis anhin nicht. Doch das Bedürfnis ist vorhanden und das Interesse und die Motivation vor Ort sind gross, in naher Zukunft eine solche aufzubauen. Die Physiotherapeutin Julie Lemaitre und die Ergotherapeutin Verena Langlotz Kondzic wurden von mongolischen Fachleuten angefragt, sie bei diesem Vorhaben zu unterstützen.

Die Mongolei befindet sich seit dem Wechsel vom Sozialismus zur Demokratie im Umbruch. Behinderte Menschen leben dort unter stark erschwerten Bedingungen: in Bezug auf Behandlung, Hilfsmittel, Integration im Alltag und in der Gesellschaft, Transport- und Arbeitsmöglichkeiten, etc. Die Gesundheitsversorgung basiert auf dem ehemaligen russischen System und konzentriert sich vor allem auf die Hauptstadt Ulan Bator. Im Therapiebereich sind heute passive Massnahmen gebräuchlich und werden von Krankenschwestern praktiziert. Aktive Therapieformen und Instruktionen von Patienten sowie ergotherapeutische Interventionen sind wenig bis nicht be-

kannt. In einigen Institutionen gibt es jedoch sehr engagierte mongolische Ärzte und Krankenschwestern, die durch kurze, punktuelle Weiterbildungen ausländischer Therapeuten ihr Fachwissen in diesem Bereich erweitert haben und neue Therapieformen fördern wollen.

Das Projekt nahm seinen Anfang

Während eines von uns organisierten Workshops im Sommer 2004 gewannen wir Einblick ins Gesundheitssystem und die aktuellen Bedürfnisse, knüpften die ersten Kontakte zu mongolischen Fachleuten in diesem Bereich und wurden von ihnen um Unterstützung für eine vollständige, lokale Ausbildung gebeten. Damals nahm das Projekt seinen Anfang. Das bis heute sowohl internationale wie auch interdisziplinäre Team nähert sich seither Schritt für Schritt der Vision, in der Mongolei die beiden Ausbildungsgänge zu schaffen. Ziel ist es, das notwendige Fachwissen nachhaltig und auf kultursensitive Weise im Land selber und durch lokale Personen zu vermitteln und eine grösstmögliche Bevölkerungsgruppe davon profitieren zu lassen.

Universität hilft mit

Im Herbst 2005 fuhren wir erneut in die Mongolei. In der Zwischen-

zeit kontaktierten wir die beiden Weltverbände: Der Physioweltverband zeigte Interesse an einem Assessment der lokalen Situation und vom Ergoweltverband unterstützte uns Christiane Mentrup, zweite Vicepräsidentin, persönlich beim zweiten Besuch. In der Mongolei bildete sich eine Interessengruppe von drei engagierten Fachleuten. Gemeinsam planten wir den Aufenthalt im Oktober 2005 mit folgenden Zielen: Vor Ort Kontakte mit verschiedenen Institutionen zu knüpfen, ein Netzwerk von relevanten Personen aufzubauen und eine lokale Bedürfnisanalyse für Physio und Ergo einzuleiten. Diese wurden insofern erreicht, als dass alle Gesprächspartner – inklusive der Universität und dem Gesundheitsministerium – das Potential und den Bedarf der beiden Berufsgruppen erkennen und als notwendige und wertvolle Ergänzung im bestehenden System sehen. Die Universität in Ulan Bator ist bereit, den Aufbau zweier international anerkannter Ausbildungen zu unterstützen. Durch intensive Gespräche mit Vertretern von Konsumentengruppen, Orga-

nisationen und Gesundheitsfachleuten ist ein Netzwerk entstanden, das als Plattform für den Austausch von Information, Bedürfnissen und Ressourcen wie auch für Beschlüsse weiterer Massnahmen dient. Künftig wird der Informationsfluss zusätzlich durch einen Newsletter unterstützt, der viermal im Jahr an alle Projektmitglieder versandt wird. In einer weiteren Projektphase wird eine Bedürfnisanalyse geplant, welche auf objektive Weise der weiteren Argumentation für die beiden Berufsstände wie auch als Basis eines künftigen Curriculums dient. Dafür suchen wir motivierte, erfahrene TherapeutenInnen, die während eines Arbeitseinsatzes vor Ort sowohl Daten erheben, als auch Öffentlichkeitsarbeit für die beiden Berufe leisten.

Zur genaueren Orientierung über den bisherigen und weiteren Projektverlauf ist im Februar ein Infoanlass geplant. Interessierte erhalten das genaue Datum über die E-Mail-Adresse optpmongolia@hotmail.com, Julie Lemaitre, Physiotherapeutin.

Julie Lemaitre und Verena Langlotz Kondzic

LOGIN AUF

WWW.FISIO.ORG

1200 Mitglieder haben sich bereits auf der Internetseite des Schweizer Physiotherapie Verbandes registriert. Registrierte Benutzerinnen und Benutzer haben zahlreiche Vorteile.

(bk) Die Internetseite www.fisio.org ist das zentrale Kommunikationsinstrument des Schweizer Physiotherapie Verbandes. Eine Website muss Bedürfnissen inner- und ausserhalb der Organisation gerecht werden. So informieren sich Laien über Physiotherapie und Behandlungsmöglichkeiten, Medien wünschen Informationen

zum Beruf und dem Verband und die Mitglieder wollen verbandsinterne Informationen abrufen können.

Passwortgeschützter Bereich

Um all diesen Ansprüchen gerecht werden zu können, hat der Schweizer Physiotherapie Verband eine Lösung mit einem geschützten Bereich gewählt. Verbandsinterne Informationen, die nicht für die breite Öffentlichkeit bestimmt sind, werden in einem Bereich abgelegt, der nur mit einem individuellen Passwort zugänglich ist. Die Registration ist nur für Mitglieder von fisio möglich.

So gehen Sie vor, um sich zu registrieren (einmalig):

1. Besuchen Sie die Internetseite www.fisio.org
2. Klicken Sie dort auf *Registration* (oben im blauen Balken)
3. Füllen Sie das Registrierungsformular aus
4. Merken Sie sich Ihren selbstgewählten Benutzernamen und Ihr selbstgewähltes Passwort (diese Daten benötigen Sie bei jedem Besuch für das Login)
5. Klicken Sie auf *speichern* (damit schicken Sie die eingegebenen Angaben an die Geschäftsstelle)
6. Die Geschäftsstelle überprüft Ihre Daten und erteilt Ihnen die Mitgliederrechte auf der Website
7. Sie erhalten ein Bestätigungsmail – ab jetzt haben Sie die Berechtigung, auf die «Members only»-Seiten zuzugreifen!

So gehen Sie vor, um sich anzumelden (Login) (bei jedem Besuch von www.fisio.org):

1. Besuchen Sie die Internetseite www.fisio.org
2. Klicken Sie dort auf *Login* (oben im blauen Balken)
3. Geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort ein und klicken Sie auf *ok*
4. Jetzt haben Sie Zugriff auf die «Members only»-Seiten
5. Wenn Sie sich wieder abmelden wollen, klicken Sie auf *Logout* (oben im blauen Bereich)
6. Haben Sie Ihr Passwort vergessen? Einfach auf den Link *Passwort vergessen* klicken und den Anweisungen folgen

Zahlreiche Unterlagen und Dienstleistungen

Als registrierte Benutzerin oder Benutzer haben Sie Zugriff auf die «Members only»-Seiten, die nur für die Mitglieder zugänglich sind. Dazu müssen Sie sich bei jedem Besuch auf www.fisio.org über das LOGIN anmelden. Sodann haben Sie Zugriff auf interne Nachrichten, diverse Qualitätsunterlagen sowie eine breite Palette von Merkblättern und Verträgen. Weiter stehen Ihnen verschiedene Dienstleistungen wie die Literaturdatenbank, der Download des FISIO-Logos, der Tarifvertrag und FAQs zur Verfügung.

Bei LOGIN angemeldet können Sie alle Stelleninserate und Kursinserate der letzten *fisio active* anschauen.

Dialog im Forum

Unter Dialog können Sie sich ins Forum einloggen. Als Mitglied haben Sie dort die Möglichkeit, neben dem öffentlichen Forum auch Mitteilungen nur für Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes zu platzieren. Eröffnen Sie den Dialog zu Themen, die Sie interessieren oder teilen Sie Ihre Meinung zu bestehenden Inhalten mit.



Die ersten frisch diplomierten Zurzacher SchmerzTherapeuten (ZST) feiern den erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung.

CHRONISCHE SCHMERZ-PATIENTEN – SPASS UND SPANNUNG BEI DER ARBEIT

Am 3. November 2005 feierten die ersten frisch diplomierten Zurzacher SchmerzTherapeuten (ZST) den erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung. Das Schloss Zurzach bot den noblen Rahmen für die Reden und Diplomübergaben. Die beiden Kursleiter Elly Hengeveld und Roberto Brioschi, Prof. Dr. med. A. Aeschlimann, Chefarzt RehaClinic, Susanna Schubiger, Leiterin des Fortbildungszentrum Zurzach, Prof. Dr. med. P. Keel und Dr. H-R. Stoll, Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirates, würdigten die Leistungen der neuen Schmerzexperten ZST. Die Namen der neuen Experten und deren Diplomarbeits-titel sind auf der Homepage www.fbz-zurzach.ch unter Publikationen SchmerzTherapeutIn zu finden.

Drei Diplomier-te haben ihre Erfahrungen und persönlichen Entwicklungen während der Ausbildung in einem Interview zur Verfügung gestellt. Brigitta Gomes (selbstständige Physiotherapeutin), Dr. med. Frank Staudenmann (Reha Bellikon) und Heidi Scheel (Onkologie-Pflegefachfrau).

Kann die Arbeit mit chronischen Schmerzpatienten auch spannend sein und vielleicht sogar Spass machen?

Gomes: Je länger je mehr. Durch die bio-psycho-soziale Sichtweise und durch mein verändertes Kommunikationsverhalten stosse ich bei diesen Patienten auf ungeahnte Ressourcen. Ich therapiere nicht mehr den Schmerz, sondern suche nach salutogenen Ansätzen für die Therapie. Statt die Schmerzen im Nacken zu bekämpfen, spielen wir vielleicht «Kraft in den Beinen». In den Therapiestunden wird viel geweint und gelacht, auf alle Fälle ist es nie langweilig.

Scheel: Ich weiss nicht, ob Spass das richtige Wort ist, bereichernd und herausfordernd ist sie allemal.

Staudenmann: Sie kann, sofern man auch sonst im Leben mit gewissem Humor die Dinge anpackt. Insbesondere kann die Arbeit auch dann bereichernd sein, wenn das interdisziplinäre Team gut miteinander harmoniert und die gegenseitigen Beziehungen in jeglicher Hinsicht pflegt.

Ist ihr Hierarchie-Verständnis, eventuell ihr Verhältnis für die interdisziplinäre Zusammenarbeit verändert nach der Ausbildung?

Staudenmann: Ich habe in meiner Klinik die Erfahrung gemacht, dass in einem interdisziplinären Team nicht in erster Linie die Hierarchie der Team-Mitglieder massgebend ist, sondern der respektvolle, wertschätzende, gegenseitige Umgang miteinander. Der Nachdiplomkurs hat mich in dieser Erfahrung nur bestätigt.

Scheel: Ja, ich traue mir mehr zu. Ich bin aber auch überzeugt, dass es immer auch eine Kulturfrage eines Betriebes ist, ob interdisziplinäre Zusammenarbeit gefragt oder zugelassen wird.

Gomes: Die Notwendigkeit zur echten Interdisziplinarität kann aber auch verunsichern, da der Arzt nicht mehr per se eine führende Rolle in der Therapie einnimmt. Lästige Schmerzpatienten können nicht mehr einfach in die Physiotherapie «abgeschoben» werden. Jede Fachperson beteiligt sich gleichberechtigt am Therapieprozess, Entscheidungen müssen gemeinsam gefällt werden.

Erlebt ihr Erfolge im Outcome der chronischen Schmerzpatienten?

Gomes: Recht oft! Es ist erstaunlich, welche Wege sich selbst nach 20-jährigen Schmerzgeschichten noch öffnen können. Manchmal bin ich richtig berührt vom Mut meiner Patienten, den eigenen Umgang mit dem Schmerzproblem zu überdenken und neue Verhaltensweisen auszuprobieren. Durch genaue Ziel- und Auftragsklärung muss ich auch keine unrealistischen Erwartungen erfüllen.

Staudenmann: Es gibt schon zwischendurch kleine Erfolge. Nur vereinzelt sind meiner bisherigen Erfahrung nach grössere Erfolge zu verbuchen. Diese bereichern aber die Arbeit umso mehr.

Scheel: Ja, ganz klar.

Der nächste interdisziplinäre Nachdiplomkurs beginnt im Mai 2006. Auf der Homepage www.fbz-zurzch.ch finden Sie dazu das ausführliche Ausbildungsprogramm. Auf Anfrage senden wir Ihnen auch gerne ein Programm zu. FBZ, Telefon 056 269 52 90.

Susanna Schubiger, Leiterin FBZ

RÜCKBLICK AUF DAS ERSTE CLINICAL RESEARCH FORUM IM FORTBILDUNGSZENTRUM ZURZACH

Swiss Evidence-based Physiotherapy (SEbP) lud gemeinsam mit dem Fortbildungszentrum Zurzach zum ersten Clinical Research Forum (CRF) ein. Das CRF stand im Zeichen des Themas «Networking». Ziel war es, Therapie- und Rehabilitationswissenschaftlern eine Plattform zu bieten, wo sie weitab der Hektik von Kongressen ihr Wissen austauschen, Kooperationspartner finden und/oder neue Projek-

te veranlassen können. Die Initianten Martin Verra (RehaClinic Zurzach) und Maurizio Trippolini (Rehaklinik Bellikon) konnten mit Susanna Schubiger eine kompetente Moderatorin für die Durchführung gewinnen. Sie hatte mit «Open Space», einer von den Teilnehmenden stark mitbestimmten Gestaltungsform, ein optimales Vorgehen für diesen Anlass gewählt.

PD Dr. Achim Elfering, Arbeits- und Organisationspsychologe der Universität Bern, bot mit seinem spannenden Impulsreferat den idealen Auftakt. Anschaulich zeichnete er die Notwendigkeiten



Im interaktiven Teil wurden wichtige Themenkreise identifiziert und priorisiert.

für Forschung im Netzwerk auf. Dabei betonte er die Wichtigkeit von persönlichen Voraussetzungen wie eine hohe Leistungsmotivation, Freude an Innovation, rasches Erkennen von Problemen in der Forscher-Gruppe etc. Nicht zu unterschätzen gilt es die Rolle des informellen Austausches (zum Beispiel Treffen im privaten Rahmen) für eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Eindrucksvoll erläuterte er seine Erfahrungen in der Begleitung junger Forscher beim Eintritt in die «Scientific Community». Eling de Bruin, Vertreter der Forschungskommission des Schweizer Physiotherapie Verbandes, schloss sein Impulsreferat mit einem Aufruf zur vermehrten Kooperation der bereits bestehenden berufspolitischen Organisationen ab. Er beendete seine Rede mit dem Vorschlag zur Bildung einer Dachorganisation für alle im Bereich der «Bewegung» beteiligten Berufsgruppen (Physio- bzw. Ergotherapeuten, Sportlehrer, Ärzte etc.).

Präsentation der Gruppenarbeit

Im interaktiven Teil wurde zuerst die individuelle Interessenslage abgeklärt, wichtige Themenkreise identifiziert und priorisiert. Diese umfassten zum Beispiel Prädiktoren für die Rehabilitation, Netzwerke in der Pädiatrie-Forschung,

die Bildung möglicher Synergien zwischen der Physio- und Ergotherapie, und Ziele und Inhalt von einem zweiten CRF. Die Teilnehmer entschieden sich jeweils für einen Themenkreis, wobei es ihnen überlassen blieb, diesen während des Forums zu wechseln. Die Resultate der Gruppenarbeiten sollten am Ende der Tagung präsentiert und verbindliche Aufgaben festgehalten werden.

In den acht Arbeitsgruppen wurde intensiv diskutiert und nach möglichen Lösungsvorschlägen gesucht. Diese wurden bei der anschliessenden Präsentation im Plenum vorgestellt. Zu den konkreten Vorschlägen gehörte zum Beispiel das Erstellen eines öffentlich zugänglichen Registers mit Stiftungen zur Finanzierung von Forschungsprojekten. Ein weiteres Bedürfnis war das Erstellen einer Übersicht aktueller Studien, die zurzeit durchgeführt werden. Dies würde den Wissensaustausch unter Forschern, die in ähnlichen Projekten engagiert sind, erleichtern. Dabei möchte man auf bestehende Internet-Plattformen (zum Beispiel www.fidos.fisio.org) zurückgreifen. Eine Gruppe präsentierte mögliche Strategien für berufsübergreifende Kooperationen (zum Beispiel: Sportwissenschaftler).

Notwendigkeit regelmässiger Durchführung

In der abschliessenden Diskussion wurde von der Mehrheit der Teilnehmer die Notwendigkeit der regelmässigen Durchführung des CRF hervorgehoben (geplant ist einmal jährlich). Datum und Ort müssen noch abgeklärt werden. Ausserdem sprach die Mehrheit der Teilnehmer sich für eine Zusammenarbeit mit den wissenschaftlich tätigen ErgotherapeutInnen und BewegungswissenschaftlerInnen aus. Andere Kooperationspartner könnten, je nach Art des Forschungsprojektes, PsychologInnen und SportwissenschaftlerInnen sein oder die schon bestehende und funktionierende deutsche Forschungsgruppe Physiotherapie. Ein erster Schritt bildete die Gründung eines Organisationskomitees für die Durchführung des nächsten CRF. Dieses besteht aus drei PhysiotherapeutInnen, einer Ergotherapeutin und den beiden anwesenden Bewegungswissen-

Zu SEbP

Die Trägerschaft von Swiss Evidence-based Physiotherapy (SEbP) bildet der Schweizer Physiotherapie Verband und das Nachdiplomstudiengang Physiotherapy Sciences der Universität Zürich. SEbP hat sich zum Ziel gesetzt:

1. Die Forschung in der Physiotherapie zu fördern.
2. Förderung der Einbindung wissenschaftlicher Erkenntnisse in die praktische Tätigkeit. Erste Resultate dieser Aktivitäten sind die Internetseite www.fidos.fisio.org und die Organisation des CRF.

Maurizio Trippolini

schaftlerinnen. Mit grossem Beifall wurde der erste CRF beendet. Alle versicherten ihre Teilnahme am nächsten CRF, wo einige auch schon erste Ergebnisse ihrer Gruppenarbeit präsentieren möchten.

Maurizio Trippolini

KANTONALVERBAND ZÜRICH/GLARUS

Die Generalversammlung des Kantonalverbandes ZH & GL findet am 13. März 2006 statt. In der «fisiologic» 1/2006 haben wir fälschlicherweise den 22. März 2006 als Durchführungsdatum der Generalversammlung genannt. Wir möchten uns für dieses Versehen entschuldigen und freuen uns über eine rege Teilnahme an der Generalversammlung.

Martina Hersperger, KV Zürich/Glarus, Ressort PR

NEUE VIZEPRÄSIDENTIN SELBSTSTÄNDIGE

An der Mitgliederversammlung Selbstständige vom 22. November 2005 wurde Rhea Ganz zur Vizepräsidentin Selbstständige gewählt. Sie wohnt in Hedingen und ist seit 1998 als selbstständige Physiotherapeutin tätig. Seit zwei Jahren im Vorstand des Kantonalverbandes für das Ressort Selbstständige verantwortlich, beschreibt sie ihre Motivation für das Vizepräsidium folgendermassen: «Da die Berufspolitik eine

sehr komplexe Angelegenheit ist, muss man viel Ausdauer und Hartnäckigkeit an den Tag legen, um etwas zu erreichen. Ich bin bereit und motiviert, meine Energie dafür einzusetzen. Der Zentralverband hat sich neu formiert und ist mit viel Professionalität an die Arbeit gegangen. Dies begünstigt das gemeinsame Zupacken und Suchen nach tragfähigen Lösungen, was mich zusätzlich motiviert.»

Rhea Ganz hat sich die folgenden Ziele gesetzt:

- Den Dialog intensivieren und die Vernetzung fördern, sowohl innerhalb des Berufsverbandes als auch mit der Öffentlichkeit.
- Die Physiotherapie stärken und noch klarer positionieren.
- Prävention und Gesundheitsförderung in der Physiotherapie etablieren.

Wie bisher ist Rhea Ganz unter ganz@physiozuerich.ch oder Telefon 044 776 23 12 erreichbar. Sie freut sich auf einen regen Austausch mit den Mitgliedern und anderen Interessierten.

Martina Hersperger,
KV Zürich/Glarus, Ressort PR

FLPT (FACHGRUPPE FÜR LYMPHOLOGISCHE PHYSIOTHERAPIE)

FACHTAGUNG DER FLPT

Am Samstagmorgen, 18. März 2006, findet die jährliche Fachtagung der Fachgruppe für Lymphologische Physiotherapie mit anschliessender Vereinsversammlung statt. Die Fachtagung steht in diesem Jahr unter dem Thema: «Diagnostik, Differenzialdiagnostik und Behandlung des Phlebödems aus Sicht der Phlebologie, der Chirurgie sowie der Therapie.» Diese Tagung ist für alle Interessierten offen. Nichtmitglieder müssen sich nicht anmelden, sie benützen bitte die Tageskasse.

Bitte reservieren Sie sich dieses Datum bereits jetzt in Ihrer Agenda. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Corinne Weidner

Infos:

Ort: UniversitätsSpital Zürich, Grosser Hörsaal D Nord, Frauenklinikstrasse 10. **Anreise:** Tram 6/10 ab Hauptbahnhof bis Haltestelle ETH/UniversitätsSpital. **Detaillinformationen:** www.flpt.ch. **Auskunft:** Sekretariat FLPT, Frau C. Wigger, Telefon 041 926 07 82. **Kosten:** Mitglieder FLPT: Fr. 50.-; Nichtmitglieder: Fr. 60.-.

PP (PHYSIOTHERAPIA PAEDIATRICA)

GENERALVERSAMMLUNG UND FACHTAGUNG IN LUZERN

Am 25. März 2006 finden im Hörsaal des Kantonsspital in Luzern die Generalversammlung und die Fachtagung der Physiotherapia Paediatrica statt. Die Generalversammlung beginnt um 10 Uhr (Registration 9.15 bis 9.45 Uhr). Um 13 Uhr beginnt die Fachtagung.

Folgende Vorträge stehen auf dem Programm:

- Hr. Dr. med. Andreas Meyer, Oberarzt Rehabilitation, Affoltern. Thema: Lokomat, Laufroboter.
- Hr. Dr. med. Christoph Künzle, Rehabilitation/ Entwicklungspädiatrie, Kinderspital St. Gallen. Thema: NF- Walker.

- Susanne Freivogel, Leiterin Physiotherapie im Hegau-Jugendwerk, Gailingen (D). Thema: Aufgabenorientiertes Gangtraining.
- Fr. Eva Stoffel, Leiterin Physiotherapie, Kinderspital Zürich. Thema: Hand in Hand. Wie entsteht eine gute Zusammenarbeit zwischen Physiotherapeutin für Kinder und Jugendliche in der Praxis und im Spital? Gedanken und Fallbeispiele.

Anmeldung und weitere Informationen bei:

Stiftung Rodtegg, Geschützte Büro-Arbeitsplätze GBA, PP-Geschäftsstelle Rodteggstr. 3a, 6005 Luzern, Tel. 041 368 40 36, Fax 041 368 42 94, E-Mail: ppgeschaefsstelle@rodtegg.ch

MARKT

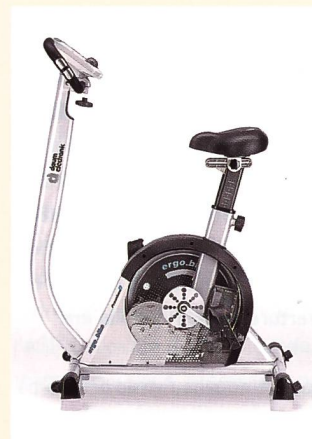
NEUE MÖGLICHKEITEN IN THERAPIE UND DIAGNOSTIK MIT DAUM ERGOMETERN: EIGENE ÜBUNGEN UND DATENSPEICHERUNG

Bereits die neuen Daum-Ergometer der Pro-Serie kommen mit einem hohen Qualitäts- und Ausstattungs-Niveau auf den Schweizer Markt, basierend auf dem soliden und leisen Smooth Rotor System. Mit dem verständlichen, grossen 6fach-LCD-Grafikdisplay sind sie einfach zu bedienen und abzulesen, und so können die umfangreichen Funktionen bereits bei den einfachen Modellen gut genutzt werden.

Laufbänder und Ergometer der Premium Serie (siehe Bild) warten mit Ausstattung, Mechanik, Funktionen und Verarbeitungsqualität auf, die sich sonst nur in teuersten Geräten für den klinischen Bereich finden lassen. So bietet das Laufband zum Beispiel eine negative Steigung, Softanlauf und 0 bis 24 km/h, in 0.1 km/h-Schritten verstellbar. Für die Ergometer gibt es zwei verschiedene Modelle spezifisch für Therapie oder Sport (Rennausrüstung). Das farbige 320x240-Grafikcockpit mit Menü und Hilfefunktion aller Geräte ist auf jeden Fall einfach zu bedienen.

Für neue Möglichkeiten bei Therapie oder Leistungsmessung sorgen aber die zahlreichen, vorgegebenen Programme/Tests nach Puls, Leistung, Geschwindigkeit, Kraft/Steigung oder Trittfrequenz, die ganz einfach ergänzt und in unbeschränkter Zahl auf dem Display selber «gezeichnet», gespeichert und ausgetauscht werden können.

Standardmässig (Pro-Serie: optional) werden sämtliche Übungsbeziehungsweise Trainingsparame-



Das Ergo Bike Premium 8.

ter auf einer SD-Karte aufgezeichnet und ausgewertet. So ist eine effektive Kontrolle durch den Therapeuten nach der Übung oder auch aus Distanz möglich. Am Rande sei erwähnt, dass eine Überwachung im Prinzip auch via Internet möglich ist. Kompatibel zu den Steuerungs-Protokollen der gängigsten Therapie-Geräte, können die Daum Premium-Geräte problemlos mittels Schnittstelle durch zum Beispiel EKG's oder Spirometer gesteuert werden, womit sie sich definitiv auch für Klinik und Leistungsdiagnostik anbieten. Die Medical Serie schliesslich bietet je einen auf der Premium-Linie basierten Ergometer und ein Laufband mit allen erforderlichen Zertifizierungen für die Medizinprodukteklasse II b (CE 0297) der EU.

Thomas Gerster

Daum Therapiegeräte werden nur über den Fachhandel angeboten. Vertrieb in der Schweiz durch GTSM_Maggingen, 8003 Zürich.

ACTIVITÉ

«FISIO ACTIVE» FAIT PEAU NEUVE

La version actuelle de «fio active» date de 1999. Jusqu'ici, tout au long de ses douze éditions annuelles, «fio active» offrait un mélange intéressant d'articles spécialisés, d'informations relatives à l'Association, d'offres de cours et d'emploi. La physiothérapie est en mutation et le nouveau concept de «fio active» annonce de ce fait l'ouverture d'une nouvelle ère.

(pp) Le nouveau «fio active» paraîtra pour la première fois le 14 avril 2006. Après un examen approfondi de la version actuelle, le Comité central a opté pour le changement. Il faut y voir le signe clair d'une volonté plus affirmée de l'Association en matière de communication. «fio active» est une marque forte, qui confère beaucoup de poids à l'Association Suisse de Physiothérapie. Avec un tirage dépassant les 8000 exemplaires, cette revue atteint non seulement 90 pour cent des physiothérapeutes aux quatre coins du pays, elle représente aussi les intérêts d'une profession orientée vers l'avenir dans le domaine suisse de la santé.

Revue partenaires

Désormais, «fio active» paraîtra six fois par an. En outre, les membres de notre Association recevront des publications renommées d'Allemagne («Physioscience» pour les Alémaniques), de France («Kinésithérapie – Les Annales» pour

les Romands) et d'Italie («Scienza Riabilitativa» pour les Tessinois). Quatre fois par an, les membres de l'ASP recevront ces revues spécialisées qui traitent de l'aspect scientifique de la physiothérapie. «fio active», quant à lui, sera largement consacré à la pratique et aux principaux thèmes de la politique de la santé et de la formation. Pour le confort de ses lecteurs, «fio active» se déclinera en trois rubriques constantes: santé, formation et association.

Par ailleurs, les offres de cours et d'emploi ne seront plus intégrées à «fio active» puisqu'elles feront l'objet d'un bulletin séparé joint tant au nouveau «fio active» qu'aux revues partenaires.

Portrait du nouveau «fio active»:

- 48 pages de thèmes actuels dignes d'intérêt, issus des domaines de la santé, de la politique et de la formation.
- Un mélange choisi de textes spécialisés relatifs à la physiothérapie et à la politique de la santé.
- Des présentations de produits.
- Un coin de lecteurs.
- Une présentation plus agréable et un meilleur accès aux contenus.
- Une impression en quatre couleurs d'un bout à l'autre de la revue.
- Des textes en français, en allemand et en italien.
- Un bulletin des offres de cours et d'emploi.
- Un abonnement en partenariat avec des publications étrangères de renom (réservé aux membres de l'association).

AUGMENTER L'EFFECTIF DES MEMBRES ET INTENSIFIER LES ACTIVITÉS DE RP

Sur le plan du marketing, l'Association Suisse de Physiothérapie a défini ses priorités pour 2006 dans les domaines de l'effectif des membres et des relations publiques. Il s'agit notamment d'élargir les rangs des affiliés et d'attirer l'attention de l'opinion publique sur les offres de physiothérapie.

(bk) En se dotant de documents tels que le Concept de marketing, la Vision et les Principes directeurs, le CC s'est fixé des objectifs en matière de communication. Il a défini ses priorités dans les domaines «effectif de membres» et «relations publiques».

Davantage d'employés et de juniors

Au cours des dernières semaines, l'accroissement du nombre dans la catégorie «Indépendants» a dépassé les deux pour cent annuels sans qu'aucune mesure de marketing ait été prise. Pour cette catégorie, le but est donc atteignable sans effort particulier. En revanche, il en va autrement des catégories «Employés» et «Juniors». Pour les «Employés», l'action «Les membres recrutent des

membres» s'achèvera à la fin de février 2006. Une autre mesure s'adresse aux physiothérapeutes-chefs: on leur demande de susciter l'adhésion de leurs employés à fio. En ce qui concerne les juniors, le Comité central mise sur les séances d'information organisées dans les centres de formation. N'oublions pas que, dès la rentrée de cette année, la formation aura lieu en haute école spécialisée.

Présence accrue sur les foires et dans la presse

Différentes mesures sont prévues pour attirer l'attention du public sur l'étendue de l'offre de physiothérapie. On peut imaginer des campagnes d'affichage et/ou d'annonces dans les bus/tram et les journaux. Participer à des foires nous permet d'entrer en contact direct avec une foule de personnes intéressées. Nous devons par ailleurs intensifier notre travail médiatique. D'une part, en envoyant plus souvent des communiqués de presse aux médias, d'autre part, en mettant des documents à la disposition des membres de fio qui les distribuent aux médias locaux. Seule une communication forte permettra à fio d'être vu et entendu.

CONGRÈS, 21 ET 22 AVRIL 2006, THÈME: GESTION DE LA DOULEUR PRÉ-COURS, 19 ET 20 AVRIL 2006

(pb) Vous avez reçu la brochure du Congrès des 21 et 22 avril 2006 avec la dernière édition de «fio active». Avez-vous déjà pris le temps de la parcourir? Permettez-nous d'attirer votre attention sur quelques-unes des offres spéciales du Congrès de cette année:

Pré-cours, les 19 et 20 avril 2006

Pendant ces deux jours qui précèdent le Congrès, vous avez la possibilité de suivre des cours de formation continue prodigués par des experts de renom. Vous découvrirez le programme des cours ainsi que la description des contenus dans la brochure du Congrès, dès la page 64.

Certificat de formation continue
La participation aux cours et au Congrès étant officiellement re-

DATES DE PARUTION

fio active: 14 avril (3/2006), 15 mai (4/2006), 14 juillet (5/2006), 16 octobre (6/2006), 15 novembre (7/2006), 15 février (1/2007).

Revue partenaires: 15 mars 2006, 15 juin 2006, 15 septembre 2006, 15 décembre 2006.

Bulletin des offres de cours et d'emploi: 15 mars 2006, 14 avril 2006, 15 mai 2006, 15 juin 2006, 14 juillet 2006, 15 septembre 2006, 16 octobre 2006, 15 novembre 2006, 15 décembre 2006, 15 février 2007.

connue comme formation continue, elle vous donne droit à une attestation. Saisissez cette occasion d'effectuer une partie de la formation continue obligatoire dès la première partie de la nouvelle année.

Remise

Si vous vous inscrivez à un ou plusieurs pré-cours et participez au Congrès, vous bénéficierez d'une remise de 10 pour cent sur le prix total de votre inscription.

Garderie

Si la demande est suffisante, nous organiserons une garderie d'enfants pour les deux journées de Congrès.

Dîner de gala

Le 21 avril 2006, sur les rives du lac Léman, vous partagerez avec vos collègues un dîner exquis dans le cadre somptueux du Musée Olympique.

Hébergement chez des physiothérapeutes

Des membres des Associations cantonales romandes proposent un type d'hébergement avantageux – une véritable alternative à l'hôtel! Vous aurez ainsi l'occasion de faire la connaissance d'autres physiothérapeutes et

Early-Bird

Inscrivez-vous avant le 28 février 2006 pour profiter de prix d'entrée réduits.

Sur www.fisio.org ou au moyen du bulletin d'inscription de la brochure du Congrès.

d'échanger vos points de vue par-delà la barrière des röstis. Inscription au no de tél.: 021 653 67 00, courriel: physvd@worldcom.ch

Variété de l'offre du Congrès

Bien entendu, n'oublions pas l'intérêt que présente l'offre du Congrès en elle-même:

- intervenants principaux renommés, suisses et étrangers, qui s'exprimeront sur le thème de la douleur;
- nombreux exposés parallèles, ateliers et sessions «meet the expert»;
- exposition de posters;
- présentations de produits dans un cadre restreint et grande exposition dans le hall d'entrée.

Informations/brochure du Congrès:

Pour toute question complémentaire, le secrétariat du Congrès se tient à votre disposition par téléphone au numéro 041 926 07 80, ou par courriel à l'adresse info@fisio.org. Vous pouvez également commander des brochures de Congrès supplémentaires auprès du Secrétariat.

options thérapeutiques; les médias y recherchent des renseignements sur la profession et l'association tandis que les membres désirent y trouver des informations internes à l'association.

Zone protégée par un mot de passe

Pour pouvoir satisfaire ces attentes diverses, fisio a choisi la solution de la zone protégée. Ainsi les informations internes à l'association et non destinées au grand public sont-elles placées dans une zone dont l'accès est soumis à identification par un mot

de passe individuel. Seuls les membres de fisio ont accès à ce service.

Une kyrielle de documents et de prestations

En qualité d'utilisatrice ou d'utilisateur inscrit, vous avez accès aux pages réservées sous le titre «Members only». Pour ce faire, lors de chaque visite sur www.fisio.org, vous vous inscrivez en passant par LOGIN. Vous accédez aussitôt aux nouvelles internes, à divers documents sur la qualité ainsi qu'à une vaste palette d'aide-mémoire et de contrats. En outre, plusieurs prestations telles que la banque de donnée bibliographi-

que, le logo FISIO à télécharger, la Convention tarifaire et la FAQ sont à votre disposition. En vous inscrivant à la rubrique LOGIN, vous pouvez consulter les offres d'emploi et de cours du dernier fisio active.

Dialogue au forum

La rubrique Dialogue vous permet de vous connecter au forum de discussion. De plus, en marge du forum, les membres peuvent placer des communications à l'adresse des autres membres de l'ASP. Lancez le dialogue sur des thèmes qui vous intéressent ou dites votre avis sur des sujets déjà abordés.

Marche à suivre pour s'inscrire (opération unique):

1. Rendez-vous sur le site Internet www.fisio.org
2. Cliquez sur *Registration* (barre bleue en haut)
3. Remplissez le formulaire d'enregistrement
4. Retenez le nom d'utilisateur et le mot de passe que vous avez choisis (vous en aurez besoin à chaque visite afin de vous connecter)
5. Cliquez sur *enregistrer* (envoi du formulaire au Secrétariat central)
6. Le Secrétariat central vérifie vos données et vous confère les droits des membres sur le site Internet
7. Vous recevez un courriel de confirmation – dès maintenant, vous êtes autorisé à accéder aux pages «Members only»!

Marche à suivre pour s'annoncer (Login) (à chaque visite sur www.fisio.org):

1. Rendez-vous sur le site Internet www.fisio.org
2. Cliquez sur *Registration* (barre bleue en haut)
3. Tapez votre nom d'utilisateur et votre mot de passe et cliquez sur *ok*
4. Vous avez immédiatement accès aux pages «Members only»
5. Lorsque vous souhaitez en sortir, cliquez sur *Logoff* (en haut, dans la zone bleue)
6. Vous avez oublié votre mot de passe? Cliquez sur le lien «*mot de passe oublié*» et suivez les instructions

INSCRIPTION DANS LES ANNUAIRES COMMERCIAUX

La question du marketing le plus adéquat se pose toujours lorsque des physiothérapeutes s'établissent à titre indépendant. L'inscription dans un annuaire commercial peut avoir son utilité, mais il faut tenir compte de certains points précis.

(bk) L'Association Suisse de Physiothérapie reçoit fréquemment des offres lui proposant de s'ins-

crire dans un annuaire commercial. Ce genre de publication existe sur papier et sur le Web. Les différentes questions qui nous ont été adressées nous ont permis de constater que de nombreux membres indépendants reçoivent ce type d'offre. Il serait faux de dire que tous ceux qui offrent ce genre d'annuaire font preuve de sérieux ou qu'ils sont tous des escrocs. Mais il faut en général se poser la question de savoir si le rapport coût-bénéfice est optimal.

LOGIN SUR

WWW.FISIO.ORG

1200 membres se sont déjà inscrits sur le site Internet de l'Association Suisse de Physiothérapie. Il faut savoir que les utilisateurs inscrits profitent d'une multitude d'avantages.

(bk) www.fisio.org constitue l'outil de communication central de fisio. Or, le site Internet d'une organisation doit répondre à des besoins internes aussi bien qu'externes. En effet, les profanes souhaitent y obtenir des informations sur la physiothérapie et les

Définir la portée

Le fait qu'un annuaire soit publié sur papier ou qu'il soit offert sur Internet ne joue qu'un rôle secondaire lorsqu'il s'agit d'évaluer sa valeur. Par contre, les versions imprimées atteignent moins de destinataires que les versions électroniques, accessibles dans le monde entier. A ce niveau, il faut réfléchir à la question de savoir quel public on souhaite cibler.

Annuaire incomplets

De nombreuses listes ne sont pas mises à jour correctement. Des entrepreneurs malins établissent une plate-forme sur le Net et la commercialisent. Ils n'ont souvent que peu de succès et renoncent aux mises à jour ultérieures. Il en va de même des versions imprimées. De nombreux annuaires sont incomplets et donc sans intérêt pour les utilisateurs potentiels.

Nombreuses offres

De nombreuses offres sont payantes et leur prix est parfaitement justifié. Mais quel montant peut-on considérer comme raisonnable? Par exemple, la première inscription sur les Directories (les bottins publiés par une filiale de Swisscom) est gratuite. Une facture n'est envoyée que pour des compléments spécifiques (carac-

tères gras ou top-listing). Les prix vont de CHF 120 à CHF 430 par an. Les tarifs exacts peuvent être téléchargés online.

Etablir une liste de critères

Dans le domaine de la publicité – et c'est de cela qu'il s'agit ici – il faut toujours investir les moyens dont on dispose de manière aussi efficace que possible. Il est clair que pour un physiothérapeute, une insertion dans un annuaire contenant également des fiduciaires et des jardiniers paysagistes est moins efficace que celle faite dans un annuaire consacré uniquement au domaine de la santé. C'est pourquoi, avant d'investir dans ce type d'insertion, il faut définir des critères. Ceux-ci seront en rapport avec la portée de la publication, sa diffusion, le nombre d'exemplaires, les branches ciblées, le prix, la fréquence des mises à jour et le degré de popularité de la publication. L'annuaire Citymed, par exemple, remplit un bon nombre de ces critères.

Ce genre de démarche permet très bien de faire de la publicité pour un cabinet, mais il faut choisir un annuaire connu et apprécié par le public. Il faut en outre respecter les dispositions cantonales concernant la publicité en physiothérapie.

ASSEMBLÉE DES DÉLÉGUÉS

(pp) L'Assemblée des délégués de l'Association Suisse de Physiothérapie aura lieu le 25 mars au

centre de congrès Spirgarten de Zurich. Vous trouverez les informations complémentaires et le programme détaillé sur le site de notre Association: www.fisio.org.

DIALOGUE Y AURA-T-IL DES PHYSIOTHÉRAPEUTES ET DES ERGOTHÉRAPEUTES EN MONGOLIE?

Il n'est pas encore possible de faire une formation de physiothérapeute ou d'ergothérapeute en Mongolie. Pourtant le besoin existe et des personnes sur place sont fortement intéressées et motivées à en offrir une dans un proche avenir. Des spécialistes mongols ont demandé à Julie Lemaître, physiothérapeute, et à Verena Langlotz Kondzic, ergothérapeute, de les soutenir dans ce projet.

Depuis son passage du socialisme à la démocratie, la Mongolie se trouve en pleine mutation. Dans ce pays, les handicapés vivent dans des conditions très difficiles à plusieurs niveaux: traitement, moyens auxiliaires, intégration au quotidien et dans la société, possibilités de transport et d'emploi, etc. L'offre de santé est basée sur l'ancien système soviétique et elle est concentrée avant tout sur la capitale, Ulan Bator. Actuellement, les mesures thérapeutiques sont essentiellement d'ordre passif et elles sont fournies par des infirmières. Il n'existe que peu ou pas de formes actives de thérapie ou d'instructions données aux patients; il en va de même des interventions ergothérapeutiques. Dans certaines institutions, on trouve toutefois des médecins et des infirmières mongols très engagés; ils ont suivi de brèves formations complémentaires avec des thérapeutes étrangers, ce qui leur a permis d'élargir leurs connaissances et les a encouragés à

promouvoir de nouvelles formes de thérapie.

Le projet a été lancé

Un atelier que nous avons organisé durant l'été 2004 nous a permis de mieux saisir ce système de santé et ses besoins actuels. Nous avons établi de premiers contacts avec des spécialistes locaux qui nous ont ensuite demandé de leur apporter un soutien dans la mise en place d'une formation complète sur place. C'est à ce moment-là que le projet a débuté. Depuis, une équipe – demeurée jusqu'à aujourd'hui internationale et interdisciplinaire – avance pas à pas vers la réalisation d'une vision: créer les deux filières ci-dessus en Mongolie. L'objectif est de transmettre le savoir spécialisé requis de manière durable et compatible avec la culture, ceci dans le pays et par le biais d'indigènes; il faut aussi qu'un groupe de population aussi large que possible puisse en bénéficier.

L'Université apporte sa contribution

Nous sommes retournées en Mongolie à l'automne 2005. Entretemps nous avons pris contact avec les deux groupements mondiaux: celui des physiothérapeutes avait montré un intérêt pour une évaluation de la situation locale et, parmi les ergothérapeutes, Christiane Mentrup, deuxième vice-présidente, nous a apporté un soutien personnel lors de notre deuxième visite. Un groupe d'intérêt a été créé en Mongolie, composé de trois spécialistes très investis. Nous avons planifié ensemble un séjour en

Si vous voulez inscrire votre cabinet sur un annuaire, vous devriez d'abord répondre aux questions suivantes:

- Quel est le but de cette inscription?
- La liste en question va-t-elle me permettre d'atteindre mes objectifs de marketing?
- Depuis quand cet annuaire existe-t-il? (S'il s'agit d'un simple projet, le risque existe qu'il ne soit jamais publié.)
- Jusqu'à quel point cet annuaire est-il connu? (Ceux qui sont ancrés dans une région sont en général connus.)
- Quelles sont les entreprises/branches qui sont déjà impliquées? (Poser des questions directes aux différentes entreprises.)
- Quelle est la zone géographique couverte? (Cela peut-il m'être utile de faire de la publicité pour mon cabinet dans toute la Suisse?)
- Quel est le budget dont je dispose pour des mesures de marketing?
- Le prix me semble-t-il justifié? (Comparer avec ceux d'autres offres.)
- Quelles sont les dispositions légales concernant la publicité en physiothérapie? (L'Association Suisse de Physiothérapie a publié un dépliant à ce sujet, dont le texte se trouve sur le domaine protégé de son site Internet.)



Les handicapés vivent dans des conditions difficiles.

octobre 2005, les objectifs suivants étant définis: établir des contacts sur place avec différentes institutions, créer un réseau de personnes concernées et entreprendre une analyse des besoins locaux dans les deux types de thérapie. Ces objectifs ont été atteints dans le sens où tous les interlocuteurs – y compris les représentants de l'Université et du Ministère de la santé – ont accepté que les deux professions représentent des potentiels et correspondent à un besoin dans le pays; ils les ont considérées comme des compléments nécessaires et précieux du système existant. L'Université d'Ulan Bator est disposée à apporter son soutien à l'établissement de deux formations reconnues sur le plan international. Des entretiens intensifs avec des représentants de groupes de consommateurs, des

organisations et des professionnels de la santé ont permis de créer un réseau qui doit servir de plate-forme pour l'échange d'informations et de ressources, ainsi que pour des débats concernant les besoins; c'est aussi par ce biais que d'autres mesures seront décidées. Le flot de communication sera également renforcé par le biais d'un infobulletin, publié et envoyé quatre fois par an à tous ceux qui participent au projet. Lors de la phase suivante, il est prévu d'effectuer une analyse des besoins qui servira à fournir des arguments objectifs aux deux groupements professionnels et des bases pour le futur curriculum. Dans ce but, nous recherchons des thérapeutes motivés et expérimentés qui seraient disposés à passer un certain temps sur place, à collecter des données et à faire un travail de relations publiques en faveur des deux professions.

Il est prévu d'organiser une rencontre en février, au cours de laquelle des informations seront fournies quant au déroulement (passé et futur) du projet. Les personnes intéressées peuvent demander la date exacte en s'adressant à otptmongolia@hotmail.com, Julie Lemaitre, physiothérapeute.

Julie Lemaitre et Verena Langlotz Kondzic

AFFAIRES INTERNES

Après plusieurs années passées au service de fisio active, Helene Fleischlin met un point final à sa collaboration avec l'édition 1/2006. La dernière fonction qu'elle a occupée était celle de responsable d'édition et de rédaction. Nous adressons nos meilleurs vœux pour son avenir professionnel et personnel à Helene Fleischlin. Dorénavant, «fisio active» reposera entre les mains de Patrick Pons (responsable d'édition et de

rédaction), de Patricia Zraggen (annonces) et d'Anne Yammine. Titulaire d'un diplôme d'histoire et de sciences des médias et de la communication de l'Université de Fribourg, cette jeune femme de 29 ans travaillait à l'Université de Lucerne avant de se joindre à nous. Anne Yammine se verra confier la rédaction d'articles pour «fisio active». Nous lui souhaitons une cordiale bienvenue dans l'équipe de rédaction.

La rédaction

«UN GRAND DYNAMISME ET BEAUCOUP DE PATIENCE»

Beat Kunz travaille depuis le début novembre 2005 au secrétariat central de l'Association Suisse de Physiothérapie, où il a succédé à Beatrice Windlin. Ses principales activités se situent dans les domaines de la communication et des projets.

fisio active: Pourquoi travaillez-vous pour l'Association Suisse de Physiothérapie?

Beat Kunz: Après mes études d'économie à la Hochschule für Wirtschaft de Lucerne, j'ai cherché un emploi me permettant d'appliquer ce que j'avais appris dans les domaines de la communication et du journalisme. Une activité au sein d'une organisation sans but lucratif (NPO) est de toute évidence toujours liée à la communication. A ceci s'ajoute le fait que la physiothérapie est intéressante, qu'elle a une image positive et qu'elle relève du domaine de la santé – l'un des champs d'activité les plus intéressants à l'heure actuelle.

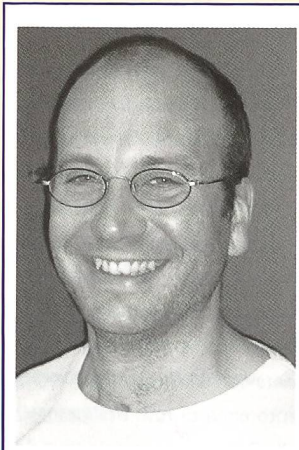
Quelles sont vos activités au secrétariat central?

BK: En tant que «maison de la physiothérapie», ce secrétariat a repris la structure de l'association. Y sont également situés les domaines de la formation, de la santé et de la communication. Je travaille surtout à ce dernier niveau. J'ai été engagé par fisio à un moment où des nouveautés étaient mises en place. De nombreuses choses ont été mises en chantier, le travail sur ce qui a été commencé se poursuit. A titre d'exemple, permettez-moi de mentionner le nouveau concept élaboré pour «fisio active» ou le remaniement du site Internet. Beatrice Windlin était chargée des tâches associées au concept de marketing et je vais poursuivre ce travail. Dans ce concept, des mesures sont prévues au niveau

de la communication et elles doivent être implémentées. Il y aura à nouveau une journée de la physiothérapie en 2007. Nous avons déjà commencé à la préparer.

Qu'est-ce qui vous plaît jusqu'à maintenant dans votre travail pour fisio?

BK: Les contacts que j'ai eus à ce jour m'ont donné une image de l'association en tant qu'organisme très vivant. Je sens qu'il y a beaucoup de dynamisme, que de nombreuses personnes veulent faire bouger les choses. La collaboration avec le comité central est excellente. J'ai été accueilli avec beaucoup de bienveillance par les autres collaborateurs du secrétariat central.



Données personnelles

Beat Kunz a terminé la filière de diplôme de trois ans en «communication dans le domaine de l'économie» à la Hochschule für Wirtschaft HSW de Lucerne en novembre 2005. Durant ses études, il s'est intéressé principalement à la communication d'entreprise et au journalisme. Avant de suivre cette filière, il a travaillé pendant plus de quatre ans chez Jumbo Markt AG en tant que Project Manager et formateur interne/conseil. Il avait fait une première formation d'instituteur à Lucerne. Beat Kunz a 35 ans et vit à Lucerne.

ATTIVITÀ UN NUOVO LOOK PER «FISIO ACTIVE»

La versione attuale di «fisio active» risale al 1999. In dodici numeri all'anno, la rivista offriva un interessante mix di articoli specializzati, importanti informazioni concernenti l'Associazione nonché un inserto dettagliato con i corsi e le offerte di lavoro. Ma la fisioterapia è in trasformazione e anche la nuova concezione di «fisio active» vuole sottolineare l'inizio di una nuova epoca.

(pp) Il 14 aprile 2006, «fisio active» sarà pubblicata per la prima volta nella nuova veste. Dopo un'analisi dettagliata della versione attuale di «fisio active», il Comitato centrale ha optato per una nuova soluzione. Questa decisione può essere interpretata come un chiaro segno di impegno rafforzato dell'Associazione in materia di comunicazione. «fisio active» è un marchio forte, che contribuisce in misura determinante a dare maggior peso all'Associazione Svizzera di Fisioterapia. Con una tiratura di oltre 8000 esemplari, la rivista non solo raggiunge il 90 per cento circa di tutti i fisioterapisti della Svizzera, ma tutela anche gli interessi di una categoria orientata al futuro in seno alla sanità svizzera.

Riviste associate

In futuro, «fisio active» sarà pubblicata sei volte all'anno. I membri dell'Associazione approfitteranno inoltre di un accordo di cooperazione con autorevoli riviste pubblicate in Germania («physioscience», per i membri residenti nella Svizzera tedesca), Francia («Kinésithérapie les annales», per i membri residenti nella Svizzera francese) e Italia («Scienza Riabilitativa», per i membri residenti in Ticino). Queste riviste specializzate, che i membri riceveranno quattro volte all'anno, tratteranno

soprattutto l'aspetto scientifico della fisioterapia. «fisio active» punterà invece i riflettori principalmente sulla prassi e su importanti temi di politica sanitaria e formazione. Per facilitare al lettore l'orientamento, «fisio active» lavorerà con rubriche fisse, che si ispirano ai tre grandi temi: salute, formazione e associazione.

L'inserto, con i corsi e le offerte di lavoro, inoltre, non sarà più integrato in «fisio active», ma allegato alla nuova versione di «fisio active» e alle riviste associate dieci volte all'anno.

La nuova versione di «fisio active» porterà le seguenti novità:

- 48 pagine di contenuti su temi avvincenti e attuali attinti dai settori scottanti della sanità, della politica e della formazione.
- Un interessante mix di testi specializzati in materia di fisioterapia e temi di politica sanitaria.
- Presentazione di prodotti.
- Angolo dei lettori.
- Layout e concezione dei contenuti chiari.
- Stampa continua in quadricromia.
- Testi in tedesco, francese e italiano.
- Inserto con i corsi e le offerte di lavoro.
- Abbonamento combinato ad autorevoli riviste straniere (solo per i membri).

DATE DI PUBBLICAZIONE:

fisio active: 14 aprile (3/2006), 15 maggio (4/2006), 14 luglio (5/2006), 16 ottobre (6/2006), 15 novembre (7/2006), 15 febbraio (1/2007)

Riviste associate: 15 marzo 2006, 15 giugno 2006, 15 settembre 2006, 15 dicembre 2006

Inserto corsi e offerte di lavoro: 15 marzo 2006, 14 aprile 2006, 15 maggio 2006, 15 giugno 2006, 14 luglio 2006, 15 settembre 2006, 16 ottobre 2006, 15 novembre 2006, 15 dicembre 2006, 15 febbraio 2006

AUMENTARE L'EFFETTIVO E INTENSIFICARE LE PR
Per il 2006, nell'ambito del marketing l'Associazione Svizzera di Fisioterapia vuole concentrarsi sull'effettivo e sulle relazioni pubbliche. Gli obiettivi principali sono aumentare il numero di membri e attirare l'attenzione del pubblico sulle offerte della fisioterapia.

(bk) Il Comitato centrale ha stabilito gli obiettivi del lavoro di comunicazione in base a vari documenti, come il piano di marketing, la visione e le linee guida. L'accento sarà posto sui settori «effettivo» e «relazioni pubbliche».

Più dipendenti e più junior

Negli scorsi anni, nella categoria «indipendenti» è stata registrata una crescita annua del 2 per cento senza misure di marketing. Per questa categoria, l'obiettivo può quindi essere raggiunto senza misure particolari. Le cose sono diverse per le categorie «dipendenti» e «junior». Per i «dipendenti» è già in corso l'azione «I membri cercano nuovi membri», che terminerà alla fine di febbraio 2006.

CONGRESSO, 21/22 APRILE 2006, TEMA: GESTIONE DEL DOLORE PRE-COURSES, 19/20 APRILE 2006

(pb) Con l'ultima edizione di «fisio active» avete ricevuto l'opuscolo del prossimo Congresso del 21/22 aprile 2006. Avete già avuto modo di esaminarlo attentamente? Cogliamo l'occasione per attirare la vostra attenzione sulle offerte speciali della manifestazione di quest'anno:

pre-courses, 19 e 20 aprile 2006

Nei due giorni che precedono il Congresso, avrete l'opportunità di

Un'altra misura è indirizzata ai terapisti responsabili, che devono incoraggiare i loro dipendenti ad aderire a fisio. Per i junior, il Comitato centrale punta sullo strumento collaudato degli incontri d'informazione nei centri di formazione. Quest'anno bisognerà tener presente che a partire dall'autunno la formazione sarà integrata nelle scuole universitarie professionali.

Più sostenitori diretti e più informazioni ai media

Per attirare l'attenzione del pubblico sull'ampia offerta della fisioterapia, sono previste varie misure. Sono ipotizzabili campagne manifesti e/o inserzioni su autobus/tram e giornali. Anche con la partecipazione a fiere raggiungiamo sempre direttamente moltissimi interessati. I contatti con i media vanno intensificati: da un lato ai media saranno inviati più comunicati stampa, dall'altro ai membri di fisio saranno messi a disposizione documenti, con cui potranno avvicinare i media locali. Solo con una comunicazione forte, fisio può presentarsi e soprattutto farsi notare.

partecipare a corsi di perfezionamento diretti da esperti. Il programma dei corsi e le tematiche sono riportate a partire da pagina 64.

Attestato di perfezionamento

La partecipazione ai pre-courses e al Congresso è riconosciuta come perfezionamento ufficiale. Questa è quindi una buona occasione per svolgere una parte del perfezionamento obbligatorio già nella prima parte dell'anno.

Sconto

Se vi iscrivetevi a uno o più pre-courses e partecipate poi al Congresso, godrete di uno sconto del 10% sul prezzo complessivo.

Nido

Se la domanda è abbastanza grande, saremo lieti di organizzare per i due giorni del Congresso un servizio di baby-sitting.

Cena di gala

Il 21 aprile 2006, nella splendida atmosfera del Musée Olympique, situato sulle rive del Lemano, potrete godervi una deliziosa cena.

Pernottamento presso colleghi fisioterapisti

Alcuni membri delle associazioni cantonali romande vi mettono a disposizione una possibilità di pernottamento a prezzi modici –

Early-Bird

Iscrivetevi prima del 28 febbraio 2006 e approfittate del prezzo d'ingresso ridotto.

Iscrizioni attraverso www.fisio.org o con il tagliando d'iscrizione dell'opuscolo.

un'interessante alternativa all'albergo e un'ottima occasione per conoscere altri fisioterapisti e curare gli scambi anche in altre regioni. Iscrizione: tel: 021 653 67 00, email: physvd@worldcom.ch

Un programma svariato

Da non dimenticare, naturalmente, il programma del Congresso stesso:

- famosi relatori, svizzeri e stranieri, che affronteranno in plenaria la tematica del dolore;
- diverse relazioni parallele, workshop e sessioni Meet the expert;
- presentazione di poster;
- dimostrazione di prodotti in piccoli gruppi e grande esposizione all'entrata

Informazioni/opuscolo del Congresso

se avete domande, il segretariato del Congresso sarà a vostra disposizione: telefono 041 926 07 80 o email: info@fisio.org. Potrete ordinare altri opuscoli del Congresso anche presso il nostro segretariato.

si quale pubblico si vuole raggiungere con l'iscrizione in un elenco.

Elenchi incompleti

Molti elenchi presentano gravi lacune nell'aggiornamento. Le imprese mettono una piattaforma su Internet e la commercializzano. Spesso i fornitori non riscontrano lo sperato successo e non si preoccupano più di aggiornare lo strumento. Lo stesso vale per le edizioni stampate. Molti elenchi sono incompleti e quindi inutilizzabili per potenziali utenti.

Raffronto dei prezzi

Molte offerte di iscrizione non sono gratuite. È sicuramente giustificato chiedere un prezzo ragionevole. Ma cos'è un prezzo ragionevole? Vale la pena fare qualche paragone. L'iscrizione principale in Directories (gli elenchi telefonici dell'affiliata Swisscom) è gratuita. Quelle supplementari con richieste di evidenziazione o Top-Listing sono invece a pagamento. Il prezzo varia da CHF 120 a CHF 430 all'anno. Le tariffe esatte sono disponibili online.

Definire i criteri

Nella pubblicità – ed un elenco settoriale è pubblicità – è importante impiegare i mezzi disponibili con la massima efficienza. L'iscrizione in un elenco settoriale che contiene anche fiduciari e giardinieri è per un fisioterapista meno efficiente della presenza in un elenco destinato al settore sanitario. Prima dell'iscrizione è pertanto necessario fare una lista di criteri da valutare, come: portata, divulgazione, tiratura, focalizzazione settoriale, prezzo, frequenza dell'aggiornamento, notorietà. Un esempio di elenco che soddisfa molti dei suddetti criteri è city-med.

L'elenco settoriale è un buono strumento per far conoscere un ambulatorio. È importante però controllare che si tratti di un elenco che gode di una certa notorietà. In ogni caso è necessario rispettare le disposizioni cantonali sulla pubblicità nella fisioterapia.

ASSEMBLEA DEI DELEGATI

(pp) Il 25 marzo si terrà l'Assemblea dei delegati dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia. L'Assemblea si svolgerà al Centro congres-

si Spirgarten di Zurigo. Per ulteriori informazioni e per ottenere il programma dettagliato, consultare il sito web della nostra Associazione: www.fisio.org.

ISCRIZIONE IN UN ELENCO SETTORIALE

Quando un fisioterapista decide di mettersi in proprio, si pone subito la questione delle misure di marketing da adottare. L'iscrizione in un elenco di categorie professionali può essere una buona iniziativa. I fisioterapisti indipendenti dovrebbero però osservare alcuni aspetti.

(bk) L'Associazione Svizzera di Fisioterapia viene spesso invitata ad iscriversi in un elenco settoriale. Esistono degli elenchi stampati o online. In base alle nostre

informazioni, abbiamo potuto constatare che questo succede anche presso i nostri membri. Non si può certo affermare che tutti coloro che offrono un elenco settoriale siano persone serie o poco serie. È però legittimo chiedersi se il gioco vale la candela.

Definire la portata

La serietà di un elenco non dipende dal fatto che questo sia stampato o elettronico. Ma la portata degli elenchi stampati è più limitata, mentre le edizioni online sono accessibili nel mondo intero. Nella scelta è importante chieder-

Se desiderate iscrivere il vostro ambulatorio in un elenco, dovrete prima porvi i seguenti interrogativi:

- Cosa voglio ottenere con l'iscrizione?
- L'elenco è adatto a raggiungere i miei obiettivi di marketing?
- Da quanto tempo esiste l'elenco? (Gli elenchi che non sono ancora operativi potrebbero non essere mai pubblicati.)
- Quanto è conosciuto l'elenco? (Gli elenchi ben ancorati nella regione hanno un buon grado di notorietà.)
- Quali altre imprese/settori partecipano già? (Chiedere ai diretti interessati.)
- Quali regioni geografiche copre? (È utile che il mio ambulatorio venga pubblicizzato in tutta la Svizzera?)
- Di che budget dispongo per le mie misure di marketing?
- Il prezzo mi sembra ragionevole? (Comparare i prezzi con altri fornitori.)
- Quali sono le disposizioni legali sulla pubblicità nella fisioterapia? (A riguardo, l'Associazione Svizzera di Fisioterapia ha pubblicato una scheda informativa disponibile nella sezione online protetta.)



Il gruppo di progetto.

DIALOGO

FISIOTERAPISTI ED ERGOTERAPISTI IN FUTURO ANCHE IN MONGOLIA?

Nonostante un indiscusso bisogno, in Mongolia non esiste ancora una formazione per fisioterapisti ed ergoterapisti. L'interesse e la motivazione di lanciare un'iniziativa in questo senso sono grandi. Specialisti mongoli hanno chiesto alla fisioterapista Julie Lemaitre e all'ergoterapista Verena Langlotz Kondzic di sostenere il loro progetto.

Dopo la transizione da paese socialista a paese democratico, la Mongolia ha subito profondi cambiamenti. Le persone disabili vivono in condizioni precarie a livello di trattamento, mezzi ausiliari, integrazione nella vita quotidiana e nella società, trasporti e opportunità di lavoro. L'assistenza sanitaria si basa sul vecchio modello sovietico ed è concentrata essenzialmente nella capitale Ulan Bator. Nel settore terapeutico si applicano soprattutto misure passive, praticate da infermiere. Le forme terapeutiche attive, l'istruzione del paziente e gli interventi ergoterapici sono poco o per niente conosciuti. In alcune strutture operano però alcuni medici e infermiere molto impegnati che, grazie a corsi di aggiornamento brevi e puntuali, impartiti da terapisti stranieri, sono riusciti ad

ampliare le loro conoscenze in questo settore e desiderano ora promuovere nuove forme terapeutiche.

Il progetto ha inizio

Durante un workshop da noi organizzato nell'estate 2004, abbiamo ottenuto uno scorcio del sistema sanitario e delle esigenze attuali, abbiamo allacciato i primi contatti con esperti mongoli e siamo stati invitati a dare loro un sostegno sotto forma di una formazione locale completa. Fu allora che iniziò il progetto. Il team internazionale e interdisciplinare sta ora realizzando gradualmente questo sogno, ossia creare in Mongolia entrambi i cicli di studio. L'obiettivo del progetto è di trasmettere il necessario know-how nel paese, facendo in modo che vi rimanga radicato attraverso gli operatori del posto e rispettando le sensibilità culturali locali. I servizi terapeutici dovranno poi essere messi a disposizione di una parte più grande possibile della popolazione.

Il contributo dell'università

Nell'autunno del 2005 siamo ritornati in Mongolia. Nel frattempo avevamo contattato anche le due federazioni mondiali: la federazione mondiale dei fisioterapisti aveva dimostrato interesse a valutare la situazione locale, e la federazione mondiale degli ergoterapisti, attraverso Christiane

Mentrup, seconda vice-presidente, ci ha aiutato in occasione della nostra seconda visita. In Mongolia è sorto un gruppo d'interesse di tre esperti molto impegnati. Assieme abbiamo pianificato il soggiorno dell'ottobre 2005 con i seguenti obiettivi: allacciare contatti sul posto con diverse istituzioni, creare un network di persone importanti ed avviare un'analisi locale delle esigenze nel settore della fisioterapia e dell'ergoterapia. Tali obiettivi sono stati raggiunti, visto che tutti i nostri interlocutori – inclusa l'università e il ministero della sanità – riconoscono il potenziale e il fabbisogno di entrambe le categorie professionali e le considerano un necessario e prezioso complemento al sistema attuale. L'università Ulan Bator è disposta a sostenere la creazione di due cicli di studio riconosciuti a livello internazionale. Attraverso intensi colloqui con rappresentanti di gruppi di consumatori, organizzazioni, operatori sanitari, è nato un network che funge da piattaforma per lo scambio d'informazioni, esigenze e risorse non-

ché decisioni per ulteriori provvedimenti. In futuro, il flusso d'informazioni verrà potenziato mediante una newsletter che verrà inviata quattro volte all'anno a tutti i membri del progetto. In un'ulteriore fase, si prevede un'analisi delle esigenze, che in modo obiettivo potrà essere impiegata per illustrare la necessità delle due categorie e che servirà anche come base per un futuro curriculum. A tal scopo cerchiamo terapisti esperti e motivati che, nel corso di un intervento sul posto rivelino dati e effettuino pubbliche relazioni per entrambe le professioni.

In febbraio abbiamo l'intenzione di organizzare una manifestazione informativa, proprio per dare maggiori spiegazioni sulle fasi passate e future del progetto. Tutti gli interessati potranno richiedere la data precisa inviando un e-mail a otptmongolia@hotmail.com, Julie Lemaitre, fisioterapista.

Julie Lemaitre e
Verena Langlotz Kondzic

LOGIN SU WWW.FISIO.ORG

Sono già 1200 i membri registrati sul sito Internet dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia. Gli utenti registrati beneficiano di numerosi vantaggi.

(bk) Il sito Internet www.fisio.org è il canale di comunicazione centrale dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia. Il sito Internet deve rispondere a bisogni all'interno e all'esterno dell'organizzazione: i non addetti ai lavori s'informano sulla fisioterapia e sulle possibilità di trattamento, i media cercano informazioni sulla professione e sull'associazione e i membri vogliono poter consultare informazioni interne.

Area protetta con una password

Per poter rispondere a tutte queste esigenze, l'Associazione Svizzera di Fisioterapia ha optato per una soluzione comprendente un'area protetta. Le informazioni interne, non destinate al grande pubblico, sono archiviate in un'area accessibile unicamente con una password individuale. Solo i membri di fisio possono registrarsi.

Numerosi documenti e servizi

In qualità di utenti registrati avete accesso alle pagine «Members only», riservate ai membri. A tal fine, in occasione di ogni visita su www.fisio.org dovete identificarvi attraverso il LOGIN. Avete così accesso a notizie interne, va-

Per registrarvi dovete procedere così (la prima volta):

1. Aprite la pagina Internet www.fisio.org.
2. Cliccate su Registration (nella barra blu in alto).
3. Compilate il formulario di registrazione.
4. Annotatevi il nome utente e la password che avete definito voi stessi (avrete bisogno di questi dati per identificarvi in occasione di ogni visita).
5. Cliccate su Registrare (in questo modo inviate i dati immessi al segretario).
6. Il segretario verifica i vostri dati e vi attribuisce i diritti riservati ai membri sul sito Internet.
7. Ricevete una e-mail di conferma – a partire da questo momento siete autorizzati ad accedere alle pagine «Members only»!

Per identificarvi (Login) dovete procedere così (in occasione di ogni visita su www.fisio.org):

1. Aprite la pagina Internet www.fisio.org.
2. Cliccate su Login (nella barra blu in alto).
3. Immettete il vostro nome utente e la vostra password e cliccate su ok.
4. A questo punto avete accesso alle pagine «Members only».
5. Quando volete uscire, cliccate su Logoff (nella barra blu in alto).
6. Avete dimenticato la vostra password? Basta cliccare sul link «Dimenticato la password?» e seguire le istruzioni.

ri documenti relativi alla qualità nonché un'ampia gamma di memoria e contratti. Sono inoltre a vostra disposizione vari servizi, come la banca dati bibliografica, il logo FISIO da scaricare, il contratto tariffario e domande frequenti (FAQs). Una volta che vi siete identificati attraverso il LOGIN, potete consultare tutti gli annunci relativi alle offerte di lavoro e ai corsi dell'ultimo numero di fisio active.

Dialogo nel forum

Sotto Dialogo, potete entrare nel forum. In qualità di membri, oltre al forum pubblico avete anche la possibilità di pubblicare comunicazioni riservate ai membri dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia. Lanciate il dialogo sui temi che vi interessano o esprimete la vostra opinione sui contenuti pubblicati.

AFFARI INTERNI

Con il numero 1/2006, Helene Fleischlin ha dato le dimissioni dopo una lunga attività per la rivista specializzata dell'associazione fisio active, da ultimo in qualità di editore e redattore capo. A Helene Fleischlin facciamo i migliori auguri per il suo futuro. In futuro, il team responsabile di fisio active sarà composto dai collaudati Patrick Pons (editore e redattore capo) e Patricia Zrag-

gen (inserzioni) e dalla nuova collaboratrice Anne Yammine. Anne Yammine, 29 anni, ha studiato storia, scienze mediatiche e scienze della comunicazione all'università di Friburgo e prima di approdare da noi ha lavorato per l'università di Lucerna. Per fisio active svolgerà incarichi redazionali. A Anne Yammine porgiamo il più caloroso benvenuto nel team di redazione.

La redazione

«HO TROVATO GRANDE DINAMISMO E GRANDE PAZIENZA»

Dall'inizio di novembre 2005, Beat Kunz lavora quale successore di Beatrice Windlin presso il segretariato dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia. I suoi principali settori d'attività sono la comunicazione e i progetti.

fisio active: Perché lavora per l'Associazione Svizzera di Fisioterapia?

Beat Kunz: Dopo i miei studi alla «Hochschule für Wirtschaft» di Lucerna mi sono messo alla ricerca di un posto in cui potessi mettere in pratica quanto appreso nel campo della comunicazione e del giornalismo. Il lavoro per un'organizzazione non profit ha necessariamente a che fare con la comunicazione. A ciò si aggiunge il fatto che la fisioterapia muove, ha una buona immagine e rientra nel settore della sanità – uno dei settori di attività più appassionanti al momento.

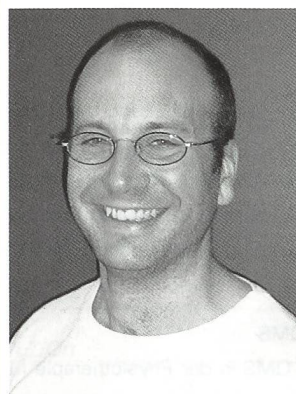
Quali sono le sue attività presso il segretariato?

BK: Con la «Casa della fisioterapia», anche il segretariato ha adottato la struttura dell'associazione. Anche da noi vi sono quindi i set-

tore formazione, salute e comunicazione. Io lavoro prevalentemente in quest'ultimo. Sono approdato a fisio in un momento di novità. Si avviano nuovi progetti, si porta avanti quanto è già stato avviato. Vorrei ricordare ad esempio la nuova concezione di fisio active o la ristrutturazione del sito Internet. Da Beatrice Windlin eredito i compiti creati sulla base del piano di marketing, che tra l'altro menziona misure in materia di comunicazione realizzate attualmente. Anche nel 2007 si ripeterà la Giornata della fisioterapia. I primi preparativi sono già in corso.

Come si è trovato finora a fisio?

BK: In base ai contatti avuti finora, l'associazione con i suoi membri mi sembra una struttura estremamente vivace. Sento un grande dinamismo, vedo numerose persone attive che vogliono smuovere qualcosa. La collaborazione con il comitato centrale è ottima. Ho l'impressione di essere stato accolto con grande benevolenza in seno alla segreteria.



Chi è

Beat Kunz ha completato il ciclo di studio triennale di «comunicazione economica» presso

la «Hochschule für Wirtschaft HSW» di Lucerna nel novembre 2005. Accanto alle materie di economia aziendale, si è concentrato principalmente sulla comunicazione aziendale e sul giornalismo. Prima di intraprendere gli studi a tempo pieno, Beat Kunz ha lavorato per oltre quattro anni alla Jumbo Markt AG come project manager e formatore/consulente interno. Precedentemente si è diplomato presso la scuola magistrale cantonale di Lucerna. Beat Kunz ha 35 anni e vive a Lucerna.

kurs

Verband/Association/Associazione

GRUNDFRAGEN DER SELBSTSTÄNDIGKEIT

Ziel	Der Kurs durchleuchtet die wichtigsten Grundfragen im Zusammenhang mit dem Schritt in die Selbstständigkeit. Er vermittelt den Kursteilnehmer/innen die nötigen Instrumente und das Wissen, um die Unterlagen für anstehende Verhandlungen mit Geldgebern (z.B. Banken) zu erstellen.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Optimale Rechtsform für Ihre Praxis• Vorgehen Erstellung Businessplan (Erfolgsrechnung, Liquiditätsplan, Investitionstabelle)• Übersicht über verschiedene Versicherungen• Beziehungs-Networking• Tipps für einen erfolgreichen Start in die Selbstständigkeit
Kursleiter	<ul style="list-style-type: none">• Peter Aeschbacher, dipl. Treuhandexperte und dipl. Immobilientreuhänder; treuhänderische Begleitung von zahlreichen Physiotherapiepraxen im Rahmen von sermed• Toni Bussmann, Treuhänder mit eidgenössischem Fachausweis
Zielgruppe	Physiotherapeuten/innen, welche sich den Schritt in die Selbstständigkeit überlegen oder diesen bereits getätigt haben (nur Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes).
Datum/Ort	28. März 2006, Olten 20. Juni 2006, Zürich 19. Oktober 2006, Bern
Zeit	17.00 bis 21.00 Uhr
Kosten	Fr. 180.– (inkl. Skript und kleine Verpflegung)
Teilnehmerzahl	min. 10, max. 16 Teilnehmer/innen
Anmeldefrist	4 Wochen vor Kursbeginn

QUALITÄTSMANAGEMENT

Ziel	Der Kurs führt Sie in die Denkhaltung des Qualitätsmanagements ein und liefert konkrete Tipps und Instrumente, die es ermöglichen, ein Qualitätsmanagementsystem (QMS) einzuführen und umzusetzen oder ein bestehendes QMS kontinuierlich zu verbessern.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Grundlagen von QMS• Bedeutung eines QMS in der Physiotherapie für die Zusammenarbeit mit Kundschaft, Kostenträgern und Partnern• Ergebnisqualität (Outcome)• Qualitätszirkel• Fort- und Weiterbildung• Dokumentation von Qualitätsmassnahmen

Kursleiterin	Maria Stettler-Niesel, selbstständige Physiotherapeutin, Mitglied der Arbeitsgruppe Qualität des Schweizer Physiotherapie Verbandes und Tutorin für die Ausbildung von QualitätszirkelmoderatorInnen
Zielgruppe	Angestellte und selbstständige PhysiotherapeutInnen (nur Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes).
Datum/Ort	15. März 2006, Zürich 17. Mai 2006, Bern 20. September 2006, Zürich
Zeit	ca. 17.00 bis 21.00 Uhr
Kosten	Fr. 180.– (inkl. Skript und kleine Verpflegung)
Teilnehmerzahl	min. 10, max. 16 Teilnehmer/innen
Anmeldefrist	4 Woche vor Kursbeginn

FINANZMANAGEMENT

Ziel	Der Kurs vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten zur Buchführung für die Physiotherapiepraxis und liefert Instrumente zur Analyse und Beurteilung der finanziellen Situation. Er zeigt zudem mögliche Massnahmen auf, um die finanzielle Situation Ihrer Praxis zu verbessern.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Erstellen eines Businessplanes• Finanzierungsbedarf/Kreditkarten• Kalkulation/Kennzahlen• Leistungsabrechnung• Vorbereitungsarbeit für Gespräche mit Geldgebern• Möglichkeiten der Reduktion von fixen und variablen Kosten• Kontenplan, Buchführung und Jahresabschluss• Ablagesystem• Zwischenabschlüsse• Steueroptimierung (Abschreibung)• Vorsorge
Kursleiter	<ul style="list-style-type: none">• Peter Aeschbacher, dipl. Treuhandexperte und dipl. Immobilientreuhänder; treuhänderische Begleitung von zahlreichen Physiotherapiepraxen im Rahmen von sermed• Toni Bussmann, Treuhänder und Finanzplaner mit eidgenössischem Fachausweis; treuhänderische Begleitung von zahlreichen Physiotherapiepraxen im Rahmen von sermed
Zielgruppe	Selbstständige PhysiotherapeutInnen (nur Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes).
Datum/Ort	26. April und 10. Mai 2006, Luzern 30. Mai und 13. Juni 2006, Bern 13. September und 27. September 2006, Zürich
Zeit	ca. 17.00 bis 21.00 Uhr
Kosten	Fr. 340.– (inkl. Skript und kleine Verpflegung)
Teilnehmerzahl	min. 10, max. 16 Teilnehmer/innen
Anmeldefrist	Luzern: 24. März 2006 Bern: 28. April 2006 Zürich: 11. August 2006

PRÄVENTIVE GANGSICHERHEITSKURSE IM ALTER: «SICHER DURCHS ALTER GEHEN»

Ziel

Bedingt durch die demografische Entwicklung werden wir immer häufiger Klienten nach einem Sturz oder mit einem erhöhten Sturzrisiko behandeln. Es ist deshalb wichtig, vermehrt präventiv tätig zu sein. Im Kurs wird den TeilnehmerInnen und Teilnehmern ein Gangsicherheitskurs für ältere Menschen vorgestellt, mit dem Ziel, diesen in Praxis oder Klinik anbieten zu können. Der Kurs zeigt Marketingstrategien und Budgetmöglichkeiten auf, vermittelt Grundlagen zum Thema Sturz und sensibilisiert auf die Wichtigkeit von Sturzabklärung und -behandlung.

Inhalte

- Zahlen und Fakten zum Thema Sturz
- Medizinische Grundlagen und Erkennen von Risikofaktoren
- Abklärungsmöglichkeiten, Vorstellen von Assessments
- Massnahmen zur Sturzprophylaxe (evidence based)
- Kursstruktur/Kursrahmen
- Marketingmöglichkeiten mit Musterbriefen
- Inhalt der einzelnen Lektionen
- Vorstellen der didaktischen Hilfsmittel

Zielgruppe

Angestellte und selbstständige PhysiotherapeutInnen (nur Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes).

Anmeldungen von Mitgliedern werden bevorzugt behandelt. Sofern Platz vorhanden, können auch Nichtmitglieder am Kurs teilnehmen. Kurskosten für Nichtmitglieder: Fr. 250.–.

Daten/Ort/KursleiterIn

- | | |
|-------------------------|---------------------------------------|
| 25. Februar 2006 | • in Bern mit Maya Kündig |
| 18. März 2006 | • in Zürich mit Maya Kündig |
| 18. März 2006 | • in Bern mit Silvia Knuchel |
| 29. April 2006 | • in Basel mit Sandra Röthenmund |
| 13. Mai 2006 | • in Bern mit Astrid Zollinger |
| 13. Mai 2006 | • in St. Gallen mit Sandra Röthenmund |
| 10. Juni 2006 | • in Zürich mit Stefan Schädler |
| 10. Juni 2006 | • in Basel mit Sandra Röthenmund |

Zeit 9.00 bis 16.00 Uhr

Kosten CHF 200.–
(inkl. CD-ROM mit Kursunterlagen und Mittagessen)

Teilnehmerzahl Min. 10, max. 20 TeilnehmerInnen

Anmeldung Jeweils 4 Wochen vor Kursbeginn

INTERDISZIPLINÄRES KURSANGEBOT DES SCHWEIZER PHYSIOTHERAPIE VERBANDES 2005

Kursbezeichnung	Kurs-Nr.	Datum	Ort
Nachdiplomkurs Management im (WE'G)	NDK 3 C	14.11.05–01.12.06	Aarau
Interdisziplinäre Führung mit H+ Diplom (H+)	MTT-051	13.–23.06.06	Aarau

Nähere Informationen unter www.hplus.ch und www.weg-edu.ch oder auf der Geschäftsstelle des Schweizer Physiotherapie Verbandes (Telefon 041 926 07 80)

Unternehmerkurse

Grundfragen der Selbstständigkeit
Finanzmanagement
Personalmanagement
Qualitätsmanagement
Marketing & Kommunikation
Präventive Gangsicherheitskurse im Alter

Für weitere Informationen: www.fisio.org/service/unternehmerkurse

ANMELDE-/BESTELLTALON

Hiermit melde ich mich für folgende/n Kurs/e an:

Ich möchte detaillierte Informationen zu folgendem/n Kurs/en:

Ich bestelle hiermit unverbindlich und kostenlos die Broschüre «Fort- und Weiterbildung 2006» des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Name, Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Telefon

Einsenden an:

Schweizer Physiotherapie Verband
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee
info@fisio.org

**Les qualifications sont mesurées
à l'aune de l'efficienc**
la formation continue en est le fondement.

Kantonverbände/Associations cantonale/ Associazioni cantionali

Bitte für die Teilnahme an Veranstaltungen der Kantonverbände und Fachgruppen den offiziellen Anmeldetalon auf Seite 46 benutzen!

KANTONALVERBAND BEIDER BASEL

FBL-SPECIAL: FUNKTIONELLE BEHANDLUNG BEI CRANIOMANDIBULÄREN FUNKTIONSSTÖRUNGEN

Referentin	Marisa Solari, PT, FBL Instruktoren, functional kinetics
Datum	Freitag/Samstag, 17./18. März 2006
Zeit	beide Tage 09.00 bis 17.00 Uhr
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: CHF 380.-; Nichtmitglieder: CHF 480.-
Ort	Schule für Physiotherapie des Bethesdaspitals, Gellertstrasse 144, 4052 Basel
Für genauere Beschreibung dieses Kurses: bitte unsere Website anschauen! www.fisiobasel.ch/kurse	
Anmeldung	Yvonne Gilgen, Rosentalstrasse 52, 4058 Basel Telefon 061 692 09 04, E-Mail: y.gilgen@bluewin.ch

FBL KLINIK: LWS-BECKEN-HÜFTGELENK

Referent	Andreas M. Bertram, PT, MT, Instruktoren FBL, C.I.F.K.
Datum	Freitag bis Sonntag, 16. bis 18. Juni 2006
Zeit	09.00 bis 17.00 Uhr, am Sonntag bis 13.00 Uhr
Zielgruppe	dipl. Physiotherapeuten/innen
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: CHF 540.-; Nichtmitglieder: CHF 640.-
Ort	Schule für Physiotherapie des Bethesdaspitals, Gellertstrasse 144, 4052 Basel
Bitte für genauere Kursbeschreibung unsere Website anschauen! www.fisiobasel.ch/kurse	
Anmeldung	Yvonne Gilgen, Rosentalstrasse 52, 4058 Basel Telefon 061 692 09 04, E-Mail: y.gilgen@bluewin.ch

Q-ZIRKEL MODERATORENSCHULUNG

Tutorin/Co-Tutorin	Grillo, Tiziana / Bratschi, Andrea
Datum	Freitag, 28. April 2006, 15.00 bis 21.30 Uhr Samstag, 29. April 2006, 08.30 bis 16.30 Uhr
Voraussetzungen	– Motivation, einen Qualitätszirkel zu gründen und zu moderieren – Wunsch, ein einfaches, praktikables und effizientes Qualitätsinstrument kennen zu lernen, welches sofort in die Praxis umgesetzt werden kann.
Teilnehmer	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes
Bestätigung	die Teilnahme am Kurs inkl. der Vorbereitung wird als 4 Tage Fort- und Weiterbildung bestätigt!

Kosten	CHF 50.- (inkl. Nachtessen am Freitag)
Ort	Bethesdaspital, Gellertstrasse, 4052 Basel
Bitte für genauere Kursbeschreibung unsere Website anschauen! www.fisiobasel.ch/kurse	
Anmeldung	Yvonne Gilgen, Rosentalstrasse 52, 4058 Basel Telefon 061 692 09 04, E-Mail: y.gilgen@bluewin.ch

MYOFASZIALE STRUKTUREN – DYSFUNKTIONEN UND IHRE BEHANDLUNG

Referent	Andreas M. Bertram, PT, MT, Instruktoren FBL, C.I.F.K.
Datum	Freitag bis Sonntag, 28. bis 30. April 2006
Zeit	09.00 bis 17.00 Uhr, am Sonntag bis 13.00 Uhr
Zielgruppe	dipl. Physiotherapeuten/innen
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: CHF 540.-; Nichtmitglieder: CHF 640.-
Ort	Schule für Physiotherapie des Bethesdaspitals, Gellertstrasse, 4052 Basel
Bitte für genauere Kursbeschreibung unsere Website anschauen! www.fisiobasel.ch/kurse	
Anmeldung	Yvonne Gilgen, Rosentalstrasse 52, 4058 Basel, Telefon 061 692 09 04, E-Mail: y.gilgen@bluewin.ch

«DAS NEUROORTHOPÄDISCHE QUADRANTENPRINZIP BERTRAM», TEIL 1

Referent	Andreas M. Bertram, PT, MT, Instruktoren FBL, C.I.F.K.
Datum	Freitag bis Sonntag, 18. bis 20. August 2006
Zeit	9.00 bis 17.00 Uhr, am Sonntag bis 13.00 Uhr
Zielgruppe	dipl. Physiotherapeuten/innen
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: CHF 540.-; Nichtmitglieder: CHF 640.-
Ort	Schule für Physiotherapie des Bethesdaspitals, Gellertstrasse 144, 4052 Basel
Bitte für genauere Kursbeschreibung unsere Website anschauen! www.fisiobasel.ch/kurse	
Anmeldung	Yvonne Gilgen, Rosentalstrasse 52, 4058 Basel, Telefon 061 692 09 04, E-Mail: y.gilgen@bluewin.ch

«DAS NEUROORTHOPÄDISCHE QUADRANTENPRINZIP BERTRAM», TEIL 2

Referent	Andreas M. Bertram, PT, MT, Instruktoren FBL, C.I.F.K.
Datum	Freitag bis Sonntag, 20. bis 22. Oktober 2006
Zeit	9.00 bis 17.00 Uhr, am Sonntag bis 13.00 Uhr
Zielgruppe	dipl. Physiotherapeuten/innen
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: CHF 540.-; Nichtmitglieder: CHF 640.-
Ort	Schule für Physiotherapie des Bethesdaspitals, Gellertstrasse 144, 4052 Basel
Bitte für genauere Kursbeschreibung unsere Website anschauen! www.fisiobasel.ch/kurse	
Anmeldung	Yvonne Gilgen, Rosentalstrasse 52, 4058 Basel, Telefon 061 692 09 04, E-Mail: y.gilgen@bluewin.ch

**WEITERFÜHRUNG DER FUNKTIONELLEN BEHANDLUNG
BEI CRANIOMANDIBULÄREN FUNKTIONSTÖRUNGEN IN
KOMBINATION MIT FASZIEN-TECHNIKEN**

Referentin	Marisa Solari, PT, Instruktoren FBL, functional kinetics, SMA, Instruktoren (CH) Jacqueline Bänder, PT, FBL Instruktoren, functional kinetics, SMA, Instruktoren (B)
Datum	Freitag/Samstag, 25./26. August 2006
Zeit	beide Tage 09.00 bis 17.00 Uhr
Zielgruppe	dipl. Physiotherapeuten/innen
Bedingung	Kenntnisse in der Behandlung von Kieferbehandlung
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: CHF 400.-; Nichtmitglieder: CHF 500.-
Ort	Schule für Physiotherapie des Bethesdaspitals, Gellertstrasse 144, 4052 Basel Bitte für genauere Kursbeschreibung unsere Website anschauen! www.fisiobasel.ch/kurse
Anmeldung	Yvonne Gilgen, Rosentalstrasse 52, 4058 Basel Telefon 061 692 09 04, E-Mail: y.gilgen@bluewin.ch

KANTONALVERBAND BERN

**EFFEKTIVER KOMMUNIZIEREN –
GRUNDLAGENKURS TRANSAKTIONSANALYSE 101**

Ziele	Mit der Transaktionsanalyse erhalten Sie Modelle und «Landkarten», um menschliche Kommunikations- und Verhaltensmuster zu verstehen und um danach gezielt Veränderungen auszulösen. Sie können sich in schwierigen Gesprächssituationen in Familie und Beruf offener und konstruktiver verhalten.
Inhalte	Die wichtigsten – klar und verständlich gestalteten – Grundkonzepte der Transaktionsanalyse werden in diesem Seminar auf anschauliche Art vermittelt und mit vielen Übungen und praktischen Beispielen lebendig veranschaulicht und mit dem Alltag der TeilnehmerInnen verknüpft. Das Seminar erfüllt die Voraussetzungen der Europäischen TA-Gesellschaft als Einstieg in eine TA-Weiterbildung (TA 101-Kurs).
ReferentInnen	Mägi Planzer Lipp, Physiotherapeutin Toni Lipp, lehrberechtigter Transaktionsanalytiker (PTSTA O)
Daten	18. bis 20. Mai 2006 und 12. bis 14. Oktober 2006 (DO, FR, SA)
Ort	Roggwil BE, Schulhausstrasse 17
Kosten	Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes: Fr. 450.-; Nichtmitglieder: Fr. 500.-
Auskünfte	ta-organisation.ch oder Telefon 062 929 40 80 TONI LIPP Projekte & Coaching, Tavelweg 5, 4914 Roggwil BE

Wir bieten neu Kurzseminare zu folgenden Themen an: «Mit Engellungen und Donnergerollen» – «Mut sich zu vertreten» – «Die Welt neu entdecken – Lernen mit dem Blick der Kinder» – «TA in der Projektarbeit». Infos unter ta-organisation.ch.

ASSOCIATION CANTONALE FRIBOURG

«Pour le programme complet des cours 2006, nous vous prions de consulter l'édition 12/2005 de FISIO Active, ou notre site www.fisiofrbourg.ch»

ASSOCIATION CANTONALE GENÈVE

Pour le programme complet des cours 2006, nous vous prions de consulter l'édition 10/2005 du FISIO Active ou notre site www.physiogeneve.ch

KANTONALVERBAND GRAUBÜNDEN

Workshop

LOW BACK PAIN: KONSERVATIVE BEHANDLUNGSANSÄTZE

Ziel	Die Workshop-Teilnehmer erhalten einen Einblick in die verschiedenen konservativen Behandlungsansätze bei akutem bis subakutem low back pain
Inhalt	Referat: low back pain und Möglichkeiten der konservativen Behandlung Referentin: Dr. med. M. Crippa, OA Universitätsklinik Balgrist

Parallel laufende Workshops:

- Manuelle Techniken (Maitland)
- Neurodynamik
- muscle balance; Tests und Übungen
- Triggerpunkt Therapie
- Medizinische Trainingstherapie
- Weichteiltechniken

LeiterInnen: PTs der Uniklinik Balgrist mit entsprechender Spezialisierung leiten die sechs verschiedenen Workshops, in denen die Behandlungsansätze besprochen und praktisch geübt werden.

Kursort	Zürcher Höhenklinik Clavadel
Datum	Samstag, 18. März 2006, von 9.00 bis zirka 18.00 Uhr
Kurskosten inkl. Skript und Mittagessen	Mitglieder: Fr. 180.-; Nichtmitglieder: Fr. 230.-
Mitnehmen	Sportbekleidung (kurze Hose, Turnschuhe, keine Body)
Anmeldung	bis 15. Februar 2006 Schweizer Physiotherapie Verband, Kantonalverband Graubünden, Sekretariat, E. Brazerol, Schulstrasse 42, 7130 Ilanz, E-Mail: info@physio-gr.ch , Telefon 081 925 14 89 Die Teilnehmerzahl ist beschränkt! Einzahlung erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung.

QUALITÄTSZIRKEL IN DOMAT/EMS

Daten	i.d.R. alle 2 Monate am 1. Dienstag im Monat Daten 2006: 7. Februar, 4. April, 6. Juni, 22. August, 7. November
Zeit	19.45 bis 21.45 Uhr
Thema	Aktuelles Thema: Mobilisation der Wirbelsäule
Ort	Bisculm Physiotherapie, Sur Falveng 2, 7013 Domat/Ems Neue Teilnehmer/innen sind herzlich willkommen.
Auskunft und Anmeldung	Silvia Bisculm-Jörg, Telefon 081 633 18 01

ASSOCIATION CANTONALE NEUCHÂTEL**MODALITÉS DE PARTICIPATION****Renseignements** Françoise Streel-BorregueroRue de la Chapelle 7, 2035 Corcelles
Téléphone 032 730 54 30, Fax 032 730 19 39
E-Mail: fstreelborreguero@bluewin.ch**Inscriptions** Renvoyer le bulletin d'inscription se trouvant dans le programme, page 25, à l'adresse suivante:
Secrétariat de la Société Neuchâteloise de physiothérapie, Case postale 3055, 2001 Neuchâtel,
Téléphone 032 753 86 21, Fax 032 753 86 68
E-Mail: fisio.neuchatel@bluewin.ch**Paiement**Versement au plus tard 40 jours avant le cours choisi au compte:
CCP: 20-731-0/FSP Section Neuchâtel – 2000 Neuchâtel
Mentionnez le numéro et le nom du cours sur le bulletin de versement.
Dès réception de la fiche d'inscription et de la finance d'inscription, vous recevrez une confirmation écrite.
Les inscriptions définitives se font dès réception du montant de la finance d'inscription, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée.
En cas de désistement, les frais administratifs restent acquis. Dans un délai de 15 jours précédent le cours, aucun désistement ne peut être remboursé.**Notre site web** www.physio-neuchatel.ch**ASSOCIAZIONE TICINO****FEBBRAIO 2006****PER SODDISFARE LE NUMEROSE RICHIESTE PERVENUTECI, RIPROPONIAMO IL CORSO SULLA**

«Lieve tecnica d'aggancio del tessuto Miofasciale» nella zona cervico-toracica (fibrosi)

Data dal 10.02. al 11.02. (ve. / sa.)**Istr.** Marisa Solari, PT, Istr. FBL**Resp. Corso** S. Giussani-Kempf, Telefono 091 646 45 66**Il corso è aperto a tutti i fisioterapisti**

La «Lieve tecnica d'aggancio miofasciale» fu sviluppata da K. Ekman, PT svedese, collaboratore del Dr. med. J. Cyriax; sviluppo degli strumenti denominati «ganci» che in modo indolore, permettono di liberare i diversi strati miofasciali con precisione ed efficacia. Mediante tale tecnica il tessuto ottiene immediatamente ed in modo permanente elasticità, flessibilità e scorrevolezza, cioè mobilità. Il campo d'impiego sono p.es. adesioni post-traumatiche, adesioni post-chirurgiche, strappi muscolari, tendiniti e punti trigger. I «ganci» non rimpiazzano la mano ma si rivelano strumenti ideali nel trattamento preciso, efficace e continuo del tessuto miofasciale.

ASSOCIATION CANTONALE VALAIS**PROGRAMME DE COURS VALAISANS PHYSIO 2006****Modalités de participation****Informations** Tél. +41(0)27 329 41 62 le matin
Courriel: fc.sante-social@hevs.ch,
site internet: www.hevs.ch**Inscription** bulletin d'inscription à renvoyer à:
Haute Ecole Santé-Social, domaine santé-social,
secrétariat de la formation continue, Chemin de

l'agasse 5, Case postale, 1950 Sion 2 (les inscriptions sont prises en compte par ordre d'arrivée)

Désistement A signifier par écrit. Dans les 15 jours précédent le cours, aucun désistement (même pour raisons médicales) ne sera pris en compte.**Modalités pratiques**

Les horaires et les lieux précis de cours sont communiqués avec la lettre de convocation. A réception de la facture, la personne inscrite s'acquitte de la finance d'inscription due.

LISTE DES COURS 2006

(sous réserve de changements), le prix comprend le support éventuel de cours (photocopies) et le café-croissant.

VS0106 TRAITEMENTS PHYSIQUES DES ŒDÈMES SELON FÖLDI**Dates** Du 9 au 13 mars 2006, et du 11 au 15 mai 2006
Sujet Donner les atouts cliniques et méthodologiques nécessaires pour déterminer le type d'œdème et les mesures thérapeutiques à appliquer afin de les réduire (y compris bandages).
Intervenant M. Didier Tomson
Lieu A définir
Prix CHF 1800.–
Participants 20 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples et d'un linge
Inscription www.hevs.ch**VS0206 KINETIC CONTROL, INTRODUCTION AU CONCEPT****Dates** 18 et 19 mars 2006
Sujet Proposer une approche systématique et logique d'évaluation des systèmes musculaires locaux pour la stabilité et des stratégies de réhabilitation individuelle et spécifique basés sur les décisions les plus appropriées.
Intervenante M^{me} Diane Andreotti
Lieu Hôpital Régional de Martigny
Prix CHF 400.–
Participants 20 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples
Inscription www.hevs.ch**VS0306 APPROCHE MANUELLE DE LA RÉGION CERVICO-DORSO-SCAPULAIRE****Dates** 24 et 25 mars 2006
Sujet Différenciation clinique des dysfonctions articulaires cervicales, dorsales et scapulaires. Propositions thérapeutiques et travail pratique comprenant une approche articulaire, musculaire, neuroméningée et posturale de ces dysfonctions.
Intervenant M. Denis Maillard
Lieu Hôpital Régional de Martigny
Prix CHF 460.–
Participants 24 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples
Inscription www.hevs.ch**VS0406 PHYSIOTHÉRAPIE RESPIRATOIRE EN PÉDIATRIE****Dates** 31 mars et 1 + 2 avril 2006
Sujet Du bilan au traitement, tout sur le raisonnement clinique nécessaire à une prise en charge optimale de l'enfant souffrant d'une problématique respiratoire.

Intervenant M. Georges Gillis
Lieu Hôpital du Chablais (site de Monthey ou Aigle)
Prix CHF 530.–
Participants 24 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples
Inscription www.hevs.ch

VS0506 SOPHROLOGIE
Dates 4 mars ou 29 avril 2006
Sujet Introduction à différentes méthodes de relaxation applicable au quotidien pour le thérapeute et le patient.

Intervenant M. Pierre-André Bertholet
Lieu Centre thermal de Saillon les Bains
Prix CHF 200.–
Participants 20 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples
Inscription www.hevs.ch

VS0606 RÉÉDUCATION ET MEMBRE INFÉRIEUR NEUROLOGIQUE

Date 6 mai 2006
Sujet Analyse de la problématique du MI lors d'une atteinte du SNC et proposition de différentes alternatives thérapeutiques à la lumière des différents concepts tels que Bobath, Perfetti, Affolter, PNF, mobilisation neuroméningée, gestion de l'équilibre, fitness. Mise en pratique.

Intervenante M^{me} Raphaëlle Genolet
Lieu Clinique St-Amé (St-Maurice)
Prix CHF 230.–
Participants 20 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples
Inscription www.hevs.ch

VS0706 APPROCHES THÉRAPEUTIQUES DE L'AXE GENOU-PIED

Date 13 mai 2006
Sujet Aborder toute la biomécanique du couple genou et cheville, ainsi que les lésions traumatiques et ligamentaires. Sur le plan pratique, l'examen clinique et les principales techniques rééducatives seront démontrées et expérimentées.

Intervenant M. Khélaïf Kerkour
Lieu Hôpital Régional de Martigny
Prix CHF 230.–
Participants 24 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples
Inscription www.hevs.ch

VS0806 INSTABILITÉS LOMBAIRES

Dates Du 29 au 31 mai 2006
Sujet Revue de la littérature sur le sujet; Dépister les cas d'instabilité lombaire par le biais d'un examen subjectif et clinique détaillé; élaborer un plan de traitement efficace et progressif selon le degré d'instabilité; savoir éduquer le patient et enseigner la stabilité dynamique du tronc.

Intervenante M^{me} Elaine Maheu
Lieu Clinique Romande de Réadaptation, Suva (Sion)

Prix CHF 690.–
Participants 16 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples
Inscription www.hevs.ch

VS0906 FORMATION COMPLÈTE EN TAPING

Dates 16 et 17 septembre 2006
Sujet Comprendre, à partir de la biomécanique, l'application pratique de taping souple et rigide en traumatologie du sport et rhumatologie. Voit en pratique le taping appliqué au pied, cheville, genou, main, coude, épaule et tronc.

Intervenant M. Khélaïf Kerkour
Lieu Centre thermal de Saillon les Bains
Prix CHF 460.–
Participants 24 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples
Inscription www.hevs.ch

VS1006 PHYSIOTHÉRAPIE RESPIRATOIRE GUIDÉE PAR L'AUSCULTATION, POSTIAUX N° 1

Dates Du 21 au 23 septembre (à midi) 2006
Sujet La mise en œuvre d'une stratégie en kinésithérapie respiratoire et le choix d'une technique se fondent sur l'appréciation d'un ensemble de signes cliniques dont l'auscultation est l'outil principal. Une auscultation précise permettra d'opérer un choix technique pertinent et d'évaluer le travail accompli.

Intervenant M. Guy Postiaux
Lieu Hôpital du Chablais (site de Monthey ou Aigle)
Prix CHF 650.–
Participants 24 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples
Inscription www.hevs.ch

VS1106 APPROCHE MANUELLE DE LA RÉGION LOMBA-PELVI-FÉMORALE

Dates 29 et 30 septembre 2006
Sujet Différenciation clinique des dysfonctions articulaires lombaires, sacro-iliaques et coxo-fémorales. Propositions thérapeutiques et travail pratique comprenant une approche articulaire, musculaire, neuroméningée et posturale de ces dysfonctions.

Intervenant M. Denis Maillard
Lieu Hôpital Régional de Martigny
Prix CHF 460.–
Participants 24 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples
Inscription www.hevs.ch

VS1206 APPROCHES THÉRAPEUTIQUES ET TAPING DU PIED BOT

Date 7 octobre 2006
Sujet Permet au participant de comprendre la problématique du pied bot afin de mettre en œuvre la thérapie la plus adaptée. Mise en pratique des mobilisations, posture, taping... dans un programme thérapeutique d'un enfant souffrant de cette dysfonction.

Intervenant M. Georges Gillis

Lieu	Hôpital Régional de Martigny
Prix	CHF 230.–
Participants	20 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples
Inscription	www.hevs.ch

VS1306 RÉÉDUCATION ET MEMBRE SUPÉRIEUR NEUROLOGIQUE

Date	11 novembre 2006
Sujet	Analyse de la problématique du MS lors d'une atteinte du SNC et proposition de différentes alternatives thérapeutiques à la lumière des différents concepts tels que Bobath, Perfetti, Affolter, PNF, mobilisation neuroméningée, gestion de l'équilibre, fitness. Mise en pratique.

Intervenante M^{me} Raphaëlle Genolet

Lieu Clinique St-Amé (St-Maurice)

Prix CHF 230.–

Participants 20 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples

Inscription www.hevs.ch

VS1406 RÉÉDUCATION DANS LES SYNDRÔMES POST-CHUTE ET RÉGRESSION MOTRICE

Date	25 novembre 2006
Sujet	Connaître et identifier les éléments constitutifs du syndrome post-chute et de ses conséquences; connaître et appliquer les principes de réadaptation; apprendre et transmettre les gestes et attitudes facilitatrices.

Intervenant M. Raphaël Farquet

Lieu Clinique St-Amé (St-Maurice)

Prix CHF 230.–

Participants 20 participants maximum – les participants doivent se munir de vêtements souples

Inscription www.hevs.ch

VS1506 REFRESH EN PELVI-PÉRINÉOLOGIE

Date	18 novembre 2006
Sujet	Actualisation des derniers trends en rapport avec le traitement en pelvi-périnéologie. Discussion sur cas-problématiques amenés par les participants.

Intervenant M. Thierry Dhénin

Lieu Hôpital Régional de Martigny

Prix CHF 230.–

Participants Les participants doivent se munir de vêtements souples

Inscription www.hevs.ch

VS1606 ACTUALISATION EN DRAINAGE LYMPHATIQUE MANUEL

Dates	1 décembre 2006
Sujet	Actualisation suite aux derniers congrès sur la thématique des œdèmes. Révision théorique et pratique du traitement conservateur des œdèmes.

Intervenant M. Didier Tomson

Lieu Hôpital du Chablais (site de Monthey ou Aigle)

Prix CHF 230.–

Participants Les participants doivent se munir de vêtements souples

Inscription www.hevs.ch

ASSOCIATION CANTONALE VAUDOISE

Pour le programme détaillé des cours, nous vous prions de consulter notre site www.physvd.ch sous la rubrique «formation continue».

PROGRAMME 2006

VD 0206

KINETIC CONTROL – STABILITÉ DYNAMIQUE ET ÉQUILIBRE DANS LE TRAITEMENT DES DYSFONCTIONS MOTRICES – COURS LOMBAIRE

Enseignant Dianne ANDREOTTI BSc (PT), physiothérapeute, enseignante en Kinetic Control

Date 23, 24 et 25 juin 2006

VD 0306

KINETIC CONTROL – STABILITÉ DYNAMIQUE ET ÉQUILIBRE DANS LE TRAITEMENT DES DYSFONCTIONS MOTRICES – COURS HANCHE ET MEMBRE INFÉRIEUR

Enseignant Dianne ANDREOTTI BSc (PT), physiothérapeute, enseignante en Kinetic Control

Date 8, 9, 10 décembre 2006

VD 0506

MCCONNELL CONCEPT – ÉVALUATION ET TRAITEMENT DE L'ÉPAULE DOULOUREUSE SELON LE CONCEPT MCCONNELL

Enseignant Alfio ALBASINI Adv Manip Therap MMPAA, physiothérapeute, enseignant en McConnell Concept

Date 1^{er} et 2 avril 2006

VD 0606

ACTUALITÉS EN NEURORÉÉDUCATION – ENTRE THÉORIE ET PRATIQUE

Enseignant Barbara RAU MSc, enseignante HECVSanté

Date 4 février 2006

VD 0706

GROUPE «BALINT» D'APPROFONDISSEMENT DE LA RELATION SOIGNANTE POUR PHYSIOTHÉRAPEUTES

Enseignant Véronique ZUMSTEIN, psychiatre et Thierry SMETS, physiothérapeute

Date 7 février, 7 mars, 4 avril et 2 mai 2006

VD 0806

RÉÉDUCATION DES AFFECTIIONS DU PIED DE L'ENFANT

Enseignant Georges GILLIS, physiothérapeute-chef au CUTR Sylvana

Date 11 mars 2006

VD 0906

LA CLASSIFICATION INTERNATIONALE DU FONCTIONNEMENT, DU HANDICAP ET DE LA SANTÉ (CIF) – UN LANGAGE POUR COMMUNIQUER (COURS DE BASE)

Enseignant Sylvie KRATTINGER, physiothérapeute-chef à la Fondation Plein Soleil

Date 17 juin 2006

VD 1006

**RÉÉDUCATION DU MEMBRE SUPERIEUR DU PATIENT
HÉMIPLÉGIQUE**

Enseignant Roland PAILLEX, physiothérapeute-chef du secteur
neurologie/rhumatologie, CHUV
Date 20 mai 2006

VD 1106

LE PIED, ORGANE DE PRÉHENSION – COURS PRATIQUE

Enseignant Vinciane DOBBELAERE-NICOLAS,
physiothérapeute-podologue
Date 10 juin 2006

VD 1206

**LES SOLLICITATIONS DU TENDON D'ACHILLE ET LA DYNAMIQUE
DU PIED**

Enseignant Vinciane DOBBELAERE-NICOLAS,
physiothérapeute-podologue
Date 11 novembre 2006

VD 1306

**L'ACCOMPAGNEMENT DES FAMILLES CONFRONTÉES AUX
DIVERS DEUILS LIES AU HANDICAP DE LEUR(S) ENFANT(S)**

Enseignant Luc WILHELM, formateur de PRH « Personnalité et
Relation Humaine ».
Date 22 et 23 septembre 2006

VD 1406

JOURNÉE D'ACTUALISATION EN PHYSIOTHÉRAPIE RESPIRATOIRE

Enseignant Georges GILLIS, physiothérapeute-chef au CUTR
Sylvana
Date 14 octobre 2006

VD 1506

JOURNÉE D'ACTUALISATION EN LYMPHOLOGIE

Enseignant Didier TOMSON, physiothérapeute-ostéopathe
Date 28 octobre 2006

VD 1606

**DOULEURS ET DYSFONCTIONNEMENTS DE L'ARTICULATION
TEMPORO-MANDIBULAIRE (MODULE 1)**

Enseignant Harry von PIEKARTZ BSc Ft M App Sc PT MT,
physiothérapeute, instructeur IMTA
Date 30 octobre, 1^{er}, 2 et 3 novembre 2006

KANTONALVERBAND ZÜRICH + GLARUS

KURSÜBERSICHT 2006

FEBRUAR 2006

LONG LASTING PAIN (TEIL 1) (Kursnummer 273)

Leitung Christina Bader-Johansson
Datum Montag/Dienstag, 27./28. Februar 2006
Kosten Fr. 780.–/Fr. 930.–

MÄRZ 2006

MUSCLE BALANCE KONZEPT: UNTERE EXTREMITÄT (Kursnummer 267)

Leitung Dianne Addison
Datum Montag bis Donnerstag, 6. bis 9. März 2006
Kosten Fr. 780.–/Fr. 930.–

HEILKRAFT RHYTHMUS: CHRONISCHE SCHMERZEN

(Kursnummer 277)

Leitung Judith und Roland Gautschi
Datum Donnerstag bis Samstag, 16. bis 18. März 2006
Kosten Fr. 540.–/Fr. 580.–
(Anmeldung direkt über Referenten)

FBL-SPECIAL: WORKSHOP SCHULTER/NACKEN (Kursnummer 274)

Leitung Gaby Henzmann-Mathys
Datum Samstag/Sonntag, 18./19. März 2006
Kosten Fr. 400.–/Fr. 500.–

APRIL 2006

DOMIZILBEHANDLUNGEN IN DER PHYSIOTHERAPIE

(Kursnummer 271)

Leitung Annick Kundert
Datum Samstag, 1. April 2006
Kosten Fr. 240.–

LONG LASTING PAIN (TEIL 2)

(Kursnummer 252)

Leitung Christina Bader-Johansson
Datum Samstag/Sonntag, 8./9. April 2006
Kosten siehe oben

**KONGRESS SCHWEIZER PHYSIOTHERAPIE VERBAND
IN LAUSANNE**

Datum Freitag/Samstag, 21./22. April 2006

MAI 2006

REFRESHER TAGE/WIEDEREINSTEIGERINNEN KURS

(Kursnummer 278)

A Ergonomie / FBL an de Wirbelsäule
(dies sind 2 separate Themen!)

B Neurologie

Leitung Reto Genucchi / Gabriela Balzer / Doris Rüedi
Datum A = Montag, 15. Mai 2006
B = Dienstag, 16. Mai 2006
Kosten einzelne Tage: Fr. 200.–/Fr. 240.–
ganzer Kurs: Fr. 1060.–/Fr. 1240.–

BECKENBODEN TEIL A

(Kursnummer 270)

Leitung Ani Orthofer
Datum Samstag/Sonntag, 20./21. Mai 2006
Kosten Fr. 780.–/Fr. 930.–

JUNI 2006

MANUELLE TRIGGERPUNKT-THERAPIE (Kursnummer 272)

Leitung Roland Gautschi
Datum Samstag, 10. Juni 2006
Kosten Fr. 200.–/Fr. 240.–

JULI 2006

BALGRIST WORKSHOP LOW BACK PAIN (Kursnummer 281)

Leitung Balgrist Physio Team
Datum Samstag, 1. Juli 2006
Kosten wird noch bekannt gegeben

BECKENBODEN TEIL B (Kursnummer 270)

Leitung Ani Orthofer
Datum Samstag/Sonntag, 8./9. Juli 2006
Kosten siehe oben

SEPTEMBER 2006

MODERATORINNEN SCHULUNG (Kursnummer 279)

Leitung Dorothea Etter / Tom Steverlync
Datum Freitag/Samstag, 1./2. September 2006
Kosten wird noch bekannt gegeben

Die aktuellsten Infos sind immer zu finden auf www.physiozuerich.ch.

REFRESHER TAGE/WIEDEREINSTEIGERINNEN KURS

(Kursnummer 278)

C Untersuchung und Behandlung des Schultergelenkes
D HWS Untersuchung und Behandlung
Leitung Urs Haas / Barbara Köhler / Winfried Schmidt
Datum C = Donnerstag, 14. September 2006
D = Freitag, 15. September 2006
Kosten siehe oben

FBL-BASIC: NORMALE BEWEGUNGS-ANALYSE (Kursnummer 275)

Leitung Gaby Henzmann-Mathys
Datum Donnerstag bis Sonntag, 21. bis 24. September 2006
Kosten Fr. 780.-/Fr. 930.-

OKTOBER 2006

REFRESHER TAGE/WIEDEREINSTEIGERINNEN KURS

(Kursnummer 278)

E Untersuchung und Behandlung der unteren Extremitäten
F LWS Untersuchung und Behandlung
Leitung Agnès Verbay / Reto Genucci
Datum E = Freitag, 27. Oktober 2006
F = Samstag, 28. Oktober 2006
Kosten siehe oben

NOVEMBER 2006

FBL-SPECIAL: LUMBALE INSTABILITÄT (Kursnummer 276)

Leitung Gaby Henzmann-Mathys
Datum Samstag/Sonntag, 18./19. November 2006
Kosten Fr. 400.-/Fr. 500.-

ANMELDUNG FÜR ALLE KURSE KANTONALVERBAND ZÜRICH UND GLARUS:

Anmeldung schriftlich mit Anmeldetalon an:

Kantonverband Zürich und Glarus,
c/o Brunau-Stiftung
Edenstrasse 20
Postfach 1067
8045 Zürich,
Telefon 01 201 57 69
Fax 01 285 10 51,
kundenauftrag2@brunau.ch
www.physiozuerich.ch

Nichtmitglieder bitte Diplomkopie beilegen.

ANZEIGESCHLUSS FÜR KURSINSERATE

Kursinserate von Kantonalverbänden und Fachgruppen für «fisio active» 4/2006 bitte bis spätestens 31. März 2006 an den Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «fisio active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern, schicken. Später eingereichte Inserate können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

DÉLAI DES ANNONCES DE COURS

Les annonces de cours des associations cantonales et groupes professionnels pour le no 4/2006 de la «fisio active»devront être envoyées à l'Association Suisse de Physiothérapie, Edition «fisio active», St. Karlstrasse 74, 6004 Lucerne, au plus tard jusqu'au 31 mars 2006. Il ne sera plus tenu compte de toutes les annonces envoyées trop tard.

TERMINE DEGLI ANNUNCI DI CORSI

Gli annunci degli corsi di associazioni cantonali e gruppi specializzati per «fisio active» 4/2006 devono essere inviati all'Associazione Svizzera di Fisioterapia, Edizione, St. Karlstrasse 74, 6004 Lucerna, entro 31 marzo 2006. Gli annunci pervenuti oltre tale data non possono più essere pubblicati.

(Bitte in Blockschrift! / En caractères d'imprimerie! / In stampatello!)

ANMELDETALON BULLETIN D'INSCRIPTION MODULO D'ISCRIZIONE

für Fortbildungen / Weiterbildungen / Tagungen
pour cours / congrès / journées de perfectionnement
per corsi / congressi / giornate d'aggiornamento

Titel/Titre/Titolo: _____

Kurs-Nr. / Cours no / Corso no: _____

Ort/Lieu/Località: _____

Datum/Date/Data: _____

Kursbeitrag bezahlt, Beleg liegt bei /
Copie de la preuve du paiement ci-joint /
Copia del mandato di pagamento acclusa:
(Kantonverband Zürich: keine Vorauszahlung!)

Vorname/Prénom/Cognome: _____

Name/Nom/Nome: _____

Beruf/Profession/Professione: _____

Str., Nr./Rue, no/Strada, no: _____

PLZ, Ort/NPA, Localité/NPA, Località: _____

Tel. G./Tél. prof./Tel. prof: _____

Tel. P./Tél. privé/Tel. privato: _____

Mitglied: Nicht-Mitglied: Schüler/in:
Membre: Non-Membre: Etudiant/e:
Membro: Non membro: Studente:

Nichtmitglieder bitte Diplomkopie beilegen.

Groupes spécialisés

SAMT (Schweiz. Arbeitsgruppe für Manuelle Therapie)

SAMT-KURSE 2006

Kurs-Nr.

SAMT-Modula	Kursbezeichnung	Datum/Ort
-------------	-----------------	-----------

MANUELLE THERAPIE / WIRBELSÄULE

13-1-06	WS, Teil I	03.-08.08.2006
---------	-------------------	----------------

Modul 3	Mobilisation ohne Impuls (MOI)	
----------------	--------------------------------	--

15-1-06	WS, Teil III	10.-15.06.2006
---------	---------------------	----------------

Modul 5	(MOI) Fortsetzungskurs von 14-1-06	
----------------	------------------------------------	--

16-1-06	Wirbelsäule IV	17.-20.08.2006
---------	-----------------------	----------------

Module 6+7	«Mobilisation mit Impuls» Abschlussprüfung Januar 2007 Rasche Anmeldung erforderlich!	02.-04.11.2006
-------------------	---	----------------

REPI MANUELLE THERAPIE

19-1-06	SAMT update: Refresher:	18./19.08.2006
---------	--------------------------------	----------------

Modul 14	«Mobilisation mit Impuls» (MMI)	
-----------------	---------------------------------	--

20-1-06	SAMT update: Refresher:	08.-10.09.2006
---------	--------------------------------	----------------

Modul 15	«SAMT-Praxis» (Kursinhalte 10-15)	
-----------------	-----------------------------------	--

KURSE F.I.T.

21-1-06	«AQUA-F.I.T.»	27.-29.03.2006
---------	---------------	----------------

F.I.T.-Seminar	LeiterInnenausbildung	Leukerbad
----------------	-----------------------	-----------

21-2-06		13.-15.11.2006
---------	--	----------------

23-1-06	«NORDIC WALKING»	11./12.07.2006
---------	------------------	----------------

F.I.T.-Seminar	LeiterInnenausbildung	Leukerbad
----------------	-----------------------	-----------

23-2-06		21./22.11.2006
---------	--	----------------

F.I.T.-Seminar	Interdisziplinäres Seminar:	20.-27.05.2006
----------------	-----------------------------	----------------

«La Gomera»	Sportmedizin, Manuelle Medizin, Sportaktivitäten	La Gomera (Canaria)
-------------	---	------------------------

KURSE FÜR ERGOTHERAPEUT/INNEN

30-2-06	Manuelle Therapie:	23.-25.06.2006
---------	---------------------------	----------------

Modul E2	Muskulatur, obere Extremität	Basel
----------	------------------------------	-------

30-3-06	Manuelle Therapie:	24./25.11.2006
---------	---------------------------	----------------

Modul E3	Handchirurgie	Basel
----------	---------------	-------

INFO UND ANMELDUNG

SAMT-SEMINARE

Sekretariat

Postfach 23, CH-8447 Dachsen

Telefon 052 620 22 44

Telefax 052 620 22 43

E-Mail: samtseminare@swissworld.com

www.samtseminare.ch

SUISSE ROMANDE:

Programme des cours 2006

INSCRIPTIONS ET INFORMATIONS:

Séminaires SAMT/SSTM

Internet: www.therapie-manuelle.ch

Inscription on-line possibles!

Leben wie alle
PRO INFIRMIS
im Dienste behinderter Menschen



Schweizer Physiotherapie Verband · Swiss Association of Physiotherapy · Association Suisse de Physiothérapie
Associazione Svizzera di Fisioterapia · Associazioni Svizra da Fisioterapia

Congresso **Kongress** Congrès

Schmerzmanagement
Prise en charge de la douleur

Gestione del dolore
Pain management

21./22.

April 2006
avril 2006
aprile 2006

www.fisiio.org

Lausanne



Aus- und Weiterbildung in Traditioneller Chinesischer Medizin

Diplomlehrgänge in Akupunktur, Arzneimittellehre und Tuina-Massagetherapie. Die Ausbildung dauert mindestens 3 Jahre und hängt von der Wahl der einzelnen Kurse ab. Der Unterricht ist modular aufgebaut und findet tagsüber während der Woche statt. Die praktische Ausbildung kann in unserem Behandlungsinstitut absolviert werden.

Beginn der nächsten Diplomlehrgänge: 18. September 2006
Infoabende: Do 16. März, Do 27. April, Do 1. Juni 2006, 19:00 h

Unterlagen und Informationen erhalten Sie bei
Institut für Traditionelle Chinesische Medizin Basel AG
Klosterberg 11, 4051 Basel
Tel. 061 272 88 89 oder 061 272 90 27
ausbildung@itcmb.ch, www.itcmb.ch



Sportphysiotherapie & Golf
Fortbildung zum
Golf-Physio-Trainer®
4-tägiger Intensivkurs

- Prävention – Beratung – Behandlung – Reha
- Entlastungsbsp. z.B. nach Op's u. TEP's
- präventiver biomechanischer Golfschwung
- Golfspez. Anatomie
- 3D Golfpower-Übungen
- Golf-Physical-Training®
- Lizenziert und Markenrechtsschutz (int.)
- Abschlussdiplom
- Interessenten: Physiotherapeuten

Detaillierte Info und Kurstermine unter
www.golf-physio-trainer.com

Hauptreferenten: Dr. Ch. Haid, PhD, Biomechaniker, Dr. med. M. Lauterburg (CH) golfdoc.ch
Dieter Hochmuth, Sportphysiotherapie DSB (Liz.), PGA-Pro (Golfflehrer)

Anmeldung für Kurs Schweiz:
Weiterbildungszentrum Emmenhof
Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen,
T: 032 682 33 22, F: 032 681 53 69
Email: info@wbz-emmenhof.ch

Kurstermine 2006 in der Schweiz
25.05.–28.05.06 CH-Derendingen
14.10.–17.10.06 CH-Derendingen
Kurstermin Kreuth/Bayern 27.04.–30.04.06



Ausbildung zur Cranio Sacral Therapeutin mit Agathe Keller

Beginn der Ausbildung in Bern:

2-mal 4 Tage
3. bis 6. März und
17. bis 20. März 2006

Weitere Informationen:

Cranio Sacral Alive
Postfach 1593
2501 Biel/Bienne
Telefon 032 365 56 38
Telefax 032 365 56 29
E-Mail: csa@pstaehelin.ch



WEITERBILDUNGSZENTRUM

Maitland 2006

Level 1 Grundkurs Fr. 3100.–
14. bis 18. Aug. 06 / 01. bis 05. Okt. 06 / 26. Febr. bis 02. März 07 / 11. bis 15. Juni 07
Referent: Werner Nafzger, dipl. PT., OMT SVOMP, Instruktor Manuelle Therapie IMTA

Themenspezifische Kurse

Die themenspezifischen Kurse werden auf der Basis von neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen für die jeweilige Region unter folgenden Aspekten behandelt:

1. Klinische Syndrome, welche häufig in der Praxis anzutreffen sind
2. Differenzialdiagnostik (Gelenk, Muskel und neurodynamisch)
3. Behandlung mit u.A.: – Gelenkmobilisation
– Muskuläre Rehabilitation
– Neurodynamische Mobilisationen

 Funktionelle glenohumerale Instabilität	10. bis 12. März 2006	Fr. 580.–
 Zervikale Instabilität	28. bis 30. April 2006	Fr. 580.–
 Hüfte/Knie	23. bis 25. Juni 2006	Fr. 580.–
 Funktionelle lumbale Instabilität	25./26. August 2006	Fr. 380.–

Die mit dem  gekennzeichneten Kurse werden von Pieter Westerhuis, Principal IMTA Instruktor, geleitet. Maitlandkenntnisse sind nicht erforderlich. Preisänderungen vorbehalten!

Lymphologische Behandlung von posttraumatischen/postoperativen Ödemen

Dieser Kurs eignet sich speziell für alle dipl. Physiotherapeuten/innen, die Patienten/innen aus der Orthopädie, Traumatologie, Sportphysiotherapie, usw. behandeln. Die Teilnehmer/innen erwerben die Fähigkeiten und Fertigkeiten, Patienten/innen mit posttraumatischen / postoperativen Ödemen effizient und fachgerecht im Rahmen der allgemeinen Rehabilitation zu behandeln.

Kursinhalt

- Anatomie/Physiologie/Pathophysiologie des Lymphsystems
- Grundtechnik der manuellen Lymphdrainage nach Vodder, inkl. Behandlungssystematiken
- Einfache Techniken der Dauerkompressionsbandagen, Materialkunde
- Management von Ödemen im Rahmen der Rehabilitation: anhand von praktischen Beispielen werden die Indikationen zu lymphologischen Massnahmen demonstriert, die Massnahmen geübt und das Resultat evaluiert.

Referentin Yvette Stoel Zanoli, PT, mit SVEB 1 Ausb., Embrach
Datum/Dauer 27. bis 31. Oktober 2006, 5 Tage à 7.5 Std.
Preis CHF 990.– (inkl. Lehrbuch und Bandagematerial)



Es handelt sich um einen offiziellen IFOMT anerkannten Grund- und Aufbaukurs im Mulligan Concept (MCTA) nach Brian Mulligan, Neuseeland. Vorkenntnisse in Manuelle Therapie, z.B. Maitland Konzept, Kaltenborn, Cyriax oder McKenzie sind zum besseren Ausführen und Verstehen von Vorteil, aber zur Teilnahme nicht erforderlich.

Dauer 6 Tage (3 Tage Grundkurs, 3 Tage Aufbaukurs)
Kursdaten Grundkurs: 7. bis 9. Juli 2006 / Aufbaukurs: 6. bis 8. Oktober 2006
Kurszeiten 1. und 2. Tag: 9.00 bis 17.30 Uhr, 3. Tag: 9.00 bis 16.00 Uhr
Kurskosten Fr. 980.– (inklusive Lehrbuch)
Referent/in Ulla Kellner, Dipl. PT, Grad. Dipl. Man. Therapistin, MCTA Instruktorin
Johannes Bessler, Dipl. PT, OMT, MCTA Instruktor

Physiotherapie bei Schleudertrauma

Evidenced Based Medicine bei Untersuchung und Therapie bei Schleudertraumapatienten. Internationaler Therapiestandard wird vermittelt bei Schleudertrauma, Kiefergelenksstörungen und Instabilität.

Kursdaten 21./22. Mai 2006
Kurskosten Fr. 380.– (inkl. Unterlagen und Getränke)
Referenten Maarten Schmitt, Master in Physiotherapie, dipl. Man. PT., Dozent Universität Utrecht (NL)

Lumbale und cervikale Instabilität aktiv angegangen mit der Franklin-Methode®

Kursdaten 25./26. März 2006 **Kurskosten** Fr. 380.–
Referentin Helene Moser Coutinho Rocha, Franklin-Methode®Therapeutin, Bewegungspädagogin und Physiotherapeutin

Interaktive ganzheitliche Behandlung des Beckenbodens im Zusammenhang mit dem Urogenitaltrakt (Franklin-Methode®)

Kursdaten 8./9. April 2006 **Kurskosten** Fr. 380.–
Referentin Helene Moser Coutinho Rocha, Franklin-Methode®Therapeutin, Bewegungspädagogin und Physiotherapeutin

Weitere Infos: WBZ Emmenhof, Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen
Telefon 032 682 33 22, Telefax 032 681 53 69
E-Mail: sport@pt-koch.ch, www.wbz-emmenhof.ch

Klassische Osteopathie für Physiotherapeut/innen

Die Bedeutung der Faszien für Statik und Motorik
Referent Rob Kwakman, D
Kursdaten 03. bis 05. Juli 2006 (2,5 Tage)
Kursnummer 26450
Kurskosten CHF 490.–
Voraussetzungen Dipl. Physio-/Ergotherapeut/inne

Klassische Osteopathie für Physiotherapeut/innen

Viszerale Osteopathie
Referent Jérôme Helmoortel, B & Thomas Hirt, D
Kursdaten 31. März bis 02. April 2006
27. bis 29. August 2006
13. bis 15. Oktober 2006
Kurskosten CHF 1500.–
Kursnummer 26402
Voraussetzungen Dipl. Physiotherapeut/in, Arzt/Ärztin

Neurorehabilitation

Normale Bewegung
Referentin Manuela Züger, CH
Kursdaten 07. bis 09. Mai 2006
Kurskosten CHF 580.–
Kursnummer 26750
Voraussetzungen Dipl. Physio-/Ergotherapeut/in, Arzt/Ärztin, Logopädin

Interdisziplinärer Nachdiplomkurs Zurzacher SchmerzTherapeutIn (ZST)

Kursdaten 10. Mai 2006
Kursnummer 26500
Leitung Roberto Brioschi, Elly Hengeveld, CH

Vollständige Ausschreibung finden Sie auf unserer Homepage:
www.fbz-zurzach.ch oder auf Anfrage.

Orthopädie

Rehabilitation des Kniegelenkes
Referent Mario Bizzini, CH
Kursdaten 28./29. April 2006
Kurskosten CHF 390.–
Kursnummer 26141
Voraussetzungen Dipl. Physiotherapeut/in, Arzt/Ärztin

Muscle Balance and Stability Training Kinetic Control®

Einführung und LWS
Referent Heinz Strassl, A
Kursdaten 09./10. April 2006
01. bis 03. Mai 2006
Kurskosten CHF 900.–
Kursnummer 26101
Voraussetzungen Dipl. Physiotherapeut/in, Arzt/Ärztin

Klassische Osteopathie für Physiotherapeut/innen

Schnupperkurs
Dozenten der Dozenten der SKOM-Ausbildung
Kursdaten 31. Mai bis 01. Juni 2006
Kursnummer 26470
Kurskosten CHF 380.–
Voraussetzungen Dipl. Physiotherapeut/innen, Arzt/Ärztin

Neurorehabilitation

Ataxie
Referent Viktor-Hugo Urquiza, CH
Kursdaten 25. bis 29. März 2006
Kursnummer 26753
Kurskosten CHF 950.–
Kursprache deutsch
Voraussetzungen Dipl. Physio-/Ergotherapeut/in, Arzt/Ärztin

Neurorehabilitation

Multiple Sklerose – verstehen und behandeln
Referentin Regula Steinlin Egli, CH und Co-Ref.
Kursdaten 14. bis 17. Juni 2006
16./17. September 2006
Kursnummer 26770
Kurskosten CHF 1200.–
Voraussetzungen Dipl. Physio-/Ergotherapeut/in

Kurs zum Thema Schmerz

Der «problematische» Schmerzpatient
Referent/in Martina Egan Moog, D und Max Zusmann, Australien
Kursdaten 01. bis 03. April 2006
Kurskosten CHF 580.–
Kursnummer 26063
Kursprache deutsch/englisch
Voraussetzung Dipl. Physio-/Ergotherapeut/in, Arzt/Ärztin, Chiropraktiker/in

Sportphysiotherapie / ESP-Konzept®

Aktive Rehabilitation der Wirbelsäule
Referent Harald Bant, NL
Kursdaten 14. bis 17. Mai 2006
Kursnummer 26304
Kurskosten CHF 720.–
Voraussetzungen Dipl. Physiotherapeut/in, Arzt/Ärztin, Sportlehrer/in

TCM – Traditionelle chinesische Medizin

Level 1 Einführung in die Energiearbeit
Referent Dr. med. Yimming Li, CH
Kursdaten 24./25. April 2006
Kurskosten CHF 390.–
Kursnummer 26380
Voraussetzungen Dipl. Physio/Ergotherapeut/in, Masseur/in, Arzt/Ärztin und andere Berufsleute aus dem Gesundheitswesen

Anmeldung und Informationen direkt über unsere neue Homepage: www.fbz-zurzach.ch

Fortbildungszentrum Zurzach • Schützenweg 2 • CH-5330 Zurzach

Telefon +41 (0) 56 269 52 90/91 • Telefax +41 (0) 56 269 51 78 • E-Mail: fbz@rehaclinic.ch • www.fbz-zurzach.ch

**Nachdiplomstudium (NDS)
Case Management im Gesundheitswesen**

Case Managerin/Case Manager im Gesundheitswesen

Im NDS setzen Sie sich mit der Gestaltung ergebnisorientierter Prozessbegleitung von Patientinnen/Patienten auseinander und erwerben Kompetenzen in der multidisziplinären Zusammenarbeit. Sie lernen die Case Management-Methodik unter Einbezug der Leistungserbringer und Kostenträger einzusetzen. Sie koordinieren die Betreuung und berücksichtigen dabei die Lebensführung der Patientinnen/Patienten, die psychosozialen Bewältigungsstrategien, die Unterstützungsmöglichkeiten aus dem persönlichen und professionellen Umfeld und die Finanzierung der Hilfestellungen.

Nachdiplomkurs 1
Grundlagen Case Management
Beginn: 03.04.06

Nachdiplomkurs 2
Krankheitsmanagement
Beginn: 20.11.06

Nachdiplomkurs 3
Versorgungsmanagement
Beginn: 04.06.07

Auskunft: Christine Leuenberger, Programmleiterin, Telefon 062 837 58 92, E-Mail christine.leuenberger@weg-edu.ch
Irene Zemp, Sachbearbeiterin, Telefon 062 837 58 17, E-Mail irene.zemp@weg-edu.ch

www.weg-edu.ch

KURSZENTRUM WETTSWIL
Postfach 218 Ettenbergstrasse 16 8907 Wettswil Telefon 01 777 9 666 Telefax 01 777 9 601

**Muscle-Balance-
Kursprogramm**

Fine Tuning Muscle • www.kurszentrumwettswil.ch

Referentin	Dianne Addison, B. Phyt. (Hons.) Dipl. Adv. Manip. Ther.		
Kursort	Kurszentrum Physiotherapie Wettswil Ettenbergstr. 16, 8907 Wettswil, Tel. 01 777 9 666		
1. Einf.+LWS	24./25. Januar / 8.–10. Februar 2006	5 Tage	825.–
2. HWS/BWS	13.–16. Februar 2006	4 Tage	660.–
3. Einf.+LWS	14./15. März / 27.–29. März 2006	5 Tage	825.–
4. Oext	9.–12. Oktober 2006	4 Tage	660.–
5. Uext	16.–19. Oktober 2006	4 Tage	660.–
6. Einf.+LWS	23.–27. Oktober 2006	5 Tage	825.–
7. HWS/BWS	6./7. / 27./28. November 2006	4 Tage	660.–
8. Einf.+LWS	4./5. / 11.–13. Dezember 2006	5 Tage	825.–

In der Regel müssen Teilnehmer, ohne Vorbildung im Muscel-Balance-Konzept, zuerst einen Kurs «LWS mit Einführung» besuchen.

Es besteht die Möglichkeit, die Kurse aufzuteilen beziehungsweise bei entsprechender Vorbildung aus ähnlichen Kursen direkt in einen Extremitäten- oder HWS/BWS-Kurs einzusteigen.

Repetition von Kursen ist auch möglich zu 20% reduzierten Kosten.

Anmeldeunterlagen bestellen: www.kurszentrumwettswil.ch
Mo–Fr zwischen 8.30 und 12.00 Uhr unter
Telefon 01 777 9 666 oder per Fax 01 777 96 01



**AKADEMIE ZUR MEDIZINISCHEN FORT-
UND WEITERBILDUNG BAD SÄCKINGEN**

Postfach 1442 • 79705 Bad Säckingen
Telefon 0049 7761 575 77 • Telefax 0049 7761 570 44
E-Mail: med.fortbildung@akademie-bad-saeckingen.de •
www.akademie-bad-saeckingen.de

Analytische Biomechanik und Behandlungskonzept nach Raymond Sohier (A.B.S.)

- Bio- und pathomechanische Rhythmen aus der Sicht des analytischen Konzeptes. Prinzipien der Analyse und Synthese von Kräften und ihren Folgen für den Bewegungsapparat.
- Von der wissenschaftlichen Analyse zur gezielten Behandlung.
- Zusätzlich Neurophysiologieblock.

Kursziel:
Spezialisierung durch ein Kurzstudium. Erweitern der vorhandenen Fachkenntnisse durch logische Analytik

25 Tage mit 230 UE in Theorie und Praxis mit Zertifikat
K 15/2006

- 6 Kursblöcke: 1 × 5 Tage und 5 × 4 Tage (Prüfung in Kurs 6)**
- Kurs 1: 10. bis 14. Mai 2006
 - Kurs 2: 15. bis 18. Juni 2006
 - Kurs 3: 07. bis 10. Sept. 2006
 - Kurs 4: 30. Nov. bis 03. Dez. 2006
 - Kurs 5: 01. bis 04. Febr. 2007
 - Kurs 6: 26. bis 29. April 2007
(mit Prüfung)

Kursleitung:
René Kälin D.O. • Osteopath • dipl. Physiotherapeut •
Fachdozent für Analytische Biomechanik • Dozent für Lasertherapie

Gebühren: Kurs 1: € 570.– • Kurse 2 bis 6: € 450.–

Kursort: D-Bad Säckingen (ca. 30 km von Basel)

ZEN SHIATSU SCHULE
Diplom anerkannt von SGS

Shiatsu-Massagekurs

Sommer-Intensivkurs Wallis, 15. bis 22. Juli 2006

Shiatsu ist eine Druckmassage, die auf dem Meridiansystem und der Gesetzmässigkeit von Yin und Yang basiert.
Verlangen Sie die Unterlagen:

EDUQUA Zert.

TAO CHI

Schulungszentrum, Baslerstrasse 71, 8048 Zürich
Tel. 044 401 59 00, info@taochi.ch, www.taochi.ch

Zentrum  Bodyfeet®

FACHSCHULE
FÜR NATURHEILKUNDE UND MANUELLE THERAPIEN

Ausbildungen in alternativen Heilmethoden

- Naturheilpraktiker/in · Klassische Massage · Fussreflexzonenmassage · Akupunktmassage · Manuelle Lymphdrainage · uvm ·
 - Medizinische Grundlagenausbildungen ·
- alle Lehrgänge erfüllen die Richtlinien des EMR

Verlangen Sie das Ausbildungsprogramm!

3600 Thun, Aarestrasse 30, Telefon 033 222 23 23
5000 Aarau, Bahnhofstrasse 94, Telefon 062 823 83 83
8640 Rapperswil, Tiefenastrasse 2, Telefon 055 210 36 56
Zweigstellen in der ganzen deutschsprachigen Schweiz.
www.bodyfeet.ch

Feldenkrais Professional Training Programm

Biel/Neuenburg 2006 bis 2009

Die Biel/Neuenburg-Feldenkraisausbildung beginnt im Juli 2006.
Verantwortlich für die Ausbildung ist Elizabeth Beringer,
eine der führenden Feldenkraistrainerinnen und eine der ersten
amerikanischen Schülerinnen von Dr. Moshe Feldenkrais.

Pretraining Workshops:

21. Januar 2006
Moving from center mit Elizabeth Beringer

25. Februar 2006
Der aufrechte Gang mit Martin Mosimann

01. April 2006
La tête aux pieds mit Cathie Krieger

14. Mai 2006
Breath and motion mit Elizabeth Beringer

17. Juni 2006
Hände und Arme mit Anke Feldmann

Information und Organisation:
Martin Mosimann, Feldenkrais Zentrum Biel
Dufourstrasse 4, 2502 Biel
Telefon 032 323 90 94
E-Mail: training@feldenkraiszentrum.com
www.feldenkraiszentrum.com

Kurs

Funktionelle Anatomie

Kursleitung Dr. Andry Vleeming

Anhand von Demonstrationen an Präparaten werden Biomechanik und die integrierte Wirkung zwischen Wirbelsäule und den Extremitäten funktionell-anatomisch analysiert. Der Kurs präsentiert die neuesten Entwicklungen und Untersuchungsergebnisse auf dem Gebiet der Funktionellen Anatomie und der Klinischen Praxis.

Dr. Andry Vleeming ist dem Spine and Joint Centre (www.spineand-joint.nl) in Rotterdam angeschlossen. Seine anatomischen und biomechanischen Untersuchungen im Gebiet der lumbalen Wirbelsäule und dem Becken sind weltweit akzeptiert und in verschiedenen Artikeln und Büchern publiziert worden. Die Erkenntnisse seiner wissenschaftlichen Tätigkeit werden in Rehabilitationsprogrammen angewendet. Zusätzlich ist er Ko-Vorsitzender für den Interdisciplinary World Congress on Low Back and Pelvic Pain. (www.worldcongresslbp.com).

Datum 17., 18. und 19. März 2006

Kosten SFr. 690.–

Ihr Kursplatz wird **bestätigt** nach Überweisung des Kursbetrags von SFr. 690.– auf folgendes PC-Konto:

PC-Konto Nr. 87-523286-9

Physiotherapie-Praxis Meilen,
Seidengasse 43, 8706 Meilen

Kursort Anatomisches Institut Universität Bern,
Balzerstrasse 2, 3000 Bern 9 (www.ana.unibe.ch)

Das Anatomische Institut ist vom Bahnhof Bern in wenigen Gehminuten (10 Min.) oder mit dem Tram Nr. 12 erreichbar.

Für Autofahrer: Autobahnausfahrt Bern-Forsthaus benützen.

Anmeldung www.physio-meilen.ch/kurse_01.html
Oder den Anmeldetalon bitte an die folgende Adresse schicken:

Physiotherapie-Praxis Meilen
Seidengasse 43
8706 Meilen

Anmeldetalon

Kurs Funktionelle Anatomie März 2006

(Bitte in Blockschrift)

Name/Vorname _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Unterschrift _____

Fortbildung

Funktionen der oberen Extremität im Fokus

Datum	30. April bis 1. Mai 2006
Leitung	Daniela Stier, Bobath-Instruktorin IBITA
Ziel	Effiziente Armbehandlung der Patienten mit Tonusproblemen aufgrund einer Schädigung des Zentralnervensystems.
Inhalt	Der Arm ist der wichtigste Körperteil zur Umsetzung der inneren Gedankenwelt. Sein Einsatz ist hoch spezialisiert, zielorientiert, mit vielen Wünschen und Emotionen verbunden und doch unbewusst. Im Seminar werden folgende Inhalte genauer beleuchtet: – Funktionen der oberen Extremität in der geschlossenen und offenen Kette – Die spezielle Rolle des Schultergürtels als Hintergrund für den Handeinsatz – Die spezielle Rolle und Bedeutung der Hand auf der motorischen Ebene sowie für die Ebene des Körpererlebens – Einteilung des Einsatzes der oberen Extremität in Einhand-, Zweihand- und bilaterale Aktivitäten – Entwicklung der Haltungs- und Bewegungskontrolle der oberen Extremität – Behandlungsaufbau für eine im Tonus veränderte obere Extremität (keine schlaffe Symptomatik) – Selbsterfahrungen und Anleitung zum «Handling» der oberen Extremität
Zielgruppe	Physio- und Ergotherapeuten
Anmeldeschluss	27. Februar 2006
Kosten	CHF 400.–

Der hirnerkrankte Patient in der ambulanten Therapie

Datum	7. bis 9. April 2006
Leitung	Daniela Stier, Bobath-Instruktorin IBITA
Ziel	Therapiemanagement durch effiziente Befund- und Behandlungsplanung
Inhalt	– Befund- und Behandlungsplanung – Heimprogramm – Auf Partizipationsebene Ziele für Patienten finden – Gesprächsführung und Umgang mit der familiären Situation – Geeignete Hilfsmittel vorstellen – Veränderungen der Muskeleigenschaften und des Tonus kennen lernen – Tägliche Patientenbehandlung – Die Therapeutinnen können auf Wunsch ihre eigenen Patienten im Kurs behandeln (Supervision) Die Grundlagen des therapeutischen Handelns beruhen auf dem Bobath-Konzept
Zielgruppe	Physiotherapeuten
Anmeldeschluss	6. Februar 2006
Kosten	CHF 580.–

Therapie als geführte Interaktion – Grundkurs

Datum	Teil 1: 8. bis 12. Mai; Teil 2: 11./12. September 2006
Leitung	Hans Sonderegger, lic. phil. dipl. Logopäde
Ziel	Erkennen und Behandeln von veränderter Wahrnehmung nach Verletzungen des zentralen Nervensystems (St. Galler Modell).
Inhalt	– Anhand von Selbsterfahrung und Theorie Elemente der normalen Körper-Raum-Wahrnehmung erkennen und analysieren – Befunderhebung und Vorbereiten von Behandlungseinheiten bei Patienten mit zentralen Wahrnehmungsstörungen – Alltagspraktisches Arbeiten mit Patienten unter Supervision und mit Videobeispielen – Projektarbeit
Zielgruppe	Physio-, Ergotherapeuten, Logopäden und Pflegende
Anmeldeschluss	6. März 2006
Kosten	CHF 1300.–

Zaubern als therapeutisches Mittel, Grundkurs

Datum	20. Mai 2006
Leitung	Christine Amrein und Stefan Staubli, Ergotherapeuten Pierre Greiner, Magier
Ziel	Kennenlernen und Anwenden des Mediums Zaubern mit vielen Zaubertricks und Showeinlage
Zielgruppe	Ärzte, Ergotherapeuten, Physiotherapeuten, Pflegende und andere Berufe aus dem Gesundheitswesen
Anmeldeschluss	20. März 2006
Kosten	CHF 240.–

Einführung in die Evidence Based Practice

Datum	29. April 2006 und 19. Mai 2006
Leitung	Daniela Senn, MSc, Ergotherapeutin, Monika Finger, MSc, Physiotherapeutin, Instruktorin IBITA
Ziel	Die Teilnehmenden: – Formulieren Fragen aus ihrem klinischen Alltag – Suchen gezielt nach Evidenz im Internet – Analysieren qualitative und quantitative Studien – Beantworten ihre Fragen nach der besten verfügbaren Evidenz
Inhalt	– Erarbeiten von beantwortbaren klinischen Fragestellungen – Suchen von Studien im Internet – Analysieren von klinischen Studien – Diskutieren von praktischem Nutzen und Umsetzbarkeit im klinischen Alltag
Zielgruppe	Ergo- und Physiotherapeuten
Anmeldeschluss	27. Februar 2006
Kosten	CHF 420.–

Auskunft und Anmeldung

Rehaklinik Bellikon
5454 Bellikon, Kurse und Kultur
Telefon 056 485 51 11, Fax 056 485 54 44
events@rehabellikon.ch
www.rehabellikon.ch

MUSKULOSKELETALE PROBLEME DER BRUSTWIRBELSÄULE

- Inhalt:** Klinische Muster:
TOS
T4-Syndrom
Haltungssyndrom
Thorakale Diskusprobleme
Costovertebrale Probleme
- Ziel:** Sicherheit in relevanter Untersuchung, Beurteilung, differenzialdiagnostische Überlegungen und therapeutische Strategien bei diesen klinischen Mustern
- Datum:** Freitag, 5. Mai 2006
- Zeit:** 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr / 9 Unterrichtseinheiten
- Ort:** Institut für Physiotherapie, Klinik Hirslanden, Zürich
- Kosten:** Fr. 185.–
- Referentin:** Yolanda Mohr, FBL Instruktoren, Manualtherapeutin
OMT svomp® Lehrerin an der Schule für
Physiotherapie Schinznach

Die Teilnehmerzahl ist auf 14 begrenzt. Schriftliche Anmeldung an:

Klinik Hirslanden, Institut für Physiotherapie,
Frau Anne Bärtels, Witellikerstrasse 40, CH-8032 Zürich
T 044 387 26 24, F 044 387 26 26, anne.baertels@hirslanden.ch

Rehabilitation nach Pilates

- Ziel** Anwendung in der Orthopädie und Rheumatologie
- Inhalt** – Spezifische Anwendung von klassischen Pilatesübungen bei typischen Diagnosen aus den Bereichen Hüfte/Rücken/Schulter
– Referate und Workshops
- Referenten** – Matthias Forrer, Physiotherapeut, Schulthess Klinik
– Cornelia Hauser, Leitung Physiotherapie, Schulthess Klinik
– Karolina Schmid, Pilates Instructor Ausbilderin, Canada/Zürich
– Meret Escher, Pilates Instruktoren, Sporttherapeutin, Schulthess Klinik
- Datum/Zeit** Samstag, 8. April, von 8.30 bis 17 Uhr
Sonntag, 9. April, von 8.30 bis zirka 16 Uhr
- Ort** Schulthess Klinik, Mehrzweckraum 1. UG, Lengghalde 2, 8008 Zürich
- Kosten** CHF 500.– (ohne Verpflegung), kleine Imbisse können gekauft werden
- Auskunft** M. Forrer, Physiotherapie Schulthess Klinik, Telefon 01 385 75 50
- Anmeldung** Mit Anmeldealon aus fisio active (Seite 46) an C. Hauser, Physiotherapie, Schulthess Klinik, Lengghalde 2, 8008 Zürich, Fax 01 385 78 40, E-Mail: cornelia.hauser@kws.ch

UNIVERSITÄTSLEHRGANG

SPORTS PHYSIOTHERAPY

Master of Advanced Studies (Sports Physiotherapy)

Im April 2006 startet zum zweiten Mal am Interfakultären Fachbereich für Sport- und Bewegungswissenschaft/USI der Universität Salzburg der Universitätslehrgang „Sports Physiotherapy“. Dieser weiterbildende Lehrgang bildet wissenschaftlich qualifizierte Sportphysiotherapeuten aus, welche im Rahmen dieses Universitätslehrganges Kenntnisse aus der Allgemeinwissenschaft, der Sportmedizin, den Sportwissenschaften sowie aus dem Bereich der Sportphysiotherapie erwerben werden.

Das Studienprogramm umfasst insgesamt 35 Semesterwochenstunden und dauert vier Semester. Die Lehrveranstaltungen werden in Blockform von jeweils mehreren Tagen (maximal eine Woche) angeboten. Nach erfolgreichem Abschluss des Lehrganges sind die AbsolventInnen berechtigt, den akademischen Grad „Master of Advanced Studies (Sports Physiotherapy)“ zu führen.

Dauer
4 Semester (berufsbegleitend)

Beginn
April 2006

Kosten
Euro 1.700,- pro Semester

Abschluss
**Master of Advanced Studies
(Sports Physiotherapy)**

Zulassung
AbsolventInnen Physiotherapie



Am **Samstag, 25. März 2006**,
von 9.00 bis 17.00 Uhr
findet wieder der Kurs

Rehabilitation nach VKB-Läsion

(konservativ und post-operativ) statt.

Kursleitung:

A. van Duijn (Dipl. Fachhochschullehrer und SportPT)
und E. Peper (Bew. Wissenschaftler und PT)

Für weitere Informationen/Anmeldungen:

www.propuls.ch

Tel. 055 451 35 17, Fax 055 451 35 16,
E-Mail: info@propuls.ch



Kurse in orthopädischer Medizin Cyriax®

Kursleitungs-Team: René de Bruijn
Dozenten orthopädische Medizin

Wirbelsäule / Obere Extremität 2006

in Planung

Untere Extremitäten 2006

Knie	10. bis 12. März 2006
Hüfte	30. Juni bis 2. Juli 2006
Fuss	8. bis 10. Dezember 2006

Kursinhalt Systematische Untersuchung des Bewegungsapparates nach Cyriax® mit aktualisierten Methoden und Tests der orthopädischen Medizin

Kursort Physiotherapieschule Luzern
Kursgebühr CHF 170.– pro Tag
Organisation Maria Heeb, 3454 Sumiswald
Assistenz Telefon/Fax 034 431 39 71
E-Mail: maria.heeb@swissonline.ch
Info www.cyriax.org



Akademie für Chinesische Naturheilkunst

Klassischer & Traditioneller Chinesischer Medizin

Berufsbegleitende & Vollzeitausbildung
in
Akupunktur, Kräuterheilkunde
Qi Gong, An Mo massage, Vietetik
Praktikum

Medizinische Grundlagenfächer

CHI WAY
TEL: 052-365 35 43
FAX: 052-365 35 42
WWW.CHIWAY.CH
UNTERER GRABEN 1
CH-8400 WINTERTHUR

CranioSacral Therapie

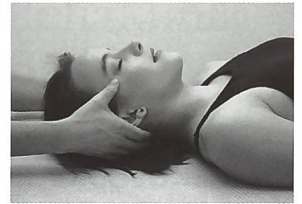
Craniosacrale Osteopathie

Viszerale Osteopathie

Behandlung der Organe

Myofascial Release

Behandlung der Faszien



Osteopathische Säuglings-/Kinderkurse

Für Therapeuten/innen mit Craniosacral Ausbildung und Osteopathen

Maximal 12–18 Teilnehmer/innen. Kurssprache: Hochdeutsch.
Umfangreiches Kursmaterial und Lehrmittel: Erfahrene Kursleiter.
Kursorte: Eigene Räume in Biel, Spitälern, Physiotherapieschulen.

Craniosacral-Einführung: 25./26. März 2006 im Spital Wolhusen

Viszerale Osteopathie: Frühjahr und Herbst 2006 in Biel

Myofascial Grundkurs: 10.–12. März 2006 in Biel

Osteopath. Säuglingskurs: Ausgebucht. Weitere auf Anfrage

Gerne senden wir Ihnen unsere Broschüre zu.

UBH-Seminare & Institut für Integrative CranioSacral Therapie

chemin des Voitsats 9, CH-2533 Evilard/Leubringen (bei Biel)

Telefon (+41) 032 325 50 10, Telefax (+41) 032 325 50 11

Homepage: www.ubh.ch, E-Mail: contact@ubh.ch

Verbandsmitglied: Cranio Suisse und DVCST

diploma.de

Fernstudium

für staatl. gepr. TherapeutenInnen
verschiedene Seminarorte in Deutschland

Tel.: 0049 75 41 / 50 120

- Dipl.-Ergotherapeut/in
- Dipl.-Physiotherapeut/in



Kinesio Schweiz

Neue, revolutionäre Tape-Technik aus Japan! Nicht Muskel-entlastend wie das herkömmliche Tape, sondern Muskel-aktivierend (normotonisierend).

Der Kurs wird angeboten für alle medizinischen Berufe.

Kursdaten

Kurs 1: 18./19./20. März 2006	Aufbaukurs, in St. Moritz
Kurs 2: 29./30. April 2006	Grundkurs, evtl. im Emmental
Kurs 3: 17./18. Juni 2006	Grundkurs, in Baden
Kurs 4: 01./02./03. Oktober 2006	Aufbaukurs + Korrekturkurs, in Baden
Kurs 5: 11./12. November 2006	Grundkurs, in Baden

Bei Kurs 4 kann man sich auch nur auf den einzelnen Kurs anmelden.

Kursorte Sind variabel, in St. Moritz, in Baden und im Emmental. Mehr Info siehe unten.

Kurskosten CHF 350.– (Grund- und Aufbaukurs)
CHF 180.– (Korrekturkurs)

Kursreferent Sascha Seifert

Kursorganisatoren Stephan Mogel und Joris Pfeiffer

Anmeldung www.medizinischeszentrum.ch oder unter
Telefon 056 203 95 60

ins

Stellenanzeiger Deutschschweiz

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (50 bis 70%)

(auch Wiedereinsteigerin)

Kenntnisse in Manual- + Trainingstherapie von Vorteil

Physiotherapie P. Kunz

Seftigenstrasse 370, 3084 Wabern, Telefon 031 961 54 40



Gestalten Sie Ihre Zukunft mit uns als PhysiotherapeutIn

In der Physiotherapie rehabilitieren wir stationäre und ambulante PatientInnen, mit Schwerpunkt Orthopädie-Traumatologie, Physikalische Medizin, Handchirurgie und Neurorehabilitation. Diese Disziplinen werden ergänzt durch die Bereiche Psychosomatik, Schmerztherapie, Innere Medizin, Ergonomie und berufliche Wiedereingliederung. In der grosszügig eingerichteten Physiotherapieabteilung steht Ihnen ein umfangreiches Spektrum an aktiven und passiven Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Unsere Therapiekonzepte orientieren sich an den ICF-Prinzipien. Ihr Aufgabengebiet umfasst Einzel- und Gruppentherapien mit UnfallpatientInnen aus den oben genannten Fachdisziplinen. Es besteht die Möglichkeit, verschiedene Zusatzaufgaben zu übernehmen.

Sie verfügen über gute Fachkenntnisse, Eigeninitiative und Teamfähigkeit. Zudem haben Sie Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit in der Rehabilitation.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Madeleine Isler, Leiterin Physiotherapie, Tel. 056 485 53 31, gerne zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an Frau Monika Meier Schmid, Leiterin Personaldienst, Rehaklinik Bellikon, 5454 Bellikon.

Rehaklinik Bellikon Schweiz

Die Rehaklinik Bellikon ist eine der führenden Rehabilitationskliniken der Schweiz. Sie verfügt über 206 Betten und behandelt PatientInnen und Patienten nach einem Unfall oder einer Krankheit.

suvaCare

KN_28172J

Kanton Luzern – Beromünster/Gunzwil

Physiotherapeutin/en ab März 2006 für 20 bis 40% gesucht. Ich biete einen Arbeitsplatz in einer kleinen Dorfpraxis mit moderner Infrastruktur, flexiblen Arbeitszeiten, guter Entlohnung, in einem netten Umfeld. Auf deine Bewerbung freut sich
Physiotherapie André Handweg, Gemeindehaus, 6222 Gunzwil, Telefon 041 930 45 44



PHYSIOTHERAPIE MACK

Urs Mack

Hardstrasse 131

4052 BASEL

Telefon 061 311 73 14

Wir suchen per sofort:

Physiotherapeutin

 auch als 50%-Stelle einsetzbar.

Kenntnisse in Manueller Therapie sind erwünscht, aber nicht unbedingt Voraussetzung.

Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit im ambulanten Bereich auf den Gebieten: Rheumatologie, Chirurgie und Orthopädie.

Wir freuen uns über Ihren Anruf.



Zwischen Gletschern und Rebbergen...

Fisiotonic ist eine neue Gemeinschaftspraxis in Poschiavo, Südbünden, ein reizvolles Grenzgebiet zwischen dem Berninamassiv und dem Veltlin in Italien.

Wir behandeln ambulante sowie stationäre Patienten des neuen Spitals San Sisto (17 Akutbetten und 32 Pflegebetten).

Als Verstärkung suchen wir nach Vereinbarung ein/e

dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

Wir bieten helle, neu eingerichtete Räumlichkeiten und ein modernes MTT-Zentrum. Du solltest ein paar Jahre Berufserfahrung haben und Italienisch können.

Haben wir dich neugierig gemacht? Wende dich bitte an:
Herrn Simone Jenni, Telefon 081 834 69 72, simone@fisiotonic.ch



Physiotherapie Embrach

Hardhofstrasse 17

8424 Embrach

Tel. 044 865 71 91

Wir, moderne Physiotherapiepraxis mit grossem MTT-Teil, suchen dich,

dipl. Physiotherapeut/in

auf den 1. April 2006 oder früher.

Du solltest Kenntnisse in Manueller Therapie, MTT und FBL haben, motiviert und interessiert an Weiterbildung sein.

Wir, ein 8-köpfiges Team, bieten eine 80- bis 100%-Stelle mit 5 Wochen Ferien, 1 Woche bezahlter Weiterbildung, Team-interner Fortbildung und mehr.

Fühlst du dich angesprochen?

Wir freuen uns auf eine persönliche Begegnung.

Melde dich unter Telefon 01 865 71 91 bei Michèle oder Jeroen te Brake oder Bettina Mägerle-Hauenstein.

Adelboden

Wir suchen auf Frühjahr 2006 aufgeschlossene und motivierte

Physiotherapeutin (80 bis 90%)

Interessierst auch du dich für grössere Zusammenhänge und Ursachenanalysen in der Physiotherapie und bringst ein besonderes Bewusstsein für Qualität und Freude am Beruf mit, dann hören wir gerne von dir.

B. und H. Schranz, Haltenstrasse 28, 3715 Adelboden
Telefon/Fax 033/673 15 85
E-Mail: physioschranz@hotmail.com

Für unsere moderne und vielseitige Praxis, angegliedert an Andreas Klinik in Cham ZG, suchen wir zur Ergänzung unseres Teams per sofort oder nach Vereinbarung,

eine/n engagierte/n und flexible/n **dipl. Sportphysiotherapeuten/in** (100%) mit Zusatzausbildung IAS oder ESP

Wir bieten eine selbständige und abwechslungsreiche Tätigkeit, interne Weiterbildungen und eigenen MTT-Fitnessraum an. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Physiotherapie RETERA, Hünenbergerstrasse 2, 6330 Cham, Tel. 041 781 40 00

Für unsere physiotherapeutische und orthopädische Praxis in Zürich suchen wir ab 1. Februar 2006 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in

(60 bis 80%)

Sie bringen:

- Gute fachliche und menschliche Qualifikation
- Erfahrung in manueller Therapie, MTT, evtl. Lymphdrainage
- Engagement, Motivation und Bereitschaft zur Teamarbeit

Wir bieten:

- Interessantes orthopädisches und rheumatologisches Patientengut
- Intensive interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Interne und externe Fortbildung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Praxis Balance, Dr. med. J. Fellmann,
FMH orthopädische Chirurgie,
Frau T. Krokfors, Dipl. Physiotherapeutin
Forchstrasse 84, 8008 Zürich
Telefon 044 422 66 66
E-Mail: praxis.balance@fekro.ch
www.praxisbalance.ch

Moderne Physioeinheit mit MTT

Welche/r aufgeschlossene Schweizer Physiotherapeut/in mit SRK Nummer (!) hat Interesse an einer med. Trainingstherapie (David-Konzept) Nähe Zürich. Orthopädischer und neurologischer Background sind die Grundlagen, betriebswirtschaftliches Denken wünschenswert. Keine Investitionskosten notwendig. Equipment plus Patientenstamm/Akquisition sind vorhanden. Bewerbung telefonisch oder per E-Mail. Lothar Micka, Telefon 0049 621 1225364, E-Mail: pia.schaubhut@t-online.de

Reha Rheinfelden

• Klinik • Tageszentrum • Ambulatorium

Die Reha Rheinfelden ist ein neurologisches und muskuloskelettales Rehabilitationszentrum. Die Klinik verfügt über 186 Betten, eine Station für Frührehabilitation, ein Neurologisches Tageszentrum, diverse ambulante Angebote sowie ein Pädiatrisches Therapiezentrum.

Die heutige Leiterin des Pädiatrischen Therapiezentrums wird neu die fachliche Supervision als Instruktoren/Bobath-Lehrtherapeutin dieses Bereiches übernehmen, deshalb suchen wir für unser Pädiatrisches Therapiezentrum nach Vereinbarung eine/n

Physiotherapeut/in als Leiter/in des Pädiatrischen Therapiezentrums

Beschäftigungsgrad (90%)

Schwerpunkte Ihrer künftigen Aufgaben bilden einerseits die administrative und organisatorische Führung des Therapiezentrums sowie andererseits das kompetente Durchführen von Therapien mit Beratung und Anleitung von Eltern und betreuenden Personen.

Wir arbeiten nach neurophysiologischen Konzepten (Schwerpunkt Bobath/Vojta) und betreuen ein vielseitiges Patientenkontinuum verschiedenster Diagnosen und Altersstufen bis zu 18 Jahren. Wir pflegen eine gute Zusammenarbeit mit den zuweisenden Ärzten, mit Heilpädagogen, Logopäden, Ergotherapeuten und anderen Berufsgruppen.

Sie sind ein/e erfahrene/r Physiotherapeut/in im pädiatrischen Bereich mit entsprechenden Weiterbildungen wie Bobath und/oder Vojta. In Ihrer bisherigen Berufslaufbahn konnten Sie sich bereits Führungskompetenz erwerben, die Sie weiterentwickeln möchten zusammen mit einem aufgeschlossenen Team von 8 PhysiotherapeutInnen und 3 ErgotherapeutInnen. Sie sind eine initiative und flexible Persönlichkeit, die sich mit ihrer Arbeit und ihrem Arbeitsbereich voll identifiziert.

Idealerweise verfügen Sie über Erfahrung im administrativen Bereich und über gute PC-Anwenderkenntnisse.

Nähere Informationen gibt Ihnen Frau Brigitte Glauch, Leiterin Pädiatrisches Therapiezentrum, Telefon 061 836 53 20.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an das Personalwesen. Kennwort PTK.

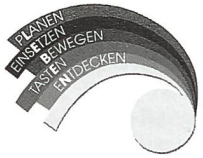
E-Mail: bewerbung@reha-rhf.ch

www.reha-rheinfelden.ch

- Salinenstrasse 98 • CH-4310 Rheinfelden •
- Telefon 061 836 51 51 •
- Fax Medizin 061 836 53 53 •
- Fax Administration 061 836 52 52 •

Möchten Sie selbstständig und doch nicht allein in einer Physiotherapie-Gemeinschaftspraxis arbeiten?

Dipl. Physiotherapeut/in (30 bis 40%) gesucht, evtl. mit Osteopathie-Ausbildung, welche/r einen Anteil in einer bestehenden, kleinen und gut etablierten Praxis in Winterthur übernehmen möchte. Chiffre FA 02063, Schweizer Physiotherapie Verband, «fisio active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern



SRK · Therapiestelle für Kinder und Jugendliche
Sargans · Buchs · Altstätten

Für unsere SRK-Therapiestelle für Kinder und Jugendliche in Altstätten suchen wir per 1. März 2006 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en
evtl. als Teamleiter/in (Pensum 60 bis 90%)

Wir sind 3 Therapiestellen (Buchs, Mels und Altstätten) mit 25 Physio-, Ergo-, Psychomotorik-Therapeut/innen sowie eine Früherzieherin, 2 Logopädinnen und 2 Sekretärinnen.

Die Teams behandeln Kinder und Jugendliche aller Altersstufen mit Bewegungs-, Wahrnehmungs- und Verhaltensstörungen. Wir legen grossen Wert auf eine umfassende Förderung und arbeiten deshalb mit allen Beteiligten zusammen.

Wir bieten Ihnen eine sehr selbstständige Tätigkeit in interdisziplinärem Arbeitsfeld, kollegiale Zusammenarbeit, zeitgemässe Entlohnung, 6 Wochen Ferien und sehr gute Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung als Physiotherapeut/in sowie Freude und Interesse an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Sie verfügen über die Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit und die Bereitschaft zur interdisziplinären Teamarbeit.

Sie sind eine engagierte Person und arbeiten eng mit Kinderärzten und sozialen Einrichtungen der Region zusammen. Erfahrung in der Behandlung von Kindern und Jugendlichen und eine Grundausbildung in Kinderbobath- oder SI-Therapie sind von Vorteil.

Frau Sandra Büchel, Telefon 071 755 60 11 gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
SRK-Therapiestelle für Kinder und Jugendliche
z.Hd. Frau Sandra Büchel, Churerstrasse 39a, 9450 Altstätten

Gesucht in Privatpraxis in Roggwil BE (bei Langenthal)

dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

Wir sind ein 5-köpfiges Team und freuen uns auf Verstärkung. Weitere Auskünfte erteilt gerne:
Elisabeth Lanz, Käsereistrasse 9, 4914 Roggwil,
Telefon 062 929 11 54 oder elisabeth.lanz@bluewin.ch

Ich suche für meine Praxis in neuem Ärztehaus in Kreuzlingen per 1. Mai 2006

dipl. Physiotherapeut/in (60 bis 70%, später 100%)

Sie schätzen ein gutes Arbeitsklima und wollen sich Richtung dipl. Sportphysiotherapeut/in weiterbilden, dann erwarte ich gerne Ihre schriftliche Bewerbung an folgende Anschrift:

Sharon Aebi, Kirchstrasse 22, 8280 Kreuzlingen
Telefon 078 771 41 23, E-Mail: sharons-physio@bluewin.ch

Hier könnte Ihr **inserat** stehen.

Bethesda, die Klinik für Herausforderungen

Für eine befristete Stellvertretung suchen wir – die Klinik für Neurorehabilitation, Parkinson und Epilepsie im Berner Seeland – raschstmöglichst bis 30.09.2006 eine/n

PHYSIOTHERAPEUTEN/IN

100%

Unsere Klinik ist im Gebiet der Rehabilitation neurologischer Erkrankungen, der Diagnostik und Therapie des Parkinson-Syndroms sowie der Epilepsie spezialisiert und anerkannt.

Die PatientInnen sind Gäste und stehen bei uns als individuelle Persönlichkeiten im Zentrum all unser Tätigkeiten. Qualifizierte und motivierte MitarbeiterInnen sind daher unser Zielpublikum!

- Sie bringen mit**
- ★ mehrjährige Berufserfahrung in der Neurologie
 - ★ Ausbildung in Bobath, PNF, Affolter oder anderen neurophysiologischen Behandlungskonzepten
 - ★ Kenntnisse der kognitiv therapeutischen Übungen nach Perfetti von Vorteil
 - ★ Erfahrung mit Schlucktherapie und Frührehabilitation von Vorteil
 - ★ Teamgeist, Engagement, Flexibilität
 - ★ Freude an interdisziplinärer Zusammenarbeit
 - ★ Gute Kenntnisse in Deutsch und Französisch

- Unser Angebot**
- ◆ Möglichkeit mit verschiedenen neurologischen Krankheitsbildern zu arbeiten (wie CVI, SHT, Parkinson, MS)
 - ◆ Möglichkeit Ihre Kenntnisse über neurophysiologische Behandlungsmethoden in der Praxis zu vertiefen
 - ◆ Regelmässige interne Fortbildungen
 - ◆ Umfassende interdisziplinäre Zusammenarbeit
 - ◆ Eine Festanstellung nach der Stellvertretung könnte möglich sein
 - ◆ Im Grünen gelegener, attraktiver Arbeitsort
 - ◆ Klinikeigene Wohnungen stehen auf Wunsch zur Verfügung

Willkommen in Tschugg

Entspricht diese Aufgabe Ihren Vorstellungen?
Senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung (unter Angabe Ihrer E-Mail-Adresse, sofern vorhanden) bitte an Frau J. Zwahlen, Personalleiterin. Zur Beantwortung allfälliger Fragen steht Ihnen Herr J. Ronner (Tel. 032 338 43 10), Leiter Sensorik, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns darauf, Sie persönlich kennen zu lernen.

BETHESDA



Klinik Bethesda
Neurorehabilitation, Parkinson-Zentrum, Epileptologie
CH-3233 Tschugg BE, Tel. +41 (0)32 338 4 444
www.klinik-bethesda.ch
DIE KLINIK IM SEELAND



Die Rheumaklinik/Institut für Physikalische Medizin des **UniversitätsSpitals Zürich** sucht per 1. April 2006 oder nach Vereinbarung eine/n

Physiotherapeuten/in 80%

zur Unterstützung des Teams auf der Neurologischen Klinik, in welchem zwei Ergotherapeutinnen, vier Physiotherapeutinnen sowie zwei Studierende der Physiotherapie im letzten Ausbildungsjahr tätig sind. Eine enge Zusammenarbeit, auch mit den Logopäden, der Pflege, den Ärzten sowie dem Sozialdienst ist uns wichtig.

Neben einer abgeschlossenen Ausbildung zur/m dipl. Physiotherapeuten/in verfügen Sie vorzugsweise über Erfahrung in der Behandlung von Menschen mit neurologischen Erkrankungen sowie einen Bobath-Grundkurs und/oder F.O.T.T.-Kurs. Zudem sind Sie neugierig darauf, eine Ausbildungsfunktion zu übernehmen.

Sind Sie an dieser Stelle interessiert?

Bei weiteren Fragen steht Ihnen Frau Annette Kurre, Cheftherapeutin Neurologie, unter 044 255 11 11 gerne zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung schicken Sie bitte an das:

UniversitätsSpital Zürich
Frau Annette Kurre, Cheftherapeutin Neurologie
Frauenklinikstrasse 24, 8091 Zürich



**UniversitätsSpital
Zürich**

Tagesschule für sehgeschädigte
mehrfachbehinderte Kinder

visoparents schweiz
suisse
svizzera

Eltern blinder, seh- und mehrfachbehinderter Kinder

An der Tagesschule für sehgeschädigte mehrfachbehinderte Kinder in Zürich-Oerlikon legen wir Wert auf eine ganzheitliche Erziehung und Förderung, auf Austausch im interdisziplinären Team und auf eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Eltern.

Für die Vertretung eines verlängerten Schwangerschaftsurlaubes (Pensum zirka 70%) ab Frühlingferien 2006 bis Sommerferien 2007 (2. Mai 2006 bis 13. Juli 2007) und für ein anschliessendes Pensum von zirka 30% (ab Sommerferien 2007) suchen wir eine/n

Physiotherapeutin/en

Sie führen bei etwa acht Schülerinnen und Schülern aller Altersstufen die Therapien durch und sind zuständig für die Hilfsmittelversorgung. Sie leiten das pädagogische Personal und die Eltern an.

Sie sind diplomierte/r Physiotherapeut/in und bringen nach Möglichkeit eine Zusatzausbildung in Bobath, Sensory Integration oder eine gleichwertige Ausbildung sowie Erfahrung in der Förderung von mehrfachbehinderten Kindern mit. Zudem sind Sie bereit, sich mit der Thematik der Sehbehinderung zu befassen.

Wir bieten eine persönliche Arbeitsatmosphäre, Lohn gemäss Kantonalen Besoldungstabelle sowie 13 Wochen Ferien wie die Volksschule der Stadt Zürich.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto bis 20. Februar 2006 an die:
Schulleitung Hansruedi Huber, Regensbergstrasse 121, 8050 Zürich,
Telefon 044 315 60 70 (ausser Donnerstag).

Ebikon/Luzern

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (50%)

Wir behandeln ein vielseitiges Patientengut (Spezialgebiete: Orthopädie, Traumatologie und Rheumatologie).

Wir bieten Ihnen eine selbstständige und abwechslungsreiche Tätigkeit und unterstützen Sie in Ihrer Weiterbildung.

Sie haben Erfahrung in manueller Therapie, sind engagiert, belastbar und flexibel, dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Physiotherapie A. Baumgartner,
dipl. Physiotherapeut OMT/Osteopath
Zentralstrasse 30, 6031 Ebikon, Telefon 041 440 84 48

Suche auf 1. März 2006 oder nach Vereinbarung in
meine Praxis in Heiligenschwendi

Physiotherapeut/in für 50% oder mehr.

Telefon 079 334 09 88



SCHULTHESS KLINIK

GENAU SIE BRAUCHEN WIR!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Physiotherapeutin/en (80-100%)

Mit mind. 4-jähriger Erfahrung und dem speziellen Interessengebiet in der Behandlung der Wirbelsäule, evtl. auch in der Skoliosebehandlung

Hauptsächlicher Aufgabenbereich:

- In enger Zusammenarbeit mit den Ärzten betreuen Sie stationäre und ambulante Patienten aus den Gebieten Orthopädie/Rheumatologie

Wir erwarten:

- Erfahrung im Bereich Orthopädie und Rheumatologie
- Ausbildung in Manueller Therapie, FBL, PNF oder ähnlichen Konzepten
- Flexibilität und Selbständigkeit
- Engagierte und aufgeschlossene Persönlichkeit

Wir bieten:

- interessante und abwechslungsreiche Arbeit mit moderner Infrastruktur
- regelmässige fachspezifische Fortbildung
- motiviertes, innovatives, interprofessionelles Team
- Möglichkeit der Praktikantenbetreuung

Wir freuen uns, wenn Sie mehr über uns erfahren wollen. Für nähere Auskünfte steht Ihnen Frau C. Hauser, Leiterin Physiotherapie, gerne zur Verfügung (Tel. 01 385 75 52).

Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto richten Sie bitte an unseren Personaldienst

www.schulthess-klinik.ch

Lengghalde 2 ■ CH-8008 Zürich
Tel. 044 385 71 71 ■ Fax 044 385 75 38



KANTONSSPITAL NIDWALDEN

Das Kantonsspital Nidwalden ist ein modernes 102-Betten-Akutsptial, beschäftigt 385 Mitarbeiter und ist für die erweiterte Grundversorgung in den Bereichen Chirurgie, Orthopädie/Traumatologie, Innere Medizin, Gynäkologie/Geburtshilfe sowie für den Notfall- und Rettungsdienst in der Region verantwortlich.

Das Team der Physiotherapie behandelt stationäre und ambulante Patienten und ist in der ambulanten kardialen Rehabilitation tätig. Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Leiter/in Physiotherapie 100%

Ihr Aufgabenbereich:

- fachliche und personelle Führung der Physiotherapie nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen
- eigenverantwortliche Behandlung von Patienten
- intensive, konstruktive Zusammenarbeit mit den Fachkliniken
- aktive Mitarbeit in Projekten und Arbeitsgruppen

Wir setzen voraus:

- abgeschlossene Ausbildung als Physiotherapeut/in
- ausgewiesene Führungserfahrung
- hohe Sozialkompetenz und Integrität
- vernetztes Denken und Handeln in interdisziplinären Strukturen
- Kenntnisse der Office-Anwendungen

Ihre Zukunft:

- Übernahme einer verantwortungsvollen Führungsposition
- Tätigkeit in einem zukunftsorientierten Unternehmen
- engagiertes und kollegiales Arbeitsumfeld
- attraktive Anstellungsbedingungen

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann freuen wir uns, Sie persönlich kennen zu lernen. Fragen beantwortet Ihnen gerne Frau Claudia Oppliger, Stv. Leiterin Physiotherapie, unter der Telefonnummer 041 618 17 42

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an Frau Christine Siegrist, Personalwesen, Kantonsspital Nidwalden, 6370 Stans.

Kantonsspital Nidwalden

Ennetmooserstrasse 19, 6370 Stans,
Telefon 041 618 18 18, Fax 041 618 10 19
www.ksnw.ch

Gesucht per 1. März 2006

dipl. Physiotherapeut/in (40 bis 60%)

Kenntnisse in Man. Therapie und Trigg.P.-Therapie von Vorteil. Wir bieten: 5 Wochen Ferien und Weiterbildungszeit.

Physiotherapie A. Vornweg, Pilatusstr. 13, 4663 Aarburg
Telefon 062 791 10 10, E-Mail: a.vornweg@hispeed.ch

Ich suche per sofort oder nach Vereinbarung für Aushilfe oder temporäre Arbeitseinsätze in Grosshöchstetten, Münsingen, Wichtrach, Zollikofen
dipl. Physiotherapeuten/in (BG bis 50%), auch Wiedereinsteiger/in mit SRK-Registrierung. • Behandlung von körper- und mehrfachbehinderten Erwachsenen • Beratung und Begleitung von Team und Eltern • Interdisziplinärer Fachaustausch, insbesondere mit der Ergotherapeutin • Selbstständiges Arbeiten im Angestelltenverhältnis. Ich freue mich auf Ihre Bewerbungsunterlagen.
Physiotherapie für Neuro-Rehabilitation, Dieter Mehr, Bernstr. 28, 3045 Meikirch

Gesucht ab April 2006 nach St. Gallen-Ost

dipl. Physiotherapeut/in (60 bis 100%)

in moderne, vielseitige Physiotherapiepraxis mit angegliedertem Fitnesszentrum. Ich freue mich auf deinen Anruf!

Physio Trev-X, Aktiv- und Sportphysiotherapie, Kathrin Birrer, Heiligkreuzstr. 2, 9008 St. Gallen, Tel. 071 250 18 04, Fax 071 250 18 09

Physiotherapie Milo

In Aarau direkt beim Bahnhof

Sporttherapie

sucht eine

Manualtherapie

PHYSIOTHERAPEUTIN (80-100%)

Lymphdrainage

Neuro-Rehabilitation

ab Mai 2006 oder nach Vereinbarung.

Domizilbehandlung

Wir sind ein engagiertes Team in einer modernen Praxis mit Patienten aus sämtlichen Fachgebieten.

Flexible Arbeitszeiten, Weiterbildungen, zeitgerechtes Salär biete ich und erwarte dafür eine engagierte, selbstständige Physiotherapeutin, die auch den engen Kontakt mit Ärzten, anspruchsvollen Patienten und Spielern des Xpo Super League Fussball-Teams aus Aarau nicht scheut.

Interessiert? Wenn ja, freue ich mich auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Stephanie Milo-Hunziker

Tel. 062 822 20 33

Bahnhofstrasse 94 5000 Aarau



Gute Pflege hat einen Namen

Wir suchen per Juli 2006 eine/n innovative/n und interessierte/n

dipl. Physiotherapeutin/en 70%

Sie fördern die Rehabilitation und unterstützen die Genesung der Bewohnerinnen und Bewohner mittels physiotherapeutischer Anwendungen. Weiter stellen Sie individuelle Behandlungsangebote zusammen, um deren physische Fähigkeiten zu fördern, die Lebensqualität zu erhalten und zu steigern. Sie schätzen die interdisziplinäre Zusammenarbeit und bringen Erfahrung in Rehabilitation (Neurologie, Orthopädie und Rheumatologie) mit. Wir bieten Ihnen die Möglichkeiten zu Weiterbildungen und Mitarbeit in Projekten.

Unser modernes Haus, in welchem 108 Bewohner leben können, ist mit den S-Bahnen einfach und schnell erreichbar. Sind Sie an dieser sehr selbständigen und interessanten Aufgabe interessiert? Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung:



Judith Bywater-Graf
Leiterin Pflegedienst
Schwerzelbodenstrasse 41
8305 Dietlikon

e-mail: pdl@kh-rotacher.ch
Homepage: www.kh-rotacher.ch
Telefon: 044 835 72 80

Gesucht ab 1.02.2006 o. n. Vereinbarung, 2. Stelle ab ca. 1.08.2006, ca. 70%

2 dipl. Physiotherapeuten/innen (ab 60% + Ferienvertretungen)

nach **Zofingen** (in der Altstadt). Wenn Du flexible Arbeitszeiten in einem angenehmen 3er-Team schätzt, und vor allem Freude an Deiner Arbeit hast, dann ruf doch an für weitere Infos. Kenntnisse in Triggerpunkttherapie und Training erwünscht. Gute Anstellungsbedingungen. Wir freuen uns auf Deinen Anruf. **Christof Herzog, Schulgasse 1, 4800 Zofingen, Telefon 062 752 01 79**

Gesucht auf März 2006 in geräumige Praxis an der Arnold Böcklin-Strasse 45 in Basel

dipl. Physiotherapeutin für zirka 30 bis 40% zur Ergänzung unseres Teams sowie freischaffende **selbstständige Physiotherapeutin** mit eigener Konkordatsnummer. Wir sind 3 Therapeutinnen mit abwechslungsreicher Arbeit. Erfahrung in Sohier-Konzept und Ausbildung in ESP wären von Vorteil. Bist du engagiert im Beruf und eine frohe Natur und kannst du selbstständig arbeiten, so würden wir uns auf deinen Anruf freuen. Weitere Auskünfte unter **Telefon 061 281 83 88**. Schriftliche Bewerbungen an privat: **C. Martig Alpern, Gotthardstrasse 79, 4054 Basel**



WILLKOMMEN IM KSW-TEAM

Das Kantonsspital Winterthur bietet mit rund 2000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine umfassende medizinische Grundversorgung für die Region. Darüber hinaus bieten wir als Zentralspital überregional ein umfassendes Spektrum spezialisierter Leistungen und leisten einen wichtigen Beitrag im Gesundheitsmarkt.

In unser Team am **Institut für Physiotherapie** (Chefarzt Dr. R. Rüd) suchen wir je eine/n engagierte/n und flexible/n

DIPL. PHYSIOTHERAPEUTINNEN / DIPL. PHYSIOTHERAPEUTEN 50% BIS 60%

für die **Kliniken Rheumatologie, Gynäkologie und Orthopädie** zur täglichen Behandlung von stationären und ambulanten Patienten mit einem interessanten und breiten Spektrum an Krankheitsbildern sowie für unser **Neuroambulatorium (Zusatzausbildung Bobaththerapie erforderlich)**, wo wir hauptsächlich Hemiplegien behandeln.

Wir bieten ein kollegiales Team, gute interdisziplinäre Zusammenarbeit sowie interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten in unseren Fachgebieten.

Wir wünschen uns erfahrene Kolleginnen/Kollegen, welche gerne im Team arbeiten, Freude haben, Neues dazulernen und mit eigenen Ideen mithelfen, Behandlungskonzepte weiterzuentwickeln.

Stellenantritt: 1. März 2006 oder nach Vereinbarung

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne Frau A. Robijns, Chefphysiotherapeutin, Tel.: 052 266 42 32, E-mail: anna.robijns@ksw.ch

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an Kantonsspital Winterthur, Personaldienst, Brauerstr. 15, 8401 Winterthur.



KANTONSSPITAL WINTERTHUR



Manuelle Therapie
Rehabilitation
Sportphysiotherapie
Trainingscenter

Wir suchen

1 Physio-Kollegin/en für 80 bis 100%

ab 1. April 2006 oder nach Vereinbarung.

Hast du Interesse, in einem dynamischen Team mit 10 Physios und in einem Center mit allen Therapie- und Trainingsmöglichkeiten (Turnsaal, Trainingsgeräte, Therapiebad, MTT, Biodex usw.) zu arbeiten, dann melde dich spontan für mehr Info.

Die Arbeit ist sehr abwechslungsreich und frei einteilbar. Du kannst neben der Einzeltherapie z.B. auch Gruppen leiten und Sportler betreuen. Neben den Schwerpunkten Manuelle Therapie, MTT und Sportphysiotherapie sind viele Therapierichtungen in unserer Praxis vertreten.

Es besteht die Möglichkeit, im Weiterbildungszentrum Emmenhof, das im Center integriert ist, Kurse zu geben oder daran teilzunehmen.

Wir freuen uns auf dein Interesse.

Physiotherapie-, Rehabilitation- und Trainingscenter
Hans Koch, Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen
Telefon 032 682 33 22, Telefax 032 681 53 69

physioteam

Physiotherapiepraxis im Zentrum von Bern sucht zur Ergänzung des Teams per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in 80–100%

Wir arbeiten in den Bereichen:

- Chirurgie
- Orthopädie
- Rheumatologie
- Sportspezifische Rehabilitation
- Medizinische Trainingstherapie (MTT)
- Einzel- und Mannschaftsbetreuung.

Unsere Praxis:

- Ist neu eingerichtet
- Hat einen eigenen Kraftraum
- Besteht aus einem Team von 8 dipl. Physiotherapeuten
- Bietet flexible Arbeitszeiten

Ihr Profil:

- Berufserfahrung, Teamfähigkeit, Sprachkenntnisse (Spanisch, Italienisch)

Weitere Auskünfte/schriftl. Bewerbung:
physioteam Naderi AG
Frau S. Naderi / Herr Jorg Gyger
Maulbeerstrasse 8, 3011 Bern
Tel. 031 381 20 50
info@physio-team.ch
www.physio-team.ch

Junge, dynamische Praxis in Altdorf/Uri sucht per April 2006

Physiotherapeutin (70 bis 100%)

Wir erwarten:

- gute fachliche und menschliche Qualifikation
- Erfahrung in manueller Therapie, Lymphdrainage, ev. Beckenbodenrehabilitation
- Engagement, Motivation und Bereitschaft zur Teamarbeit

Wir bieten flexible Arbeitszeiten, interessante vielseitige Tätigkeit in allen Fachbereichen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Physiotherapie Daniela Bürgi,
Gotthardstrasse 4, CH-6460 Altdorf,
Telefon 041 871 13 26, 078 667 22 02



Physiotherapie
José ten Veldhuis
Höheweg 41
3800 Interlaken

Ab Juni 2006 suche ich

dipl. Physiotherapeut/in (60 bis 80%)

Wenn Sie gerne engagiert und selbständig arbeiten und Erfahrung in unserem Beruf ausweisen können, möchte ich Sie gerne kennen lernen.

Kenntnisse in Manueller- und Sportphysiotherapie sind Voraussetzung.

Auf Ihre schriftliche Bewerbung freue ich mich.

ADUS MEDICA AG

Physio Plus
Breitestrasse 11
8157 Dielsdorf

In unsere Physiotherapie mit integriertem Trainingscenter suchen wir zur Ergänzung unseres Teams (8 Mitarbeiter) per Anfang März oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

(50 bis 80%)

Neben der Behandlung von ambulanten Patienten wird Ihr Hauptaufgabenbereich die physiotherapeutische Abdeckung des Pflege- und Krankenhauses Spital Dielsdorf sein. Eine Weiterbildung oder Erfahrung im geriatrischen Bereich wäre von Vorteil, jedoch nicht Bedingung.

Weiter suchen wir eine/n

Mitarbeiter/in (30%)

Mit Ausbildung in manueller Lymphdrainage

Ist Ihr Interesse geweckt, möchten Sie gerne mehr wissen? Telefonische Auskunft erteilt Ihnen gerne Samuel Weishaupt, Leiter Physiotherapie, Telefon 044 854 64 66.

Ihre schriftliche Bewerbung ist zu senden an:

ADUS MEDICA AG, Frau V. Flückiger,
Breitestrasse 11, 8157 Dielsdorf

WEITERBILDUNG

ist nicht nur eine Frage der

EXISTENZ,

sondern insbesondere auch der

EFFIZIENZ.

Service d'emploi Romandie

Cabinet équipé à Lausanne cherche

physiothérapeute ou ostéopathe

pour association.

Renseignements:

Téléphone 021 320 03 30 ou 079 743 97 82

Andere Berufe

Dipl. med. Masseur

24 Jahre (SRK-FA), exzellenter Abschluss (Lymphdrainage, BGM, Kneipp-/Elektrotherapie etc.).

Verfügbar nach Absprache.

Natel 078 8 21 69 02, E-Mail: kuglercatanese@teleport.ch

Cabinet de physiothérapie à Rolle cherche pour juin 2006 une

Physiothérapeute (à 70%)

Physiothérapie Frédéric Duboux

Av. de la Gare 10, 1180 Rolle, Téléphone 021 825 50 18

**Zu verkaufen, zu vermieten/
A vendre, louer/Vendesi, affittasi**

Stellengesuche / Demandes d'emploi

Dipl. Physiotherapeutin (CH-Diplom 1999)

Sucht per sofort oder nach Vereinbarung 70- bis 100%-Stelle, Region TG, ZH, AG, BL, BS. Weiterbildungen in Maitland Konzept, Muscle Balance, chron. Schmerz, MLD nach dem Konzept FLPT.

seraina.vonsalis@leunet.ch oder Telefon 052 741 48 47

Physiotherapie-Praxis mit MTT/ Fitness-Center (zirka 80 m²)

im Skigebiet Samnaun (Skiarena Samnaun/Ischgl) auf Sommer 2006 zu übergeben (Miete oder Kauf). Neuste Geräte (AS/Sport) vorhanden. Arbeitsbelastung zirka 80%.

Interessenten bitte melden: Telefon 081 861 81 11, Marta Horn

In psychiatrisch-psychotherapeutischer Praxismgemeinschaft mit grossem Garten in ruhiger Umgebung in Zürich (Kreis 7) sind ab Februar 2006

3 Praxisräume (17 m², 18 m² und 40 m²)

einzelnen oder gemeinsam zu vermieten. Preis/m²/Monat Fr. 46.50 exkl. Nebenkosten. Telefon 044 381 25 75 oder 044 422 52 88.

Die einmalige Gelegenheit, selbstständig zu werden!

Wegen Auswanderung zu günstigen Konditionen zu verkaufen: Physiotherapie, Auslastung zirka 80%, weiter ausbaubar. Gemietet, helle 7½-Zimmer-Wohnung, 2 Etagen, Arbeit + Wohnen, minimale Fixkosten.

Physio: Wartezimmer, Behandlungszimmer, Fitnessraum, Kunden-WC, Büro. 3 Wohnräume. Termin: ab sofort oder nach Vereinbarung. Chiffre FA 02062, Schweizer Physiotherapie Verband, «fisio active», St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern

Schreiben Sie bitte Ihren **Text**
gut **leserlich**.

So helfen Sie uns, **Fehler**
zu vermeiden.

Wir bedanken uns im voraus.

Plazierungswünsche

können **nicht** berücksichtigt
werden.

Wir danken Ihnen für Ihr
Verständnis.

Zu verkaufen oder zu verpachten

Wegen Berufsänderung möchte ich verkaufen oder verpachten:

Neu, modern und vollständig eingerichtete Physiotherapiepraxis mit MTT. Die Praxis befindet sich im Raum St. Gallen, verfügt über einen grossen Raum für MTT und 2 Behandlungsräume, Rezeption, Wartezimmer, WC, Dusche. Insgesamt sind es 100 m².

Die Praxis ist an einer Hauptstrasse gelegen, die zwei Kantone verbindet.

All dieses biete ich zu sehr günstigen Konditionen an.

Für weitere Fragen melden Sie sich bitte per

Telefon 071 385 00 77 oder per Fax 071 385 00 03

Verkaufe

MediMouse inkl. Laptop, Version 2.3,

USB-Kabel-Version inkl. Dell Latitude Laptop, Windows 98, Office 2000, CD-Disketten-LW. Alles installiert. Div. Zubehör gratis. VB: CHF 4800.–.

Christian Roth, Dipl. Orthopädist CPO, Hofstrasse 12a, 9015 St.Gallen, fc.roth@tele2.ch

Zu verkaufen nach Vereinbarung grosse und helle,

modern eingerichtete Physiotherapie

an bester Lage in grösserer Stadt der Zentralschweiz. Grosser, langjähriger Patientenstamm und Konkordatsnummer können übernommen werden. Existenzgrundlage für mehrere Therapeuten. Finanzierung ist gegebenenfalls einfach zu regeln. Anfragen und Dokumentation unter: Chiffre FA 02064, Schweizer Physiotherapie Verband, «fisio active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

In Olten an zentraler Lage vis-a-vis Bahnhof am Aareufer auf den 1. Juli 2006

Physiotherapie-Praxisräumlichkeiten zu vermieten

Fr. 971.– monatlich alles inklusive für 60 m² Nutzfläche

Seit 27 Jahren betreibe ich in Olten eine Allgemeinpraxis. Der Praxis angeschlossen sind 2 grosse und helle Räume, welche bisher von einer Physiotherapeutin auf eigene Rechnung genutzt wurden. Die bisherige Untermieterin möchte ihren Wohnsitz verlegen. Ich bin deshalb auf der Suche nach einer Nachfolgerin, welche an einer Zusammenarbeit interessiert ist.

Für weitere Auskünfte stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung

Dr. med. Ulrich Weisskopf
FMH Allgemeinmedizin
Frobürgstrasse 4, 4600 Olten
Telefon 062 212 97 77

Cabinet de physiothérapie

à Estavayer-le-Lac, bien situé, bien équipé.
Profil: Thérapie manuelle, Rhumatologie, Orthopédie/
Traumatologie, Physiothérapie du sport.
Ecrire sous: Chiffre FA 02065, Association Suisse de Physiothérapie, «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

Aus familiären Gründen verkaufe ich meine schöne moderne

PHYSIOTHERAPIEPRAXIS (110 m²)

mit kleinem MTT-Bereich im Zentrum von Bern.
Ihre Unterlagen und Anfragen schicken Sie bitte an:
Chiffre FA 02061, Schweizer Physiotherapie Verband
«FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

Zu vermieten in Zufikon-Bremgarten

Physiotherapie-Praxis

- Ab 1. April 2006 oder nach Vereinbarung
- In Fitnesscenter (Sportcenter)
- Garderobe, Dusche, WC zur Mitbenützung
- An guter Lage
- Parkplätze vorhanden

Unser Angebot:

- Grosser Kundenverkehr durch Fitnesscenter
- Möglichkeit, Einführungen ins Krafttraining
- Möglichkeit, Kurse im Fitnessraum zu führen
- Zusammenarbeit mit Fitnesscenter nach Wunsch

Interessiert? Wir geben Ihnen gerne Auskunft:

Arlas Treuhand AG, René Häberling, 8953 Dietikon
Telefon 043 343 20 90, reha@arlas-treuhand.ch

Wunderschöne Praxis zu vermieten

In ruhiger Stadtlage, umgeben von Grün, an Bus und Tram günstig gelegen.

2 Behandlungsräume und ein Wartezimmer, 2 WC, 1 Küche schön und geschmackvoll eingerichtet.

Man braucht also nur noch seine Agenda mitzunehmen, denn sogar die Patienten-Tücher stehen bereit...

Ab sofort oder nach Vereinbarung: 50 bis 90% vermietbar.

Preis: 1400.– CHF

Bewerbung einer selbstständigen Kollegin an:
Physiotherapie: E^o Herzig, Schützenmattstrasse 52,
4051 Basel, Telefon 061 272 72 75



Stellenanzeiger • Zu verkaufen / Zu vermieten

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe, Nr. 3/2006, ist der 1. März 2006, 12 Uhr.

Service d'emploi • A vendre / à louer

La clôture de réception pour le prochain numéro 3/2006 est fixée au 1 mars 2006, 12 heures.

Offerte d'impiego • Vendesi / affittasi

Ultimo termine d'inserzione per la prossima edizione no 3/2006 è il 1 marzo 2006, ora 12.

Inserate / Annonces / Inserzioni

Schweizer Physiotherapie Verband
Verlag «fisio active»
St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 926 07 80
Fax 041 241 10 32
E-Mail: active@fisio.org

64 **IN DER KOMMENDEN AUSGABE WERDEN WIR VERSCHIEDENE BEITRÄGE ZU DEN THEMEN GESUNDHEIT, BILDUNG UND VERBAND PUBLIZIEREN.**

DANS LE NUMÉRO SUIVANT NOUS PUBLIERONS DIVERS ARTICLES AU SUJET DE LA SANTÉ, FORMATION ET DE L'ASSOCIATION.

NELLA PROSSIMA EDIZIONE SI TRATTERANNO I TEMI SEGUENTI SULLA SANITÀ, FORMAZIONE E ASSOCIAZIONE.

Die nächste «fisio active» erscheint am 14. April 2006. Bereits am 15. März werden Sie das ausländische Fachjournal und den Kurs- und Stellenanzeiger erhalten.

Le prochain numéro du «fisio active» paraîtra le 14 avril 2006. Dors et déjà vous recevrez le 15 mars 2006 la revue spécialisée étrangère et les offres de cours et d'emploi.

La prossima «fisio active» sarà pubblicata il 14 aprile 2006. Un mese prima, il 15 marzo 2006, saranno distribuiti la rivista specializzata e l'inserito con i corsi e le offerte di lavoro.

IMPRESSUM

8033 Exemplare (WEMF-beglaubigt), monatlich
42. Jahrgang
8033 exemplaires mensuels (tirage certifié REMF)
42^e année
8033 esemplari, mensile, anno 42^o
ISSN 1660-5209

HERAUSGEBER / EDITEUR / EDITORE
Schweizer Physiotherapie Verband
Swiss Association of Physiotherapy
Association Suisse de Physiothérapie
Associazione Svizzera di Fisioterapia
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 926 07 99
E-mail: info@fisio.org, Internet: www.fisio.org

VERLAG UND REDAKTION / EDITION ET RÉDACTION / CASA EDITRICE E REDAZIONE
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 241 10 32

VERLAGS- UND REDAKTIONSLEITUNG / DIRECTION DE L'ÉDITION ET DE LA RÉDACTION / DIREZIONE EDITORIALE E REDAZIONALE
Patrick Pons (pp)

REDAKTIONSKOMMISSION / COMMISSION DE RÉDACTION / COMMISSIONE DI REDAZIONE
VERBAND / ASSOCIATION / ASSOCIAZIONE
E. Omega Huber / Beat Kunz (bk) / Patrick Pons

FACHTEIL / ARTICLES SPÉCIALISÉS / ARTICOLI SPECIALIZZATI
Khelaf Kerkour / Philippe Merz / Patrick Pons

PRODUKTION / PRODUCTION / PRODUZIONE
Multicolor Print AG, Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar
Telefon 041 767 76 30, Telefax 041 767 76 79

FACHLICHER BEIRAT / COMITÉ DE LECTURE / CONSIGLIO AGGIUNTO DEGLI ESPERTI
Christian Francet / Urs N. Gamper / Khelaf Kerkour / Jan Kool / Philippe Merz / Peter Oesch / Ursula Regli / Andrea Scartazzini / Marco Stornetta / Hans Terwiel / Martin Verra / Verena Werner

NACHDRUCK / REPRODUCTION / RIPRODUZIONE
Nachdruck nur mit schriftlicher Bewilligung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Toute reproduction requiert l'autorisation écrite de la rédaction. La rédaction décline toute responsabilité pour les documents envoyés sans sa demande.

La riproduzione di articoli o contenuti della rivista è ammessa solo previa autorizzazione scritta della redazione. La redazione declina ogni responsabilità per documenti o manoscritti che gli vengono inviati senza specifica richiesta.

ABONNEMENTE / ABONNEMENTS / ABBONAMENTI
Schweizer Physiotherapie Verband
Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 926 07 99

ABONNEMENTSPREISE / PRIX DE L'ABONNEMENT / PREZZI DELL'ABBONAMENTO
(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

INLAND / SUISSE / SVIZZERA
Fr. 95.– jährlich/par année/annui

AUSLAND / ÉTRANGER / ESTERO
Fr. 121.– jährlich/par année/annui

INSERATE / ANNONCES / INSERZIONI
Schweizer Physiotherapie Verband
Verlag / Edition / Edizioni «fisio active»
St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern
Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 241 10 32
E-mail: active@fisio.org

INSERATENSCHLUSS STELLENANZEIGER UND «ZU VERKAUFEN/ZU VERMIETEN» / DÉLAI DES ANNONCES D'EMPLOI ET «À VENDRE/À LOUER» / TERMINE PER GLI ANNUNCI DI LAVORO O DI «AFFITTO/VENDITA»
am 1. März bis 12 Uhr
le 1 mars jusqu'à 12 heures
il 1 marzo fino le ore 12

INSERATENSCHLUSS ANZEIGEN, KURSE, TAGUNGEN, GESCHÄFTSINSERATE / DÉLAI DES ANNONCES, AUTRES COURS, CONGRÈS / TERMINE PER GLI ANNUNCI INERENTI A CORSI O CONGRESSI
am 1. März
le 1 mars
il 1 marzo

INSERTIONSPREISE / PRIX DES INSERTIONS PUBLICITAIRES / PREZZI DELLE INSERZIONI
(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

SEITEN UND SEITENTEILE / PAGES ET FRACTIONS DE PAGES / PAGINE E PAGINE PARZIALE

1/1	Fr. 1386.–	1/4	Fr. 461.–
1/2	Fr. 810.–	3/16	Fr. 365.–
3/8	Fr. 731.–	1/8	Fr. 269.–

STELLENANZEIGEN UND «ZU VERKAUFEN / ZU VERMIETEN» / OFFRES D'EMPLOI ET RUBRIQUE «À VENDRE / À LOUER» / ANNUNCI DI LAVORO E «VENDESI/AFFITTAZI»

1/1	Fr. 1319.–	3/16	Fr. 349.–
1/2	Fr. 772.–	1/8	Fr. 257.–
1/4	Fr. 438.–	1/16	Fr. 165.–

WIEDERHOLUNGSRABATT / RABAIIS POUR INSERTIONS RÉPÉTÉES / SCONTI PER INSERZIONI RIPETUTE
3 × 5%, 6 × 10%, 12 × 15%

Der Verband behält sich vor, nur Anzeigen zu veröffentlichen, die inhaltlich der Zielsetzung des Verbandes entsprechen.

L'association se réserve le droit de refuser tout article ou publicité ne correspondant pas à l'éthique de la profession.

L'associazione autorizza unicamente la pubblicazione di inserzioni che non ledono gli obiettivi della federazione e della professione.

Hansaplast®

Wärme-Therapie Pads

Die Wärme-Therapie Pads von Hansaplast spenden tiefenwirksame, wohltuende Wärme zur Linderung von Muskelschmerzen. Die angenehme und gut verträgliche Wärme wirkt dort, wo der Schmerz sitzt.



Ein alt bekanntes Heilmittel gegen Muskelschmerzen ist Wärme. Hansaplast hat auf diesen Erkenntnissen aufgebaut und daraus ein modernes Therapie-Pflaster entwickelt: das „Hansaplast Wärme-Therapie Pad“.

Dieses einfach anzuwendende Pflaster spendet stundenlang wohltuende, entspannende und tiefenwirksame Wärme.

Doch wie funktioniert das? Nach dem Öffnen der Verpackung kommen die Wärmeelemente mit Luft in Kontakt und heizen sich innert dreissig Minuten auf vierzig Grad auf – für volle acht Stunden. Das Pad enthält ausschliesslich natürliche Stoffe wie Eisenpulver (das mit Sauerstoff reagiert und so die Wärmeerzeugung auslöst), Aktivkohle, Salz und Wasser und ist daher schonend für den Körper. Weil sich darin keine zusätzlichen Wirkstoffe befinden, sind ausserdem unerwünschte Nebeneffekte ausgeschlossen.

Weil auch bei Muskelschmerzen nicht jede „Problemzone“ gleich ausgedehnt ist, gibt es das „Hansaplast Wärme-Therapie Pad“ in zwei verschiedenen Grössen. Das Pflaster mit drei Wärmeelementen eignet sich speziell für den unteren Rückenbereich, jenes mit zwei Wärmeelementen für die Nacken- und Schulterregion.

Verkauft werden die warmen Wohltäter in grösseren Coop Verkaufsstellen, Jumbo/Carrefour, Douglas sowie in Drogerien und Apotheken. Die Preise sind übrigens moderat: Zwei grosse Wärmepflaster (22 x 10 cm) kosten Fr. 12.90, ein Duopack der kleinen Wärmepflaster (15 x 10 cm) beläuft sich auf Fr. 9.90.

**Hansaplast Wärme-Therapie Pads
Gleichbleibende Wärme
für über 8 Stunden**

keller

Simon Keller AG

Einzigartig in der Schweiz

Therapieliegen



Therapiegeräte



Verbrauchsmaterial



Präparate



Sling Exercise Therapy



Skandab 25
Bodywave



NEU

Worauf Sie beim Kauf von Einrichtungen und Verbrauchsmaterial auf keinen Fall verzichten sollten:

Auf Auswahl, Qualität, günstige Preise, prompte Lieferung und einen abgesicherten Service und Kundendienst!

Waren Sie schon mal bei uns in Burgdorf? Eine freundliche und kompetente Person wird Sie beraten!



Gesamtkatalog und Musterpack gratis bestellen

seit über
depuis plus de

30

Jahren
ans



Wir sind offizieller Sponsor
des Schweizer Physiotherapie Verbandes

keller

Simon Keller AG

PhysioMedic 034 420 08 48

CH-3400 Burgdorf, Lyssachstrasse 83
Telefon 034 420 08 00
Fax 034 420 08 01
Internet www.PhysioMedic.ch
E-Mail info@simonkeller.ch